

# Medienverhalten bei Kindern

aus dem Blickwinkel der Eltern

market<sup>®</sup>  
INSTITUT

Eine Analyse des market Marktforschungsinstituts für  
die EDUCATION GROUP GmbH

Let's raise your market!



# Inhaltlicher Überblick

1. Aufgabenstellung & methodischer Aufbau	Chart 4
2. Freizeitverhalten & Medienrelevanz	Chart 6 bis 10
3. Ausstattung an technischen Geräten	Chart 12 bis 23
4. Fernsehen	Chart 25 bis 32
5. Lesen	Chart 34 bis 42
6. Computer	Chart 44 bis 52
7. Internet	Chart 54 bis 68
8. Handy	Chart 70 bis 76
9. Medientechnische Kompetenz & Kommunikation	Chart 78 bis 92
10. Digitalisierung	Chart 94 bis 98



KAPITEL 1

# Aufgabenstellung & methodischer Aufbau





## Aufgabenstellung

Zielsetzung des gegenständlichen Forschungsprojektes war die Auslotung der Medienkompetenz bei Kindern im Trend. Als Zielgruppe der Erhebung wurden Kinder in Oberösterreich zwischen 6 und 10 Jahren definiert. Berücksichtigt wurden weiters Eltern von Kindern im Alter zwischen 3 und 10 Jahren sowie PädagogInnen an Kindergärten und Volksschulen.

Aus inhaltlicher Sicht wurde die Bedeutung der Medien analysiert und, wie schon bei den vergangenen Messungen, besonders detailliert auf die Nutzung von TV, Computer, Internet und Handy eingegangen.



## Zielgruppe

Oberösterreichische Eltern von Kindern im Alter zwischen 3 und 10 Jahren



## Befragungsart

Hybrid-Ansatz; persönliche face-to-face Interviews durch fachlich geschulte und kontrollierte Mitarbeiter des Instituts bzw. Online-Interviews



## Repräsentativität

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, der definierten Zielgruppe: Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen



## Auswertungsbasis

Oberösterreichische Eltern von Kindern im Alter zwischen 3 und 10 Jahren: n = 278  
maximale statistische Schwankungsbreite, +/- 6,00 Prozent



## Befragungszeitraum

19. Mai bis 2. Juli 2020

A black and white photograph of three children sitting on a light-colored sofa. A girl with long braided hair is on the left, wearing a striped t-shirt and jeans. A boy with curly hair is in the middle, leaning over her shoulder. A girl with long straight hair is on the right, holding a tablet and looking at it. They are all looking towards the tablet with interest. The background is a plain, light-colored wall.

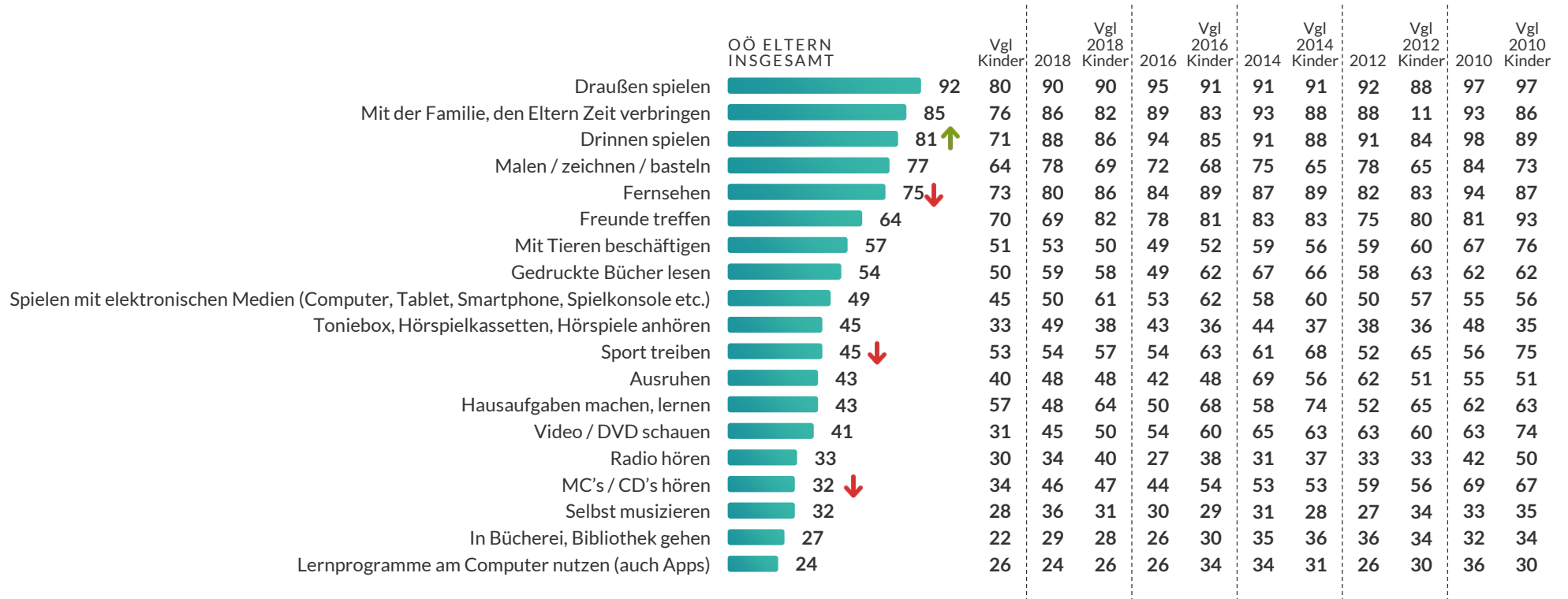
KAPITEL 2

# Freizeitverhalten & Medienrelevanz

# Freizeitaktivitäten der Kinder I

## Plätze 1-19

**i** Aus Sicht der Eltern bleiben draußen spielen und mit der Familie Zeit verbringen die Lieblingsaktivitäten der Kinder!



\*) kein Trend

Frage: Mit welchen Aktivitäten verbringt Ihr Kind seine Freizeit, egal, ob es etwas häufig oder selten macht?

# Freizeitaktivitäten der Kinder II

Plätze 20-35

**i** Covid19 zeigt an verschiedensten Stellen Wirkung: Es wird mehr drinnen gespielt, Sport und Kino werden weniger oft als Freizeitaktivitäten der Kinder genannt.

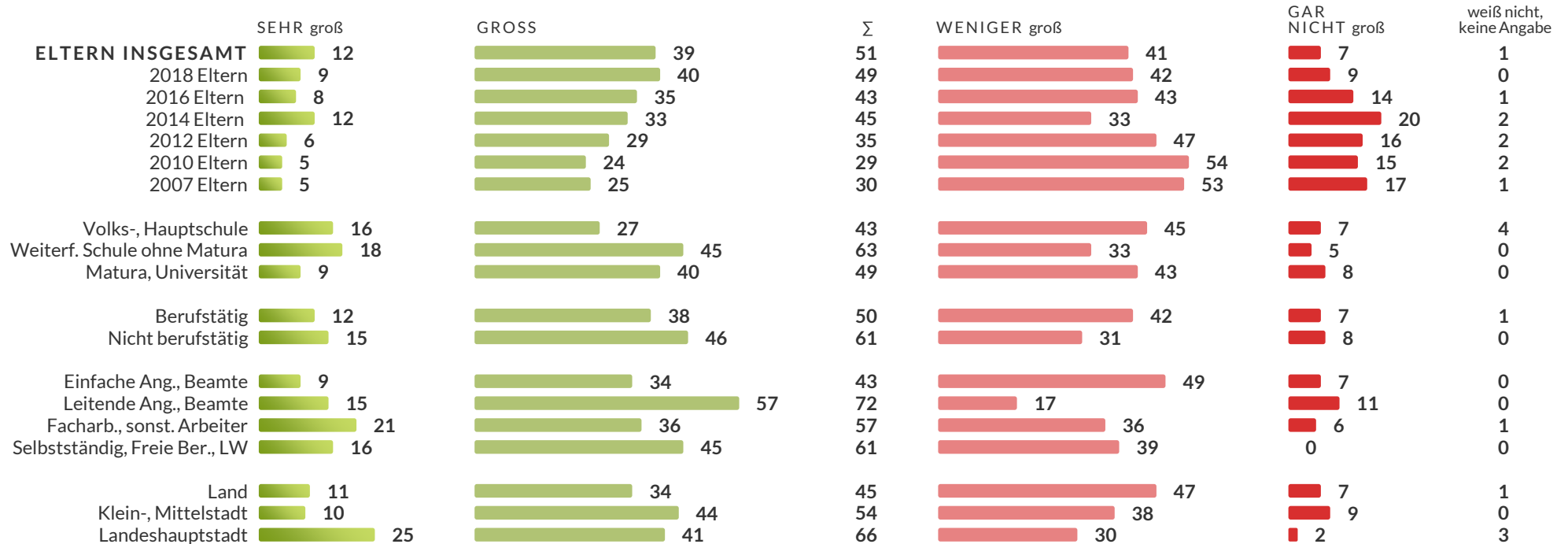
	OÖ ELTERN INSGESAMT	Vgl Kinder	2018	Vgl 2018 Kinder	2016	Vgl 2016 Kinder	2014	Vgl 2014 Kinder	2012	Vgl 2012 Kinder	2010	Vgl 2010 Kinder
Telefonieren am Handy / Smartphone	23	24	18	32	26	35	37	35	26	32	31	33
Mit der Kinder- / Jugendgruppe treffen, sich engagieren	22	17	12	17	12	17	30	20	14	18	14	23
Ins Kino gehen	21 ↓	29	33	46	37	49	39	52	35	51	42	54
Internet surfen, mit dem Internet etwas machen	21	28	23	30	21	34	26	34	25	31	22	30
Arbeiten am Computer, Tablet, Handy, Smartphone, etc.	19	23	19	21	18	28	23	29	30	31	36	40
Comics lesen	15	24	17	30	22	34	25	34	24	34	30	38
MP3s hören	14	18	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Zeitschriften lesen	14 ↓	20	22	24	20	25	31	29	27	26	20	30
Informationen an andere über das Smartphone schicken	13	13	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Zeitung lesen, anschauen	12	14	18	19	13	22	23	25	21	20	16	22
Briefe schreiben	9	10	4	9	4	14	10	19	12	17	12	17
eBooks / digitale Bücher lesen	8	7	3	4	3	7	7	7	*)	*)	*)	*)
Auf einer Karte etwas suchen	8	5	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Telefonieren am Festnetz	5	4	3	11	11	14	11	14	14	16	21	20
Zu meinem Standort etwas suchen	3	3	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Weiß nicht, keine Angabe	0	1	0	1	0	1	2	1	1	3	0	0

\*) kein Trend

Frage: Mit welchen Aktivitäten verbringt Ihr Kind seine Freizeit, egal, ob es etwas häufig oder selten macht?

# Einfluss der Medien auf das Familienleben I

**i** Der Einfluss der Medien auf das Familienleben nimmt weiterhin zu!

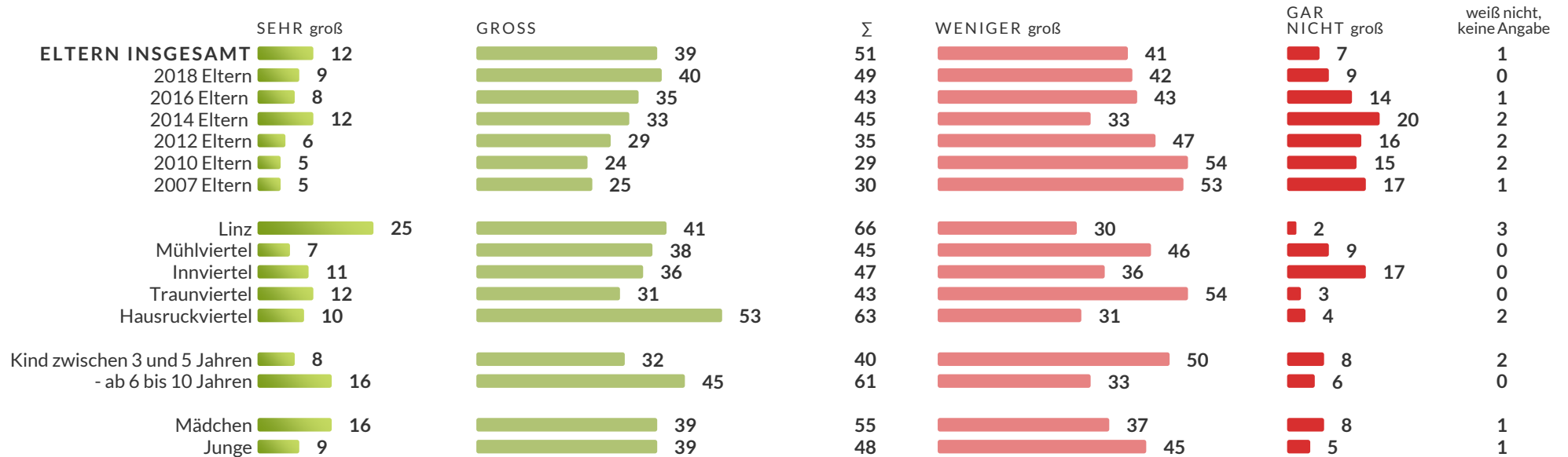


Frage: Wie groß ist der Einfluss der Medien auf Ihr Familienleben, können Sie dies ungefähr abschätzen?



# Einfluss der Medien auf das Familienleben II

**i** Besonders Eltern aus Linz spüren den Einfluss der Medien auf das Familienleben!



Frage: Wie groß ist der Einfluss der Medien auf Ihr Familienleben, können Sie dies ungefähr abschätzen?

# Aussagen rund um Medien

**i** Eltern nehmen einen leichten Rückgang bei der Fähigkeit ihrer Kinder, sich längere Zeit selbst zu beschäftigen, wahr.

	TRIFFT SEHR ZU	2018	2016	2014	2012	2010	2007	TRIFFT EHER ZU	TRIFFT WENIGER ZU	TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU
Mein Kind schafft es eine längere Zeit, eine Tätigkeit auszuüben, z.B. Hausaufgaben machen, malen, lesen	42	↓ 55	52	44	47	48	42	41	13	4
Mein Kind schaltet nur selten den Computer oder den Fernseher von sich aus ein	26	24	29	30	27	22	21	25	30	18
Bei uns läuft am Abend fast immer der Fernseher	24	28	34	30	33	42	33	38	21	16
Mein Kind kommt von sich aus zu mir, wenn es über Medieninhalte (z.B. Fernsehen, Internet) sprechen möchte	20	25	24	23	27	23	*)	42	24	15
Ich lasse mir von meinem Kind regelmäßig erklären, was es im Internet macht	19	↑ 13	17	12	12	13	*)	26	14	40
Ich habe den Eindruck, dass langes Fernsehen oder Computer- bzw. Konsolenspielen mein Kind nervös macht	17	17	20	20	18	18	14	40	24	19
Wir machen oft gemütliche gemeinsame Fernsehabende	16	14	21	28	23	26	22	36	30	17
Wir informieren uns oft gemeinsam im Internet über verschiedene Themen	12	11	10	12	7	8	5	39	30	19
Ich ärgere mich oft, dass mein Kind so viel fernsieht/fernsehen möchte	11	11	14	15	17	17	17	27	39	23
Mein Kind sieht nur Kinderprogramme, von denen es etwas lernen kann	11	8	11	19	21	14	8	42	34	13
Ich ärgere mich oft, dass mein Kind so viel Zeit mit dem Computer verbringt/verbringen möchte	10	8	8	11	9	*)	*)	21	34	35
Mein Kind macht oft Sprüche oder Verhaltensweisen vom Fernsehen nach	10	7	10	6	8	8	11	35	39	16
Durch Fernsehen und Computer- bzw. Konsolenspielen kommt es bei meinem Kind oft zu einer Reizüberflutung	9	7	4	5	6	4	6	30	33	27
Durch Medien kann sich mein Kind viel an Wissen aneignen	9	14	6	12	10	10	9	53	30	8
Ich ärgere mich oft, dass mein Kind so viel Computer spielt/Computer spielen möchte	7	10	7	9	10	*)	*)	23	31	39
Familienfeiern werden oft durch Handyläuten gestört	6	3	3	6	5	3	8	17	34	44
Am Wochenende sehen wir lieber fern als etwas zu unternehmen, z.B. einen Ausflug	5	2	1	1	3	3	2	14	30	51
Durch die vielen verschiedenen Medien kommt die gemeinsame Zeit mit der Familie oft zu kurz	5	3	2	5	5	4	3	19	38	38
Wir spielen häufig gemeinsam Computer- bzw. Konsolenspiele	4	2	2	2	3	3	1	12	28	56
Wir lesen oft gemeinsam die Tageszeitung	3	4	3	7	4	4	2	15	29	54
Die Handyrechnung ist bei uns häufig ein Diskussionspunkt	3	1	2	3	2	1	3	7	10	80
Der Tagesablauf der Kinder wird vom Fernsehprogramm bestimmt	3	4	1	2	2	2	4	11	25	61

\*) kein Trend

Frage: Sie sehen hier einige mögliche Wirkungen rund um Medien. Bitte bewerten Sie die Aussagen, je nachdem, ob diese Auswirkungen auf Sie bzw. Ihre Familie sehr, eher, weniger oder überhaupt nicht zutreffen.

KAPITEL 3

# Ausstattung an technischen Geräten



# Kostenabschätzung der digitalen Medien I

**i** Die laufenden Kosten für digitale Medien steigen weiterhin leicht an.

## LAUFENDE KOSTEN FÜR DIGITALE MEDIEN IM HH PRO MONAT IN EURO

	HANDY/SMARTPHONE	INTERNET	TV	Σ
<b>ELTERN INSGESAMT</b>	<b>38,08</b>	<b>29,12</b>	<b>22,5</b>	<b>89,7</b>
2018	35,21	25,74	21	81,95
2016	33,63	23,09	21,14	77,86
Volks-, Hauptschule	48,23	30,87	25,89	104,99
Weiterf. Schule ohne Matura	42,7	27,66	20,23	90,59
Matura, Universität	33,55	29,24	22,49	85,28
Berufstätig	36,94	29,25	22,46	88,65
Nicht berufstätig	45,01	28,33	22,74	96,08
Einfache Ang., Beamte	30,08	26,4	20,14	76,62
Leitende Ang., Beamte	44,28	36,27	26,46	107,01
Facharb., sonst. Arbeiter	45,38	29,93	22,92	98,23
Selbstständig, Freie Ber., LW	61,03	32,87	28,8	122,7
Land	33,09	25,87	20,89	79,85
Klein-, Mittelstadt	39,44	31,95	25,64	97,03
Landeshauptstadt	50,41	32,26	19,66	102,33

**Frage:** Wenn Sie eine Abschätzung vornehmen, wie viel in Ihrem Haushalt pro Monat in etwa für digitale Medien im laufenden Betrieb, also ohne Anschaffungskosten, ausgegeben wird – was würden Sie schätzen, auf welche Kosten kommen Sie da?

# Kostenabschätzung der digitale Medien II

**i** Die TV-Kosten bleiben nahezu unverändert.

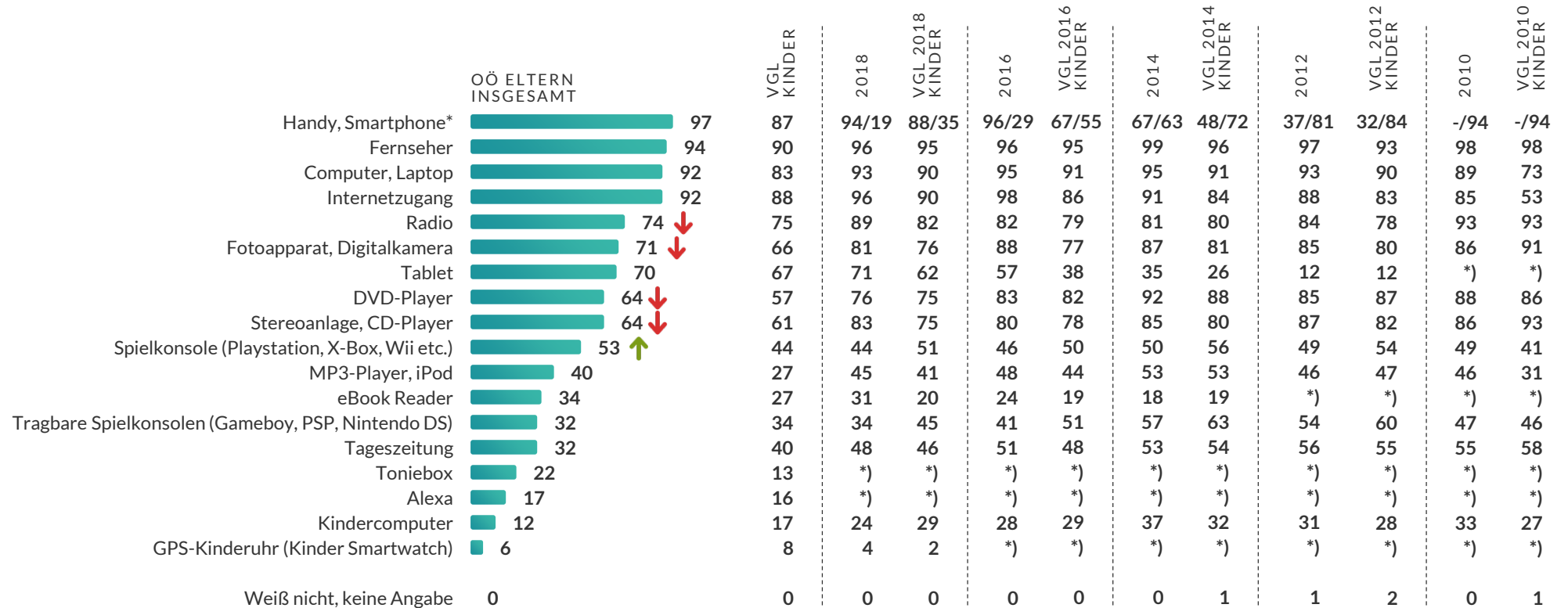
## LAUFENDE KOSTEN FÜR DIGITALE MEDIEN IM HH PRO MONAT IN EURO

	HANDY/SMARTPHONE	INTERNET	TV	Σ
<b>ELTERN INSGESAMT</b>	<b>38,08</b>	<b>29,12</b>	<b>22,5</b>	<b>89,7</b>
2018	35,21	25,74	21	81,95
2016	33,63	23,09	21,14	77,86
<b>Linzer Quartale</b>				
Linz	50,41	32,26	19,66	102,33
Mühlviertel	35,79	24,02	22,3	82,11
Innviertel	29,33	26,02	17,2	72,55
Traunviertel	34,91	31,62	25,75	92,28
Hausruckviertel	44,18	31,39	25,81	101,38
<b>Kind zwischen 3 und 5 Jahren</b>	<b>33,49</b>	<b>28,03</b>	<b>22,51</b>	<b>84,03</b>
- ab 6 bis 10 Jahren	42,08	30,07	22,49	94,64
<b>Gender</b>				
Mädchen	37,08	26,97	22,49	86,54
Junge	39,14	31,1	22,36	92,6

**Frage:** Wenn Sie eine Abschätzung vornehmen, wie viel in Ihrem Haushalt pro Monat in etwa für digitale Medien im laufenden Betrieb, also ohne Anschaffungskosten, ausgegeben wird – was würden Sie schätzen, auf welche Kosten kommen Sie da?

# Geräte-Ausstattung in den öö. Familien

**i** Die oberösterreichischen Haushalte sind sehr gut ausgestattet – Smartphone, Fernseher, PC und Internetzugang findet man durchwegs in jedem Haushalt!

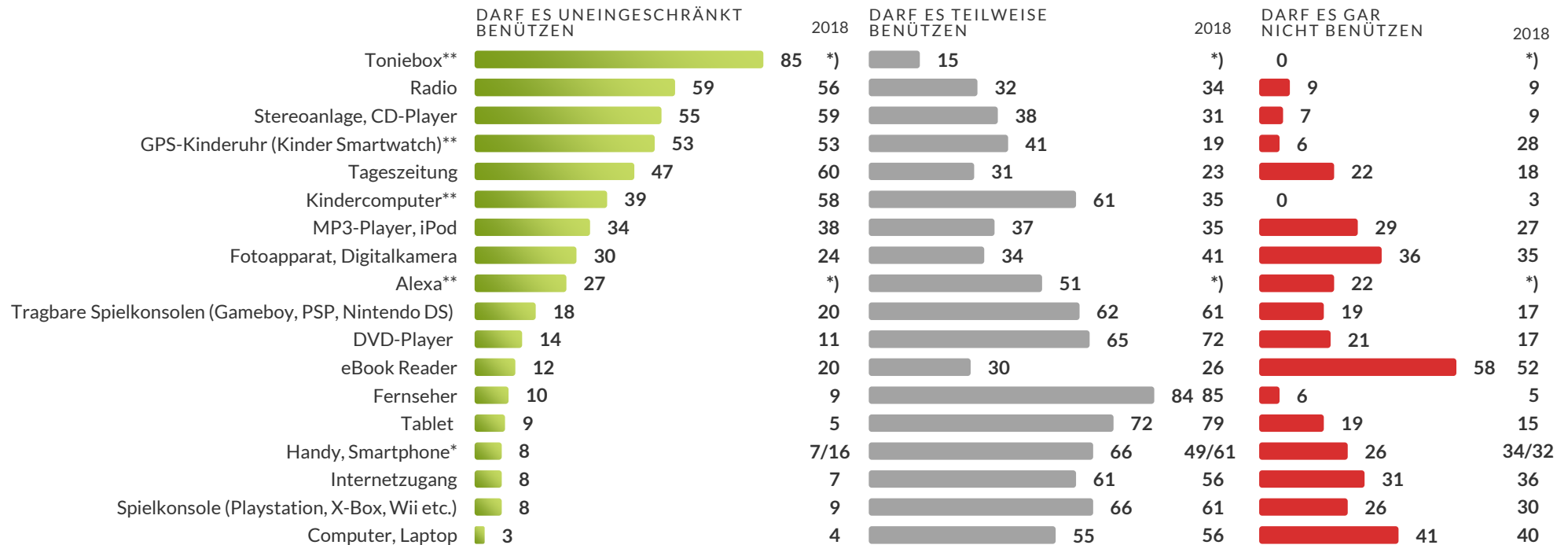


\*) im Trend Smartphone/Handy  
\*) wurde im Trend nicht abgefragt

Frage: Kommen wir nun zu den Geräten bei Ihnen zu Hause. Sie sehen nun verschiedene elektrische und elektronische Geräte bzw. Funktionen – welche dieser Geräte haben Sie zuhause?

# Nutzungserlaubnis bei Elektrogeräten

**i** Vor allem die Toniebox steht, wenn im Haushalt vorhanden, den Kindern uneingeschränkt zur Verfügung!

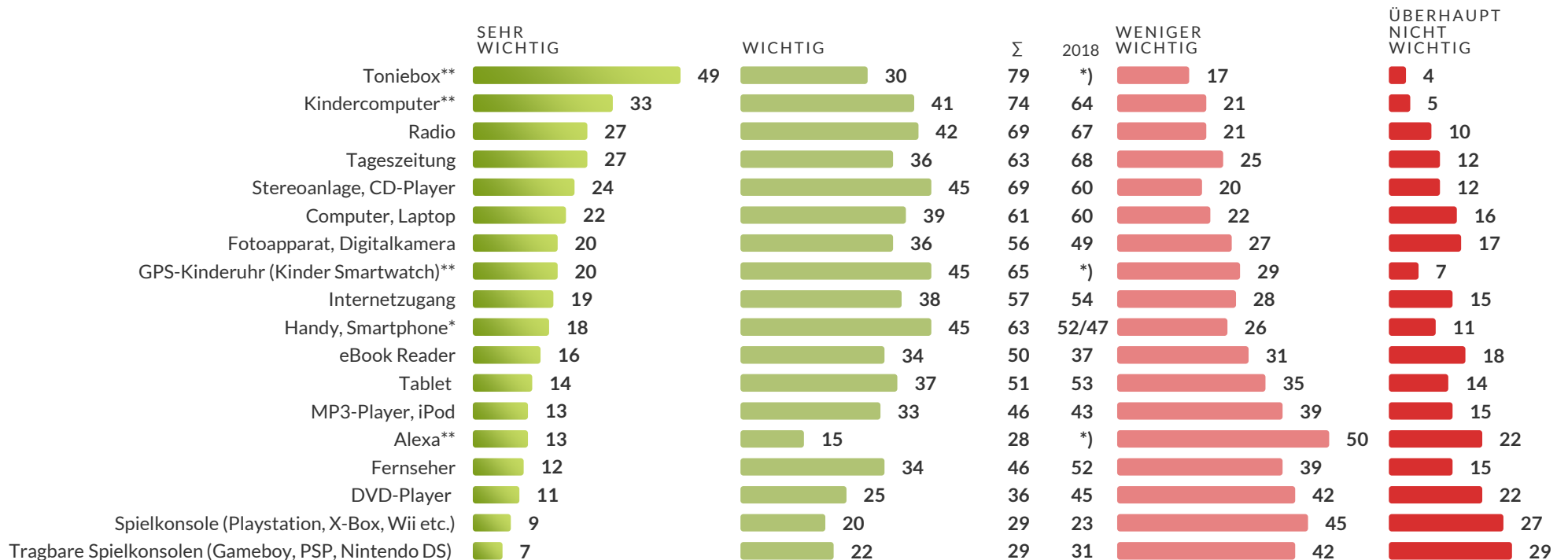


\*) wurde im Trend nicht abgefragt  
 \* im Trend Smartphone/Handy  
 \*\* Achtung: sehr kleine Fallzahl

Frage: Welche Geräte stehen Ihrem Kind uneingeschränkt zur Verfügung, welche Geräte und Funktionen darf es nur teilweise oder gar nicht verwenden?

# Bedeutung des Umgang mit den Geräten

**i** Und auch der Umgang mit der Toniebox sollte den Kindern vertraut sein!



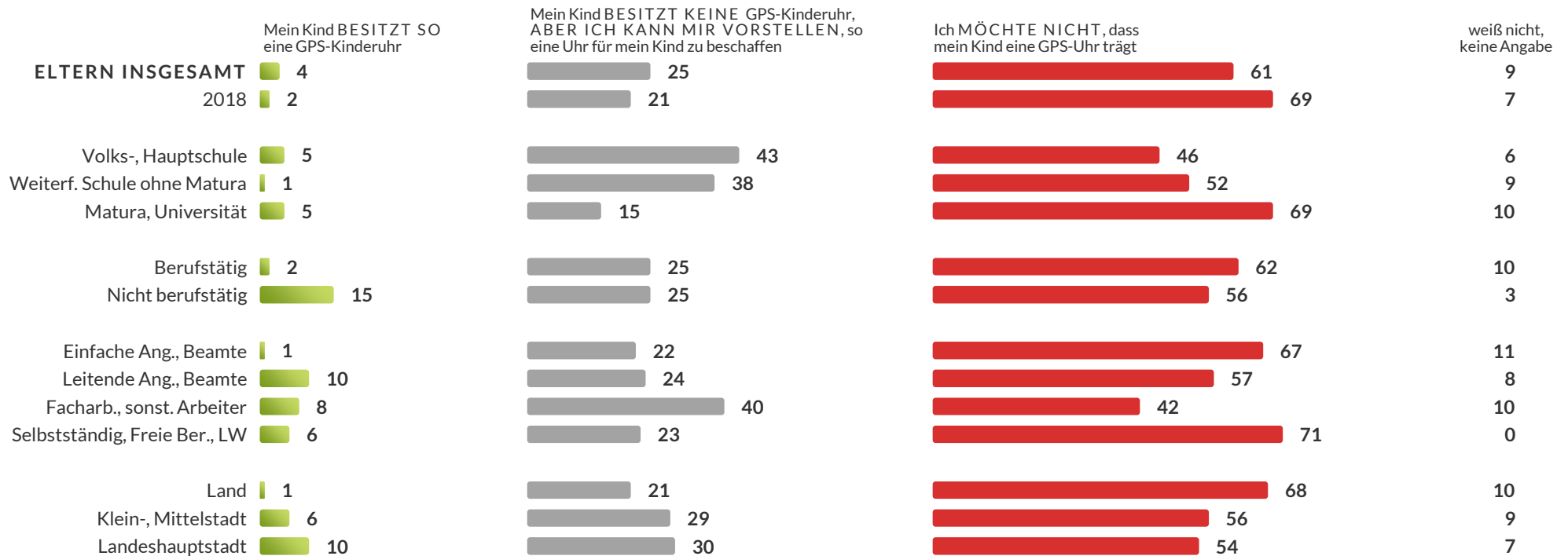
\*) wurde im Trend nicht abgefragt, \* im Trend Smartphone/Handy  
 \*\* Achtung: sehr kleine Fallzahl

Frage: Wie wichtig ist es für Sie persönlich, dass Ihr Kind mit dem Umgang mit derartigen Geräten vertraut ist?



# GPS-Kinderuhr (Kinder Smartwatch) I

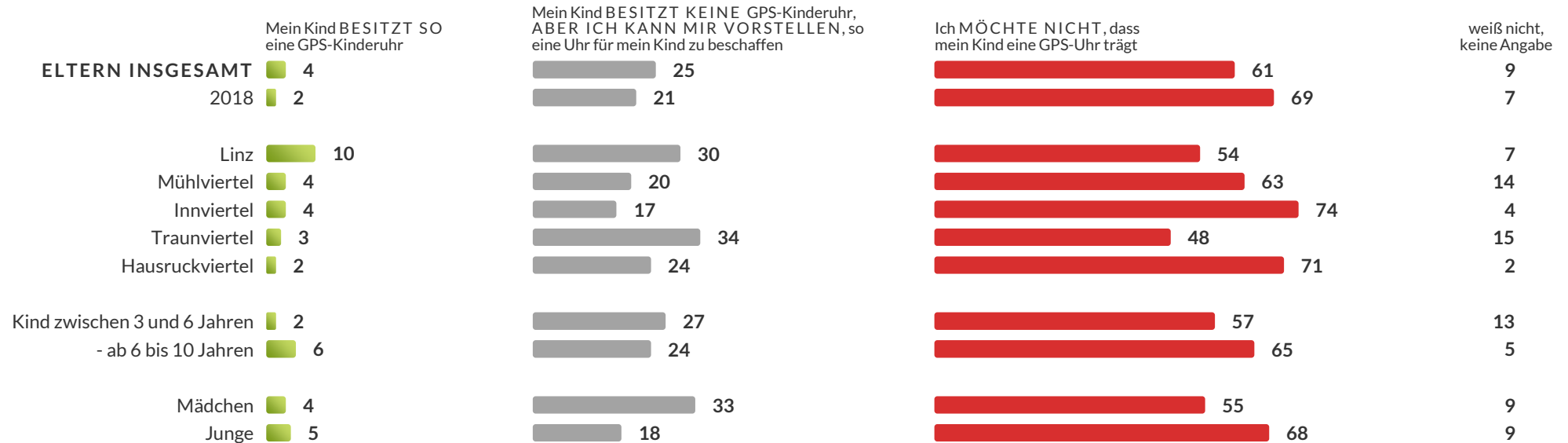
**i** GPS-Kinderuhren sind für Eltern (noch) kaum von Interesse.



**Frage:** Mit einer GPS-Kinderuhr (Kinder Smartwatch) können Sie immer feststellen, wo Ihr Kind gerade ist. Außerdem kann Ihr Kind Sie mit einem Knopfdruck schnell erreichen. Was sagen Sie zu so einer GPS-Kinderuhr?

# GPS-Kinderuhr (Kinder Smartwatch) II

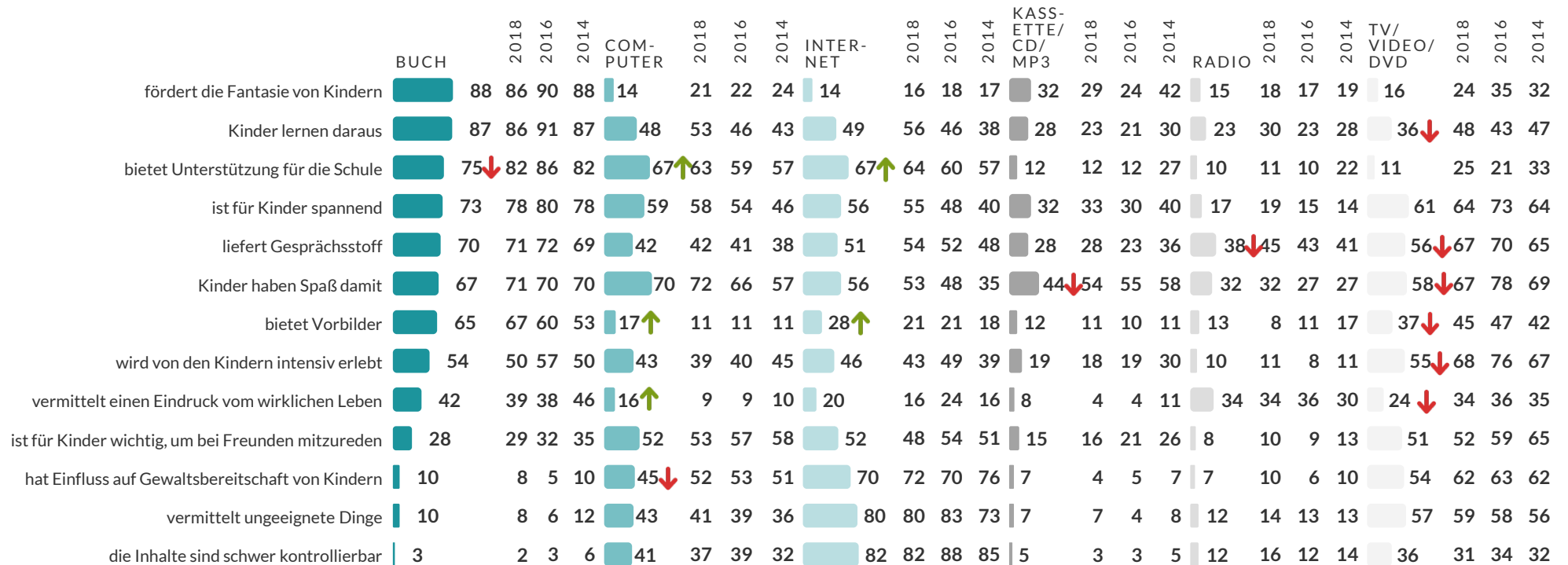
**i** Im Zentralraum sind GPS-Kinderuhren tendenziell etwas mehr Thema.



**Frage:** Mit einer GPS-Kinderuhr (Kinder Smartwatch) können Sie immer feststellen, wo Ihr Kind gerade ist. Außerdem kann Ihr Kind Sie mit einem Knopfdruck schnell erreichen. Was sagen Sie zu so einer GPS-Kinderuhr?

# Aussagen zu Medien

**i** Die Bücher werden von den Eltern auch weiterhin sehr gut bewertet – bei der Unterstützung für die Schule werden aber auch PC und Internet als sehr hilfreich eingestuft!



**Frage:** Hier stehen verschiedene Aussagen, die auf Medien zutreffen können. Bitte geben Sie für jedes Gerät bzw. für jeden Gegenstand an, welche Aussagen ganz besonders darauf zutreffen. Auf ein Medium können alle Aussagen gut zutreffen oder auch keine einzige.

# Einschätzung des Zeitaufwands

**i Für die Eltern wäre weniger Zeit vor dem Fernseher und dafür mehr Zeit mit Büchern wünschenswert!**

	ZU VIEL ZEIT	2018	2016	2014	2012	2010	GERADE RICHTIG	2018	2016	2014	2012	2010	ZU WENIG ZEIT	2018	2016	2014	2012	2010
Fernsehen, Streamen, Clips und Kurzvideos im Internet ansehen	33	30	41	32	32	33	63	69	58	63	63	63	4	1	1	3	2	1
Computer-, Handy- bzw Konsolenspiele spielen	24	20	19	20	21	13	70	75	76	68	68	75	6	5	6	9	6	5
Handy / Smartphone	24	16	16	*)	*)	*)	71	76	77	*)	*)	*)	5	8	7	*)	*)	*)
Internet surfen	15	10	11	5	7	1	78	84	78	82	73	80	7	6	11	8	12	8
Computer allgemein	12	10	14	5	10	4	79	85	79	82	74	83	9	5	7	9	9	9
Musik hören	4	4	3	3	8	2	83	86	84	87	78	85	14	10	13	7	10	8
Bücher lesen	3	2	2	3	4	3	64	71	69	73	65	65	33	27	28	21	29	29
Tonibox, Hörspiele hören	3	4	2	2	5	4	70	63	64	72	64	63	27	33	33	22	29	27
Radio hören	2	3	2	2	3	2	77	82	81	83	75	79	20	15	17	12	18	13

\*) kein Trend

**Frage:** So alles in allem: Wie beurteilen Sie den Zeitaufwand, den Ihr Kind mit den verschiedenen Medien verbringt? Würden Sie sagen, Ihr Kind verbringt zu viel Zeit, gerade richtig viel Zeit oder zu wenig Zeit mit den verschiedenen Medien bzw. den dazugehörigen Aktivitäten?

# Unverzichtbare Geräte

**i** Das Smartphone bleibt für die Eltern unverzichtbar!

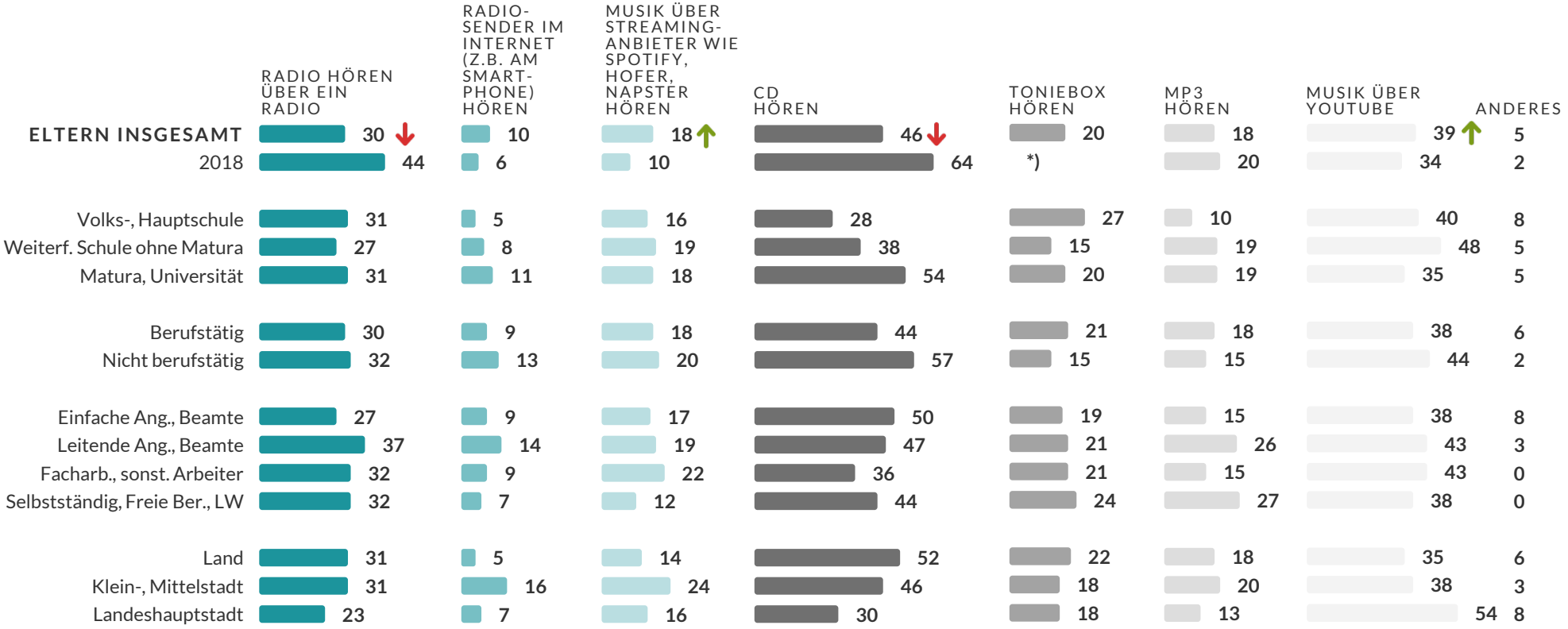
	OÖ ELTERN INSGESAMT	VGL KINDER	2018	VGL 2018 KINDER	2016	VGL 2016 KINDER	2014	VGL 2014 KINDER	2012	VGL 2012 KINDER	2010	VGL 2010 KINDER
Handy, Smartphone*	50	20	53/2	15/2	45/4	9/3	21/8	9/3	10/21	3/4	-/8	-/6
Internetzugang	15	5	12	0	7	1	6	1	5	1	6	1
Fernseher	10	30	12	42	19	45	20	41	24	48	27	48
Computer, Laptop	5	2	6	3	9	8	22	7	19	10	14	6
Tablet	3	11	2	10	4	6	1	2	1	0	*)	*)
Radio	3	4	5	3	1	4	7	2	5	2	3	6
eBook Reader	3	1	1	0	1	0	0	0	*)	*)	*)	*)
Stereoanlage, CD-Player	2	4	0	5	2	4	1	4	1	4	1	2
MP3-Player, iPod	1	0	0	1	0	0	0	4	0	4	0	2
Toniebox	1	2	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc)	1	5	0	4	0	2	1	4	0	4	0	6
Tageszeitung	1	1	2	1	3	3	2	0	2	0	2	1
DVD-Player	0	2	1	2	1	1	0	2	1	2	3	0
Fotoapparat, Digitalkamera	0	2	1	1	1	1	1	2	2	1	1	2
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	0	5	1	4	0	6	0	7	1	8	0	7
Kindercomputer	0	1	0	1	0	1	0	2	0	1	0	1
Alexa	0	1	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
GPS-Kinderuhr (Kinder Smartwatch)	0	0	0	0	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Anderes, und zwar	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0
Weiß nicht, keine Angabe	4	6	2	4	1	6	6	6	3	6	1	7

\*) kein Trend, \*)im Trend Smartphone/Handy

Frage: Auf welches dieser Geräte können Sie persönlich am allerwenigsten verzichten?

# Art des Musikhörens I

**i** CD und Radio verlieren an Bedeutung, YouTube und Streaming legen auch bei Kindern zu.

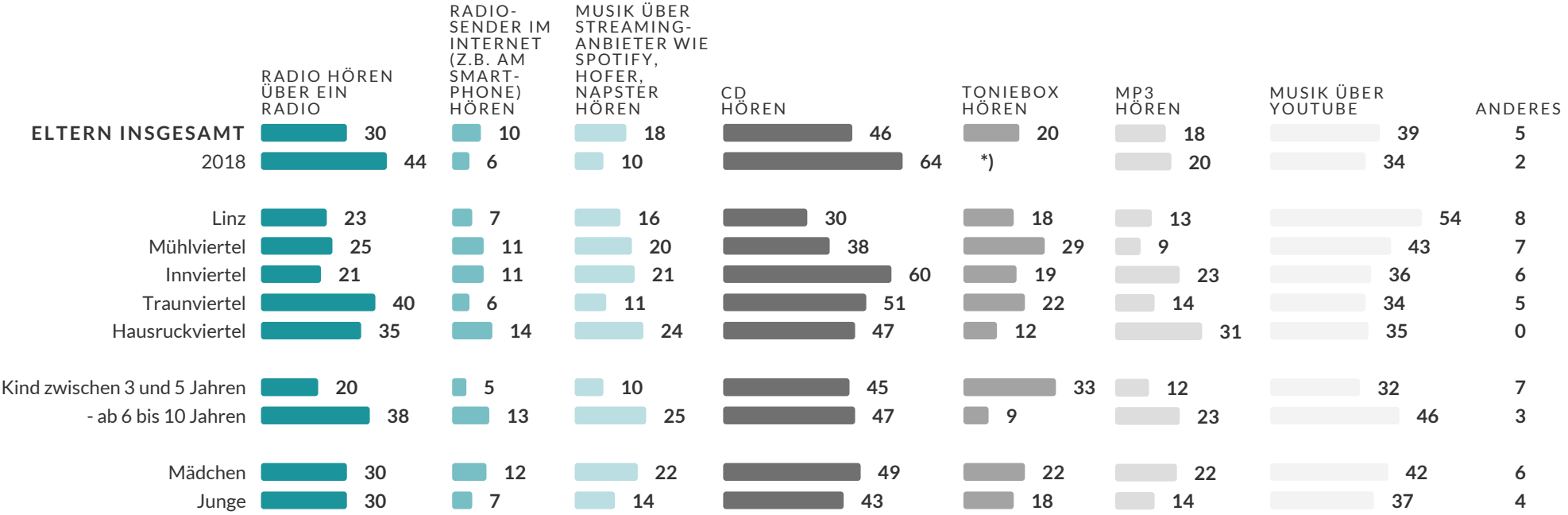


\*) kein Trend

Frage: Kommen wir kurz zu Musik bzw. Geschichten hören; man kann ja auf verschiedene Arten Musik und Geschichten hören – was davon macht Ihr Kind besonders häufig?

# Art des Musikhörens II

**i Die Toniebox ist vor allem bei jüngeren Kindern beliebt!**



\*) kein Trend

Frage: Kommen wir kurz zu Musik bzw. Geschichten hören; man kann ja auf verschiedene Arten Musik und Geschichten hören – was davon macht Ihr Kind besonders häufig?

KAPITEL 4

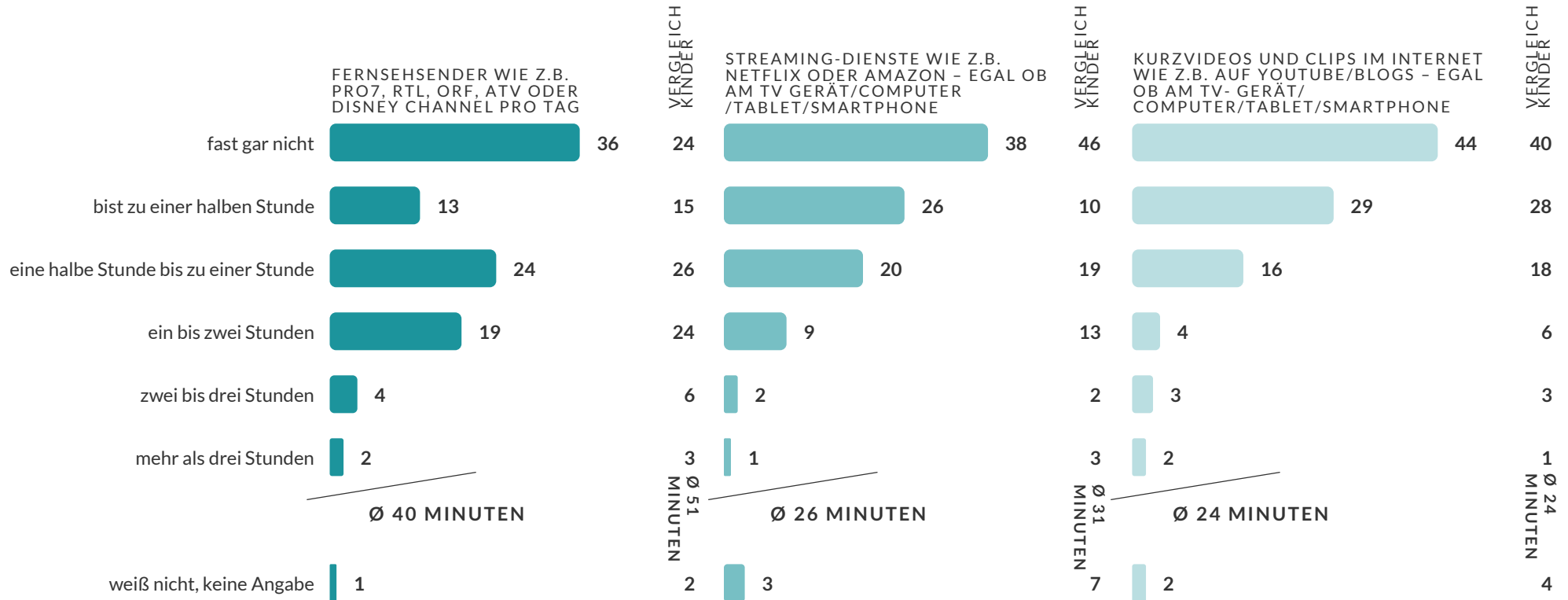
# Fernsehen



# Nutzungsdauer des Kindes bei bewegten Bildern

Erziehungsberechtigte mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren

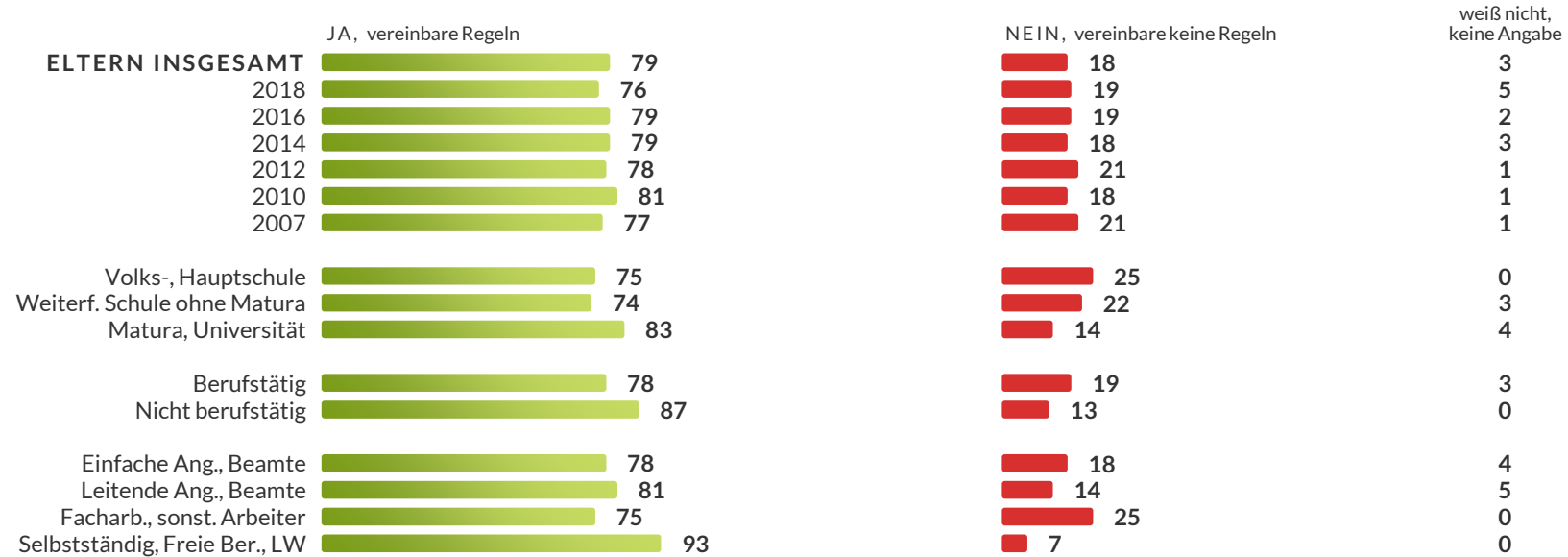
**i** Die Eltern schätzen die Nutzungsdauer bei TV & Co auf etwa 1 ½ Stunden täglich – mit einem tendenziellen Anwachsen von Streaming und Clips.



**Frage:** Jetzt kommen einige Fragen zu Fernsehen, zum Nutzen von Streaming-Diensten wie z.B. Netflix oder Amazon Prime sowie zum Schauen von Kurzvideos und Clips im Internet wie z.B. auf YouTube oder in Blogs. Wie lange sieht Ihr Kind fern, nutzt Streaming-Dienste und schaut Kurzvideos im Internet pro Tag? Geben Sie dies bitte getrennt nach diesen 3 Möglichkeiten an.

# TV-Regeln in den OÖ-Haushalten I

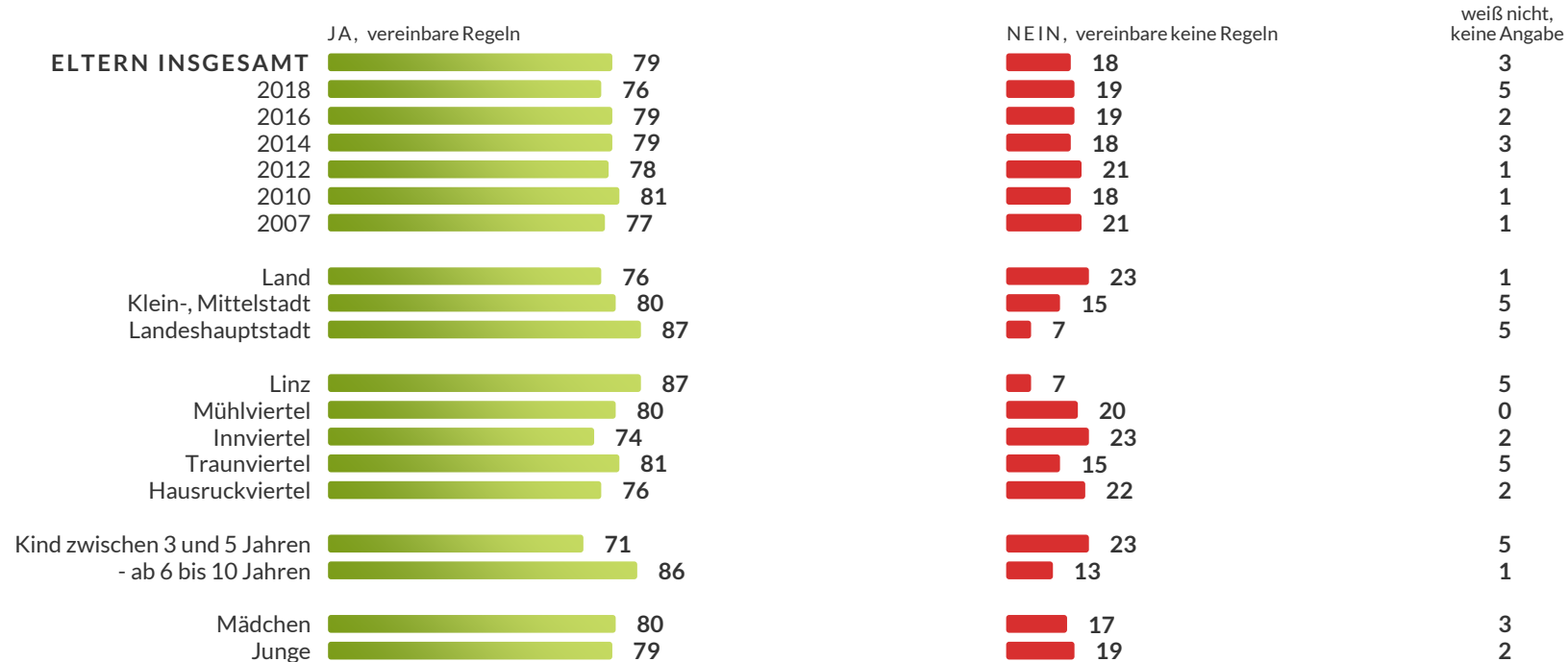
**i** TV-Regeln sind weiterhin Standard in den oberösterreichischen Familien.



Frage: Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind Regeln in Bezug auf die Fernsehnutzung, Streaming-Dienstleistungen und dem Schauen von Kurzvideos im Internet oder nicht?

# TV-Regeln in den OÖ-Haushalten II

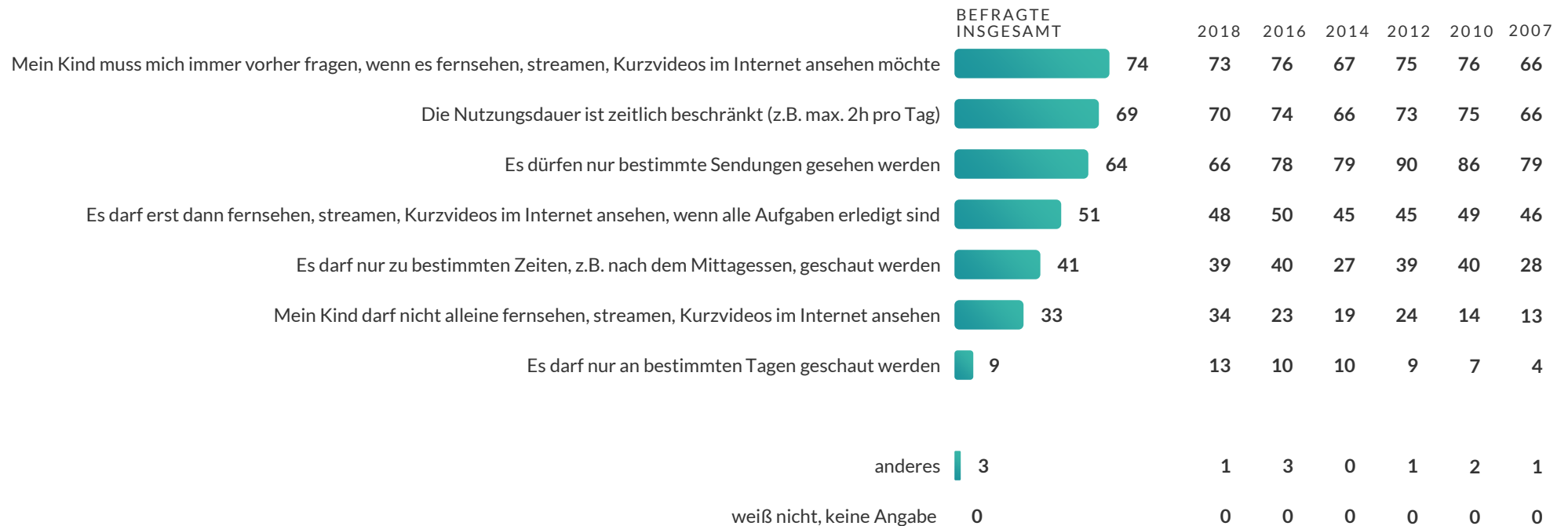
**i** In Linz sind TV-Regeln (noch) etwas weiter verbreitet.



Frage: Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind Regeln in Bezug auf die Fernsehnutzung, Streaming-Dienstleistungen und dem Schauen von Kurzvideos im Internet oder nicht?

# Arten der Fernseh-Regeln

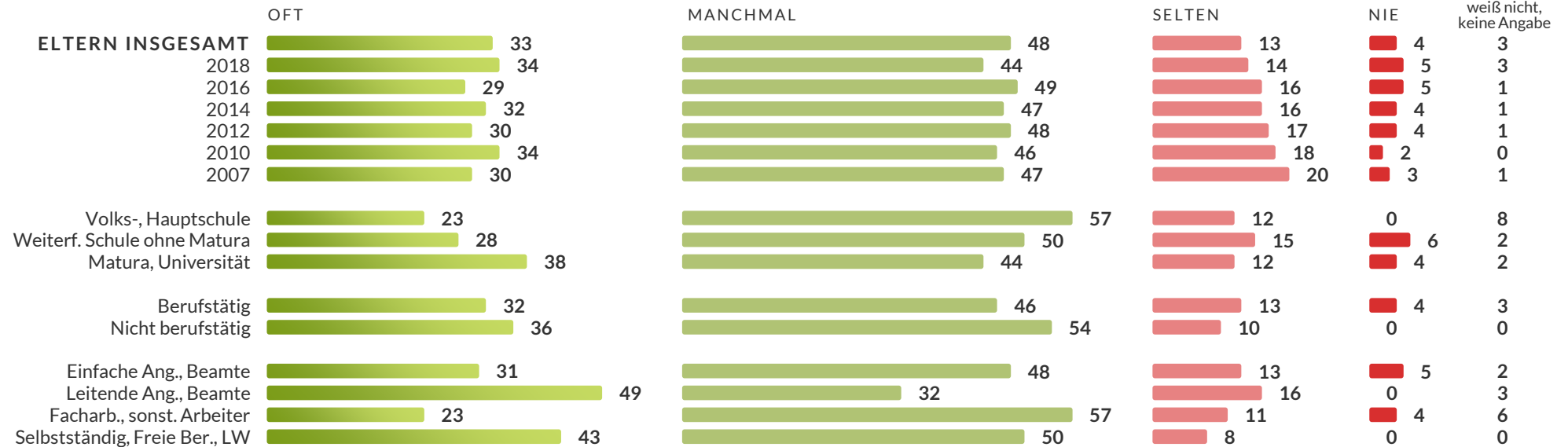
**i** Die Fernsehregeln bleiben gleich: Das Kind muss fragen und die Nutzungsdauer ist zeitlich bzw. auf bestimmte Sendungen beschränkt.



Frage: Und wie sehen diese Regeln aus?

# Diskussion über TV-Inhalte I

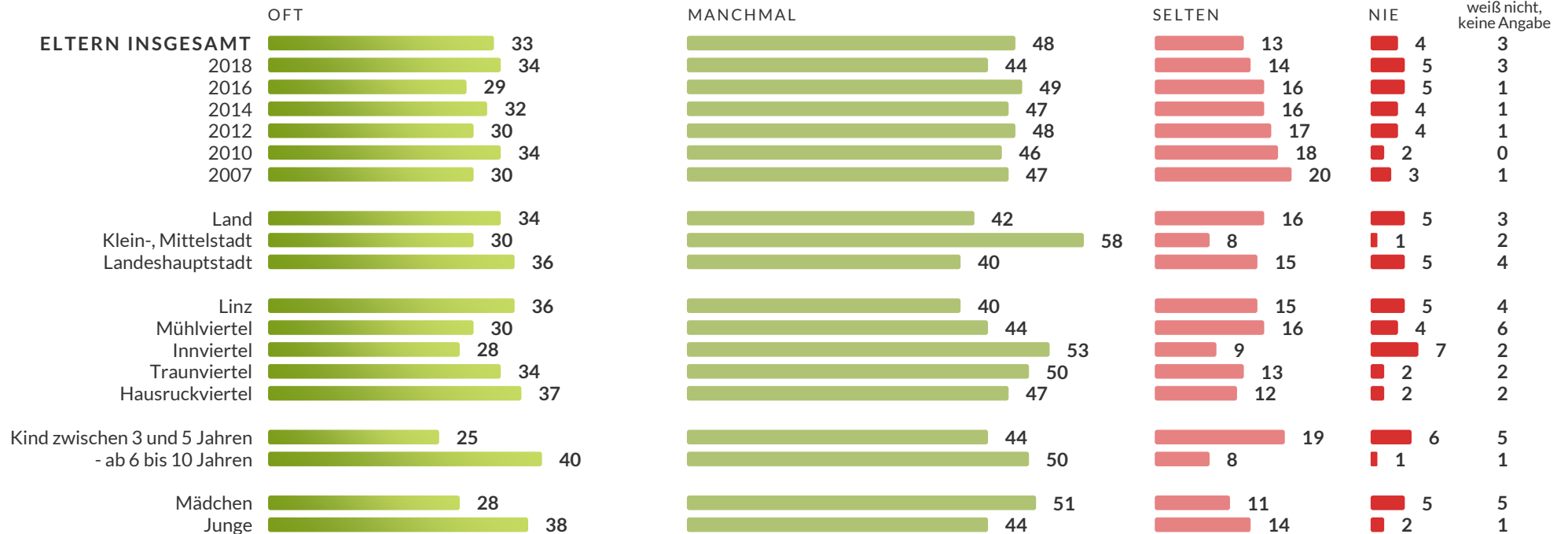
**i** Die Eltern tauschen sich mit den Kindern über die Inhalte aus – vor allem Eltern mit zumindest Matura tun dies recht oft.



Frage: Wie häufig sprechen Sie mit Ihrem Kind über das im Fernsehen, bei Streaming-Dienstleistungen oder bei Kurzvideos im Internet Gesehene?

# Diskussion über TV-Inhalte II

**i** Die Inhalte werden vor allem mit Kindern zwischen 6 und 10 diskutiert.



Frage: Wie häufig sprechen Sie mit Ihrem Kind über das im Fernsehen, bei Streaming-Dienstleistungen oder bei Kurzvideos im Internet Gesehene?

# Aussagen rund um das Fernsehen

**i** Die Eltern sind bezüglich Gewalt im TV an den Nachmittagen spürbar weniger kritisch.

	TRIFFT SEHR ZU	2018	2016	2014	2012	2010	TRIFFT EHER ZU	TRIFFT WENIGER ZU	TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU
Mein Kind sieht nur fern, wenn wir das erlauben	66	62	61	50	57	63	23	8	3
Mein Kind darf täglich eine beschränkte Zeit fernsehen	37	37	38	38	46	51	33	15	14
Ich sehe oft Sendungen, die das Kind sehen will	21	15	22	15	16	13	42	26	11
Die ganze Familie entscheidet gemeinsam über das TV-Programm am Abend	20	20	23	31	28	30	37	25	19
Ich schaue oft gemeinsam mit meinem Kind TV/DVD	20	17	21	19	13	10	42	26	12
Wenn Kinder fernsehen kann man als Elternteil problemlos etwas anderes machen, dann sind die Kinder beschäftigt	18	19	15	18	14	17	40	28	14
Im Fernsehen wird an Nachmittagen zu viel Gewalt gezeigt	16 ↓	27	25	27	29	32	33	33	18
Ich nutze oft gemeinsam mit meinem Kind Streaming-Dienstleistungen	12	9	*)	*)	*)	*)	25	29	34
Ich sehe oft gemeinsam mit meinem Kind Kurzvideos im Internet	7	8	*)	*)	*)	*)	29	39	26
Mein Kind sieht Kurzvideos im eigenen Zimmer	6	5	*)	*)	*)	*)	9	10	75
Bei uns entscheidet das Kind, was es sehen will	5	5	7	3	3	6	31	31	33
Es gibt oft Streit, was im Fernsehen gesehen wird	5	5	7	6	2	4	14	33	48
Mein Kind schaut oft alleine fern, nutzt Streaming oder sieht Kurzvideos im Internet	5	4	*)	*)	*)	*)	18	31	46
Wenn mein Kind von der Schule / vom Kindergarten heimkommt, dreht es sich oft den Fernseher auf, nutzt Streaming-Dienstleistungen oder sieht Kurzvideos im Internet	4	4	2	11	7	10	14	19	63
Mein Kind sieht Fernsehen/DVD im eigenen Zimmer	3	4	7	5	6	6	10	9	79
Mein Kind kann Fernsehen, Streamen, Kurzvideos im Internet ansehen, wann und was es will	2	2	5	3	1	2	10	15	73
Mein Kind streamt im eigenen Zimmer	2	4	*)	*)	*)	*)	8	11	79

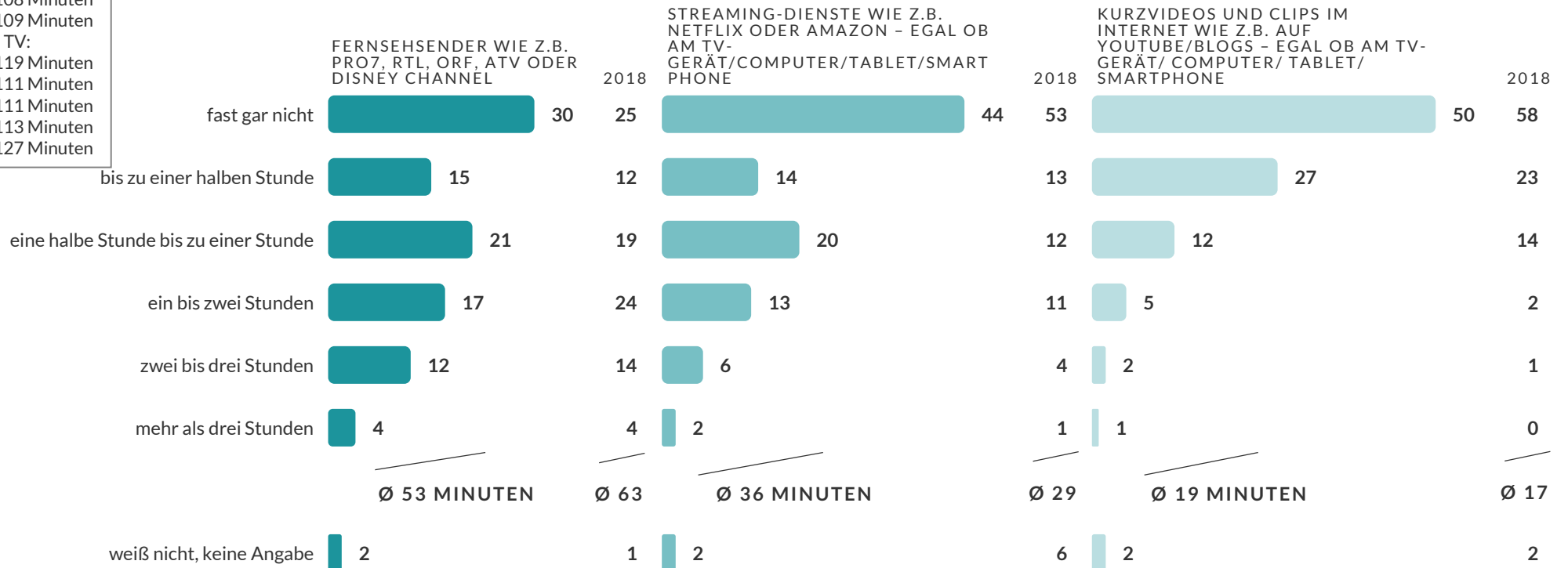
\*) kein Trend

Frage: Sie sehen nun verschiedene Aussagen rund um das Fernsehen. Bitte beurteilen Sie ob die Aussage sehr, eher, weniger oder überhaupt nicht auf Ihre Familie zutrifft.

# Nutzungsdauer der Eltern bei bewegten Bildern

**i** Das klassische Fernsehen liegt bei den Eltern weiterhin voran, Streaming holt aber langsam auf!

Ø 2020: ca. 108 Minuten  
 Ø 2018: ca. 109 Minuten  
 Trendzahlen TV:  
 Ø 2016: ca. 119 Minuten  
 Ø 2014: ca. 111 Minuten  
 Ø 2012: ca. 111 Minuten  
 Ø 2010: ca. 113 Minuten  
 Ø 2007: ca. 127 Minuten



Frage: Kurz zu Ihrem Fernseh-Verhalten. Wie lange sehen Sie fern, nutzen Streaming-Dienste und schauen Kurzvideos im Internet pro Tag? Geben Sie dies bitte getrennt nach diesen 3 Möglichkeiten an.



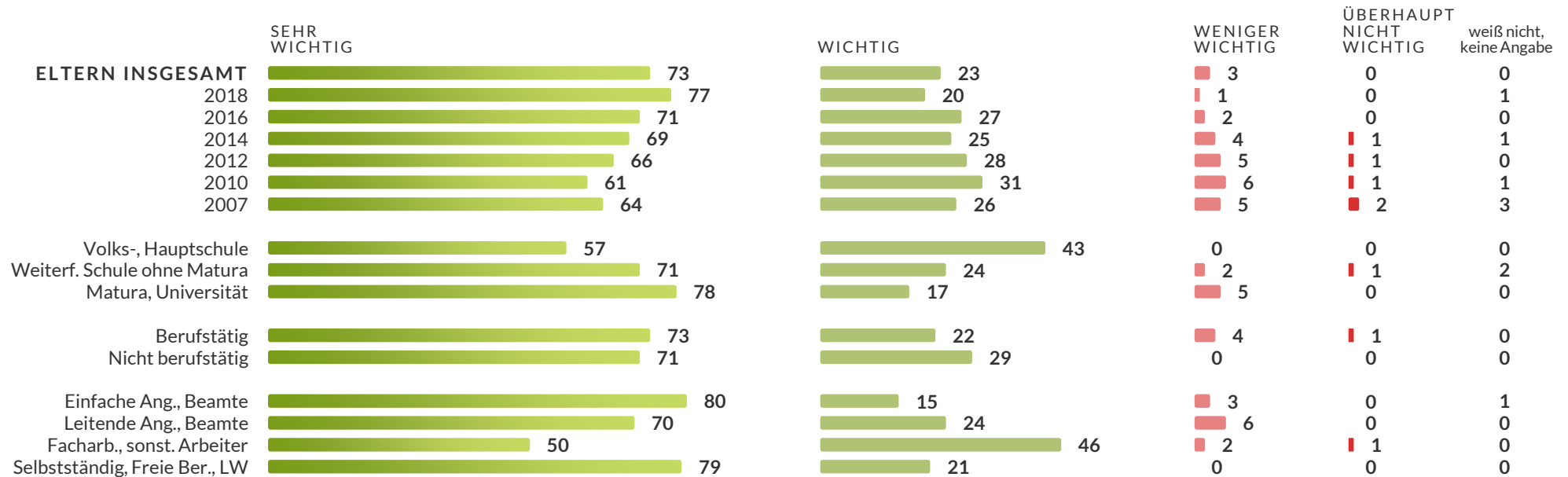
KAPITEL 5

# Lesen



# Bedeutung des Lesens I

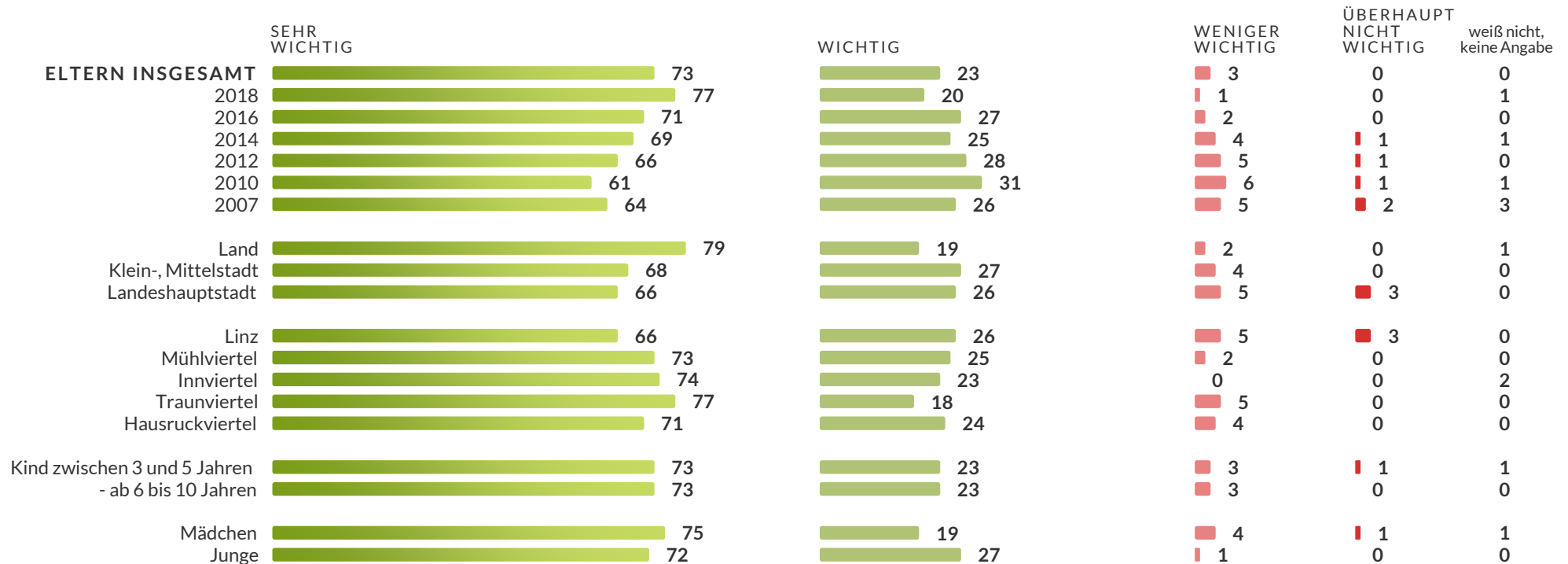
**i** Die Bedeutung des Lesens ist weiterhin unbestritten!



Frage: Kommen wir nun zu etwas anderem – zum Thema Bücher. Wie wichtig ist es für Sie, dass Ihr Kind Bücher liest?

# Bedeutung des Lesens II

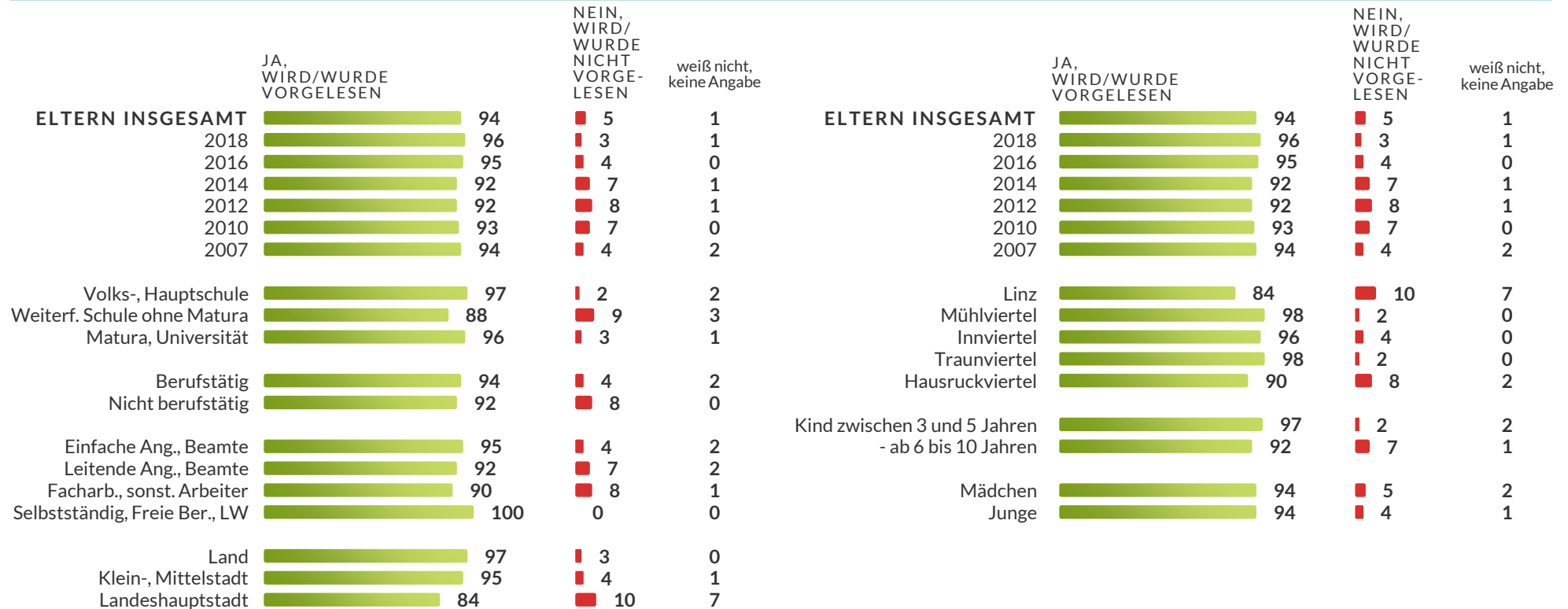
**i** In ländlichen Regionen wird der Stellenwert des Buches aktuell noch etwas mehr betont!



Frage: Kommen wir nun zu etwas anderem – zum Thema Bücher. Wie wichtig ist es für Sie, dass Ihr Kind Bücher liest?

# (Vor-)leseverhalten der Eltern

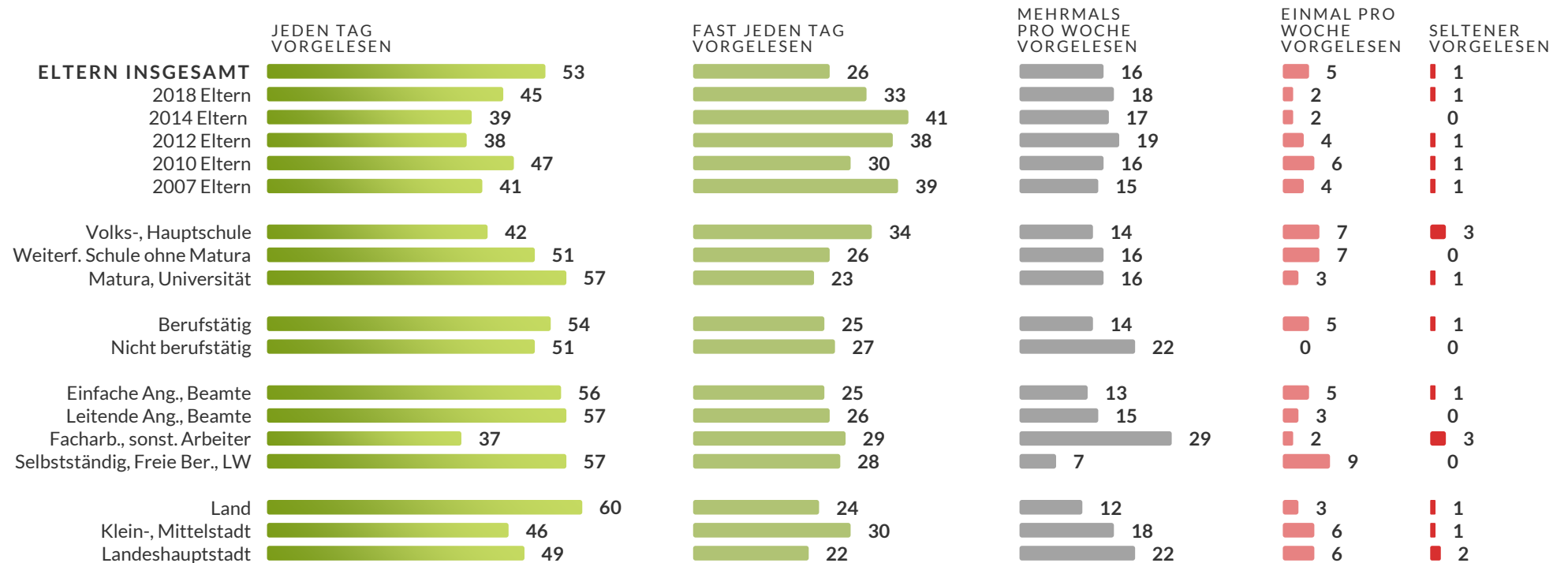
**i** Die Vorlesezeit ist bei Eltern in Oberösterreich fix eingeplant!



Frage: Lesen Sie Ihrem Kind Bücher vor bzw. haben Sie dem Kind früher vorgelesen oder nicht?

# Häufigkeit des Vorlesens I

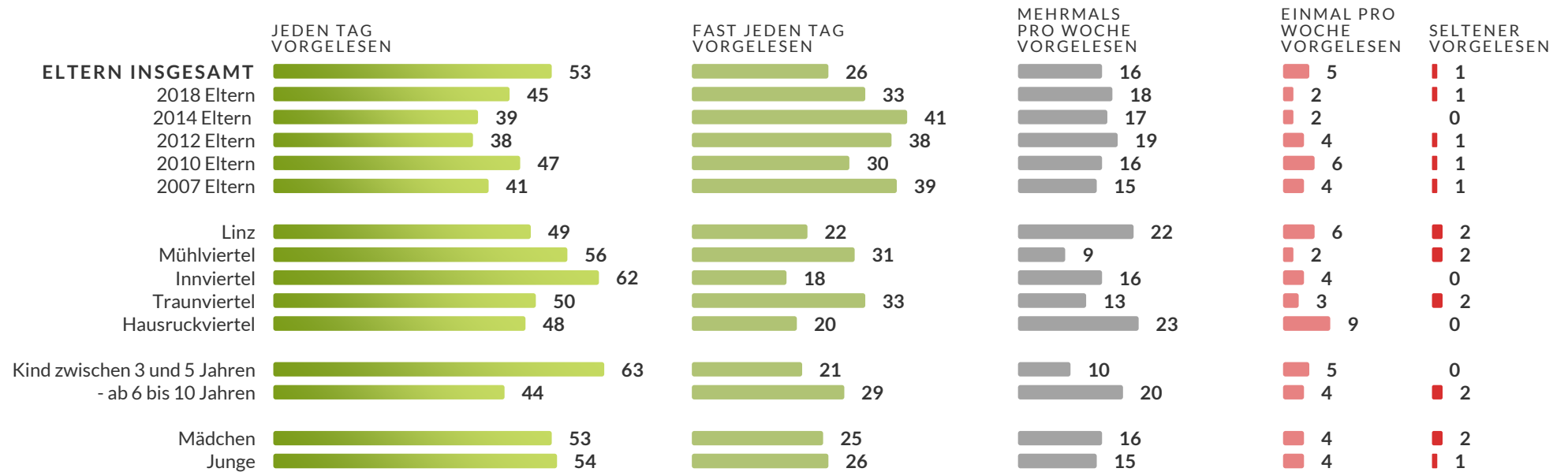
**i** Die Vorlese-Eltern berichten von täglichem Vorlesen!



Frage: Und wie oft lesen Sie da vor bzw. haben Sie vorgelesen?

# Häufigkeit des Vorlesens II

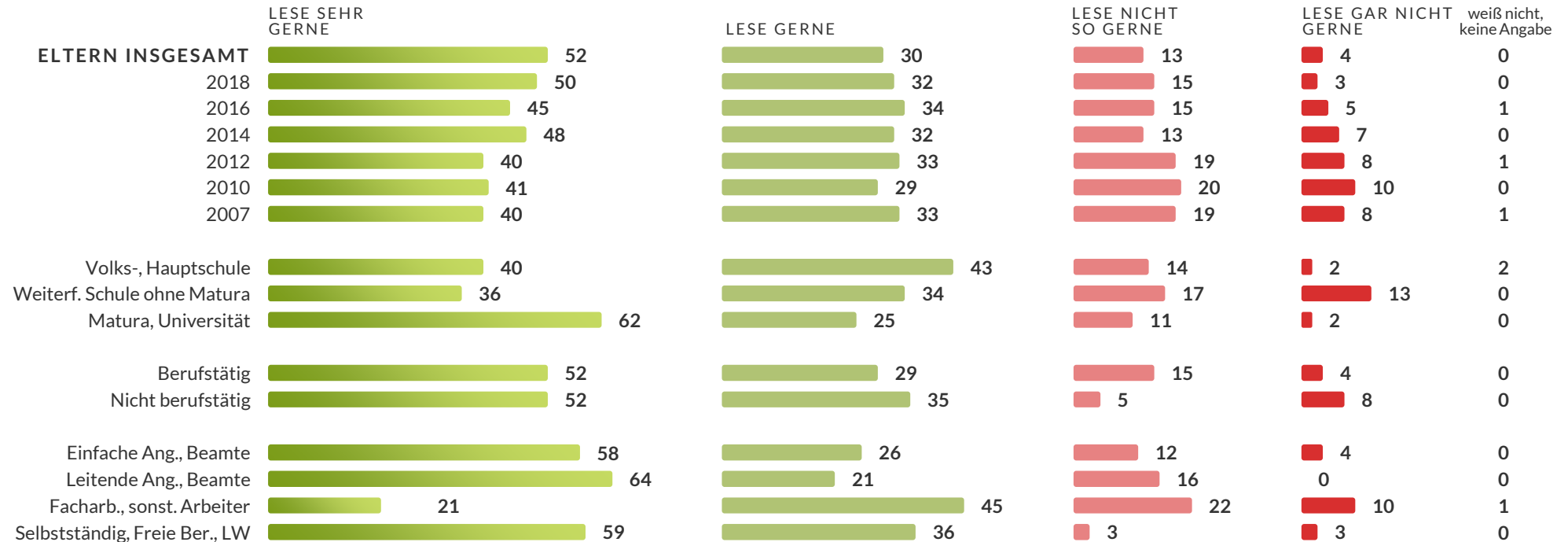
**i** Vor allem bei Kindern zwischen 3 und 5 Jahren wird täglich vorgelesen!



Frage: Und wie oft lesen Sie da vor bzw. haben Sie vorgelesen?

# Interesse an Büchern

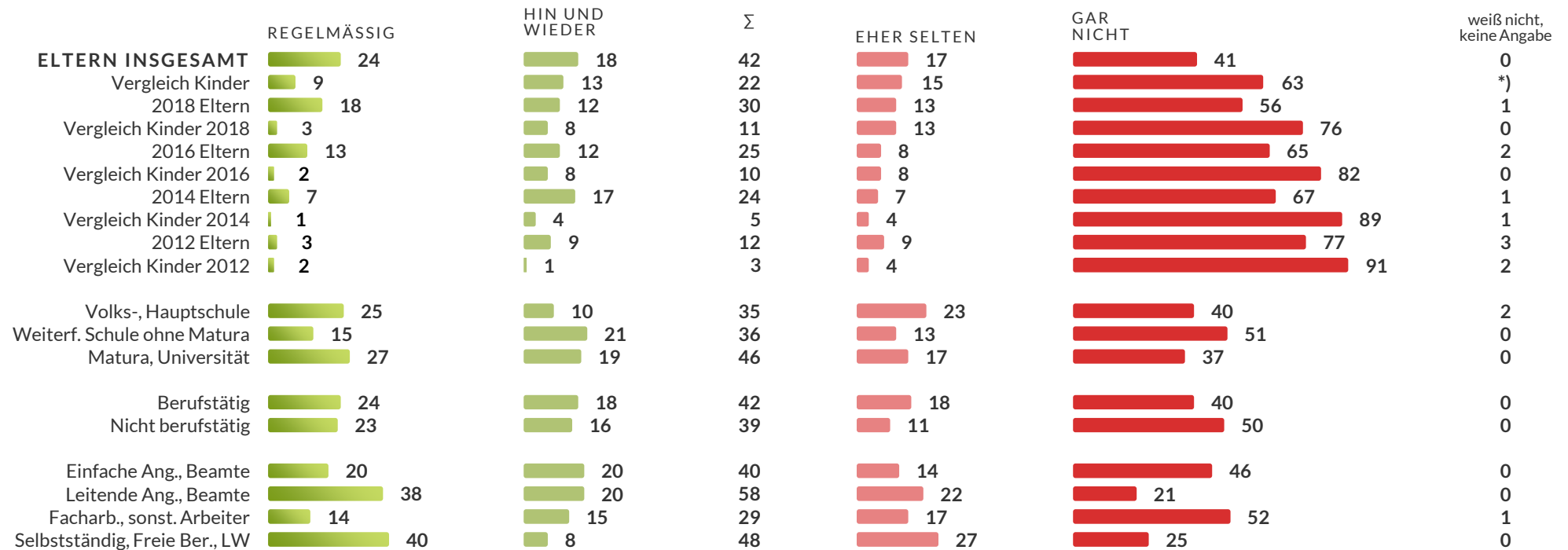
**i** Eltern mit Matura lesen besonders gerne!



Frage: Wie gerne lesen Sie selbst Bücher?

# Nutzung von eBooks

**i** Die Nutzung von eBooks nimmt zu!

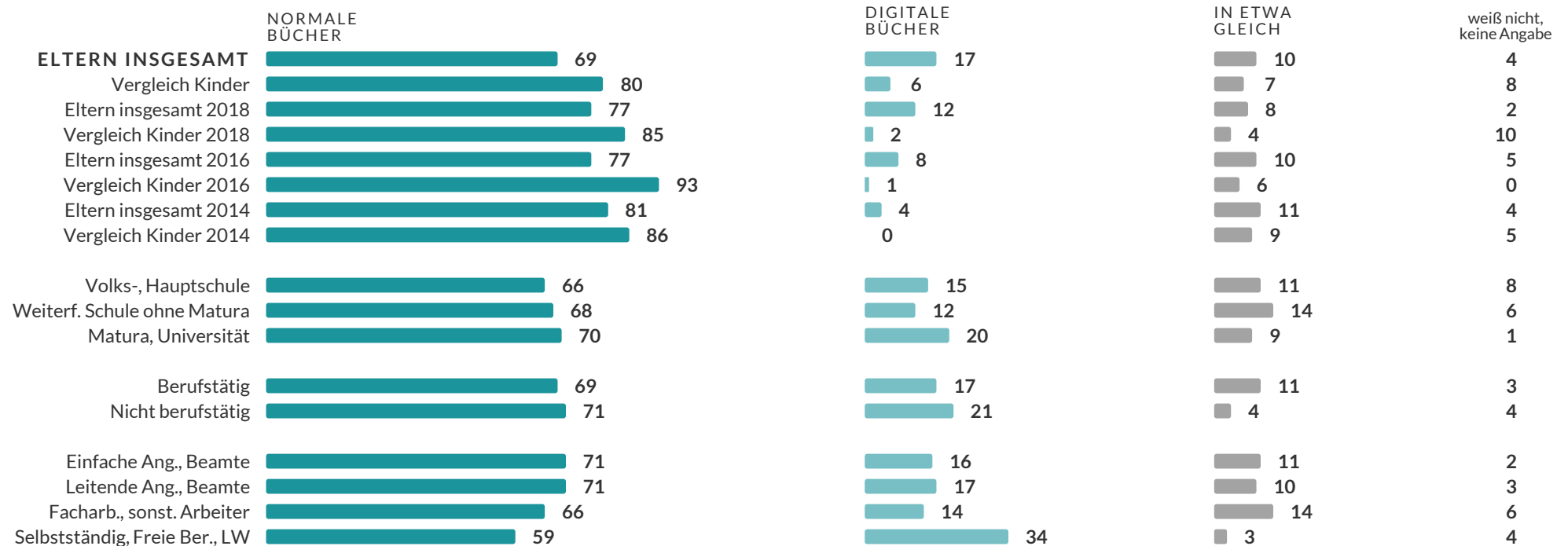


Frage: Lesen Sie auch Bücher in digitaler Form wie z.B. E-Books, E-Reader, am Tablet oder Smartphone oder ist das eher nicht der Fall? Würden Sie sagen, Sie lesen Bücher in digitaler Form -



# Normale Bücher vs. eBooks

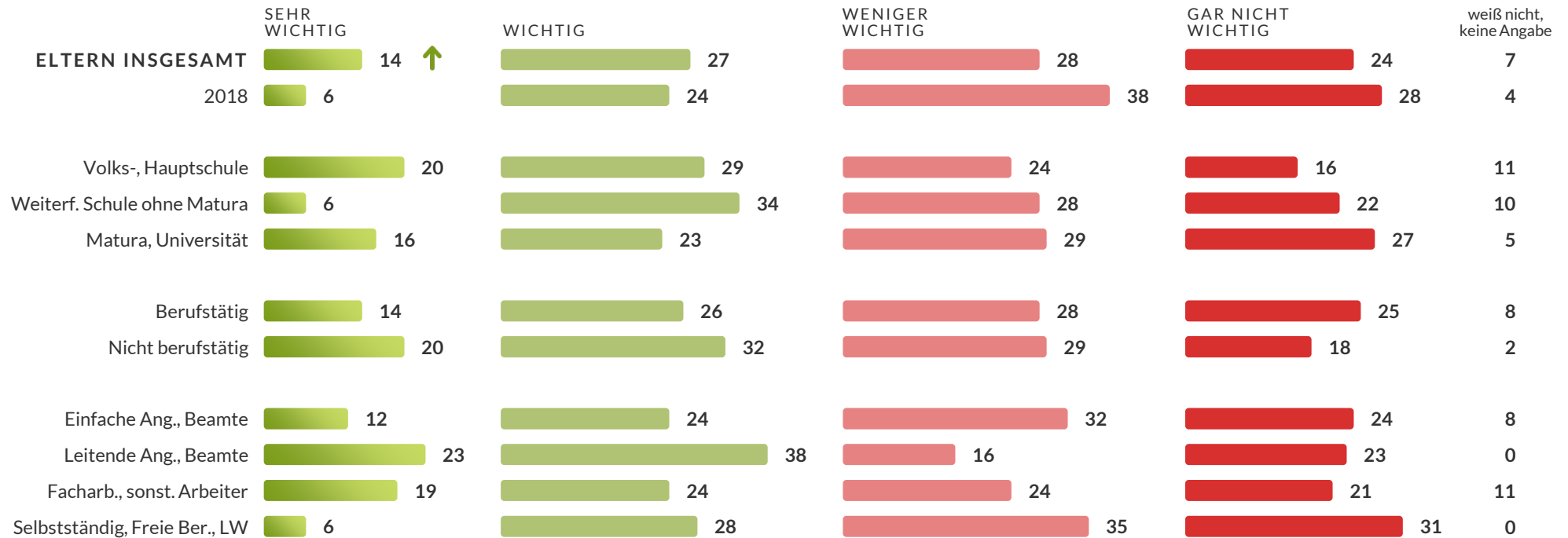
**i** Trotz des Anstiegs der eBook-Nutzung liegen die „normalen“ Bücher noch klar voran!



Frage: Was lesen Sie häufiger, normale Bücher oder Bücher in digitaler Form?

# Bedeutung von digitalen Schulbüchern im Unterricht

**i** Die Bedeutung von digitalen Schulbüchern ist spürbar angestiegen!



**Frage:** Wie wichtig ist es für Sie, dass im Unterricht digitale Schulbücher eingesetzt werden, also z.B. eine App, bei der die Kinder ein gewohntes Schulbuch auch auf dem Computer oder dem Tablet samt Bildern sehen oder lesen können? Der Einsatz von digitalen Schulbüchern im Unterricht ist für Sie -

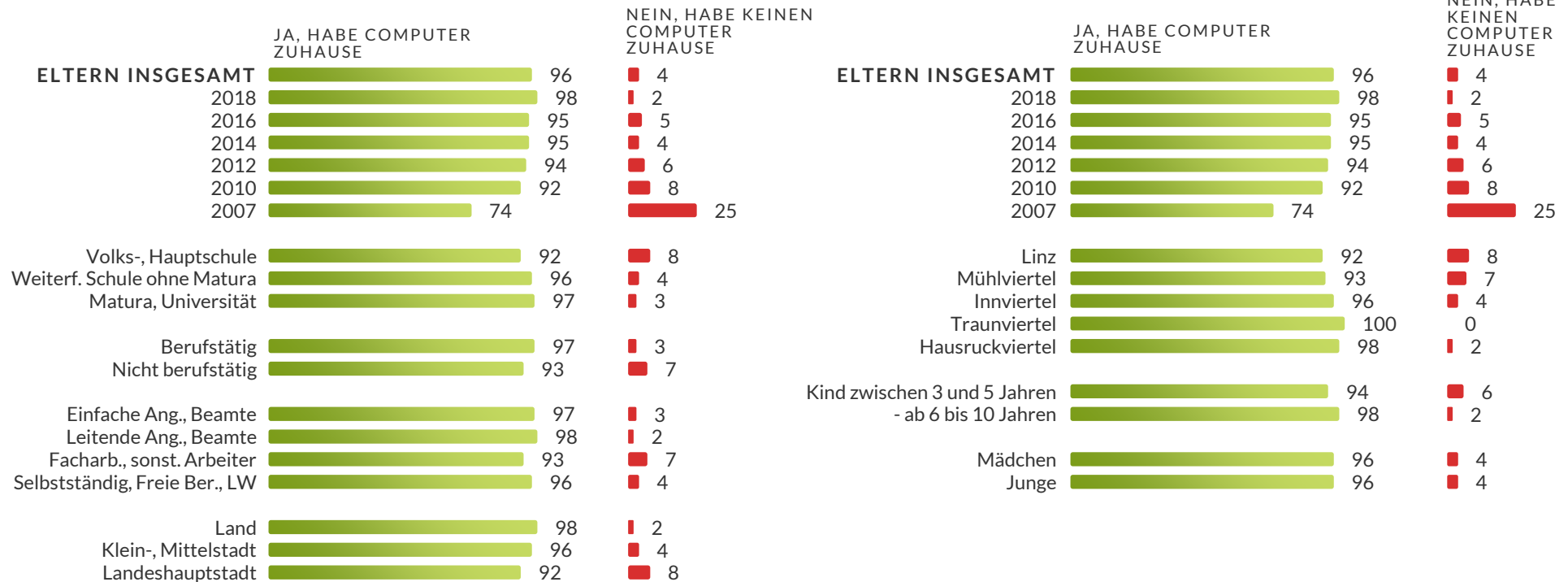


KAPITEL 6

# Computer

# Computer-Verbreitung

**i** In nahezu allen Haushalten mit Kindern gibt es auch einen Computer.



Frage: Kommen wir nun zum Computer, denken Sie dabei bitte auch immer an Laptop und Tablet. Haben Sie selbst einen Computer zuhause oder nicht?

# Aussagen zum Computer I

## Platz 1 bis 14

**i** Computer sind einfach nicht mehr wegzudenken.

	TRIFFT SEHR ZU	VGL PÄDAGOGEN	2018	2016	2014	2012	2010	TRIFFT EHER ZU	TRIFFT WENIGER ZU	TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU
Ein Computer ist heute unverzichtbar	67	79	65	65	64	67	58	23	7	2
Der Computer ist wichtig für den Beruf	64	*)	65	62	65	70	72	26	8	1
Mein Kind darf das Internet nicht ohne Aufsicht nutzen	51	*)	54	59	51	61	61	25	11	13
Kinder sollten nur mit Filterprogrammen im Internet surfen	47 ↓	79	56	63	56	60	59	40	9	4
Der Umgang mit dem Computer soll in der Schule gelehrt werden	36	17	43	45	55	59	58	48	13	4
Der Computer ist für die Schule nützlich	35 ↑	45	28	32	40	38	49	52	12	2
Computer-, Handy- bzw. Konsolenspiele vermitteln Kindern ein unrealistisches Weltbild	34	44	27	34	46	36	34	37	23	5
Computer-, Handy- bzw. Konsolenspiele bergen viel zu viel an Gewalt	32	54	22	33	32	40	35	37	24	6
Den Umgang mit dem Computer sollen die Eltern lehren	26 ↓	*)	36	35	31	33	36	46	24	4
Internet ist für Kinder gefährlich	25	*)	32	41	36	38	31	46	22	7
Mein Kind interessiert sich für den Computer	24	*)	26	30	20	26	26	43	22	12
Der Computer gehört zum Unterrichtsalltag	23	21	20	20	27	28	32	37	31	8
Lernprogramme am Computer sind für Kinder sehr lehrreich	23	24	24	27	31	25	35	54	19	4
Computer-, Handy- bzw. Konsolenspiele sind für Kinder schädlich	19	15	11	19	23	26	17	43	30	9

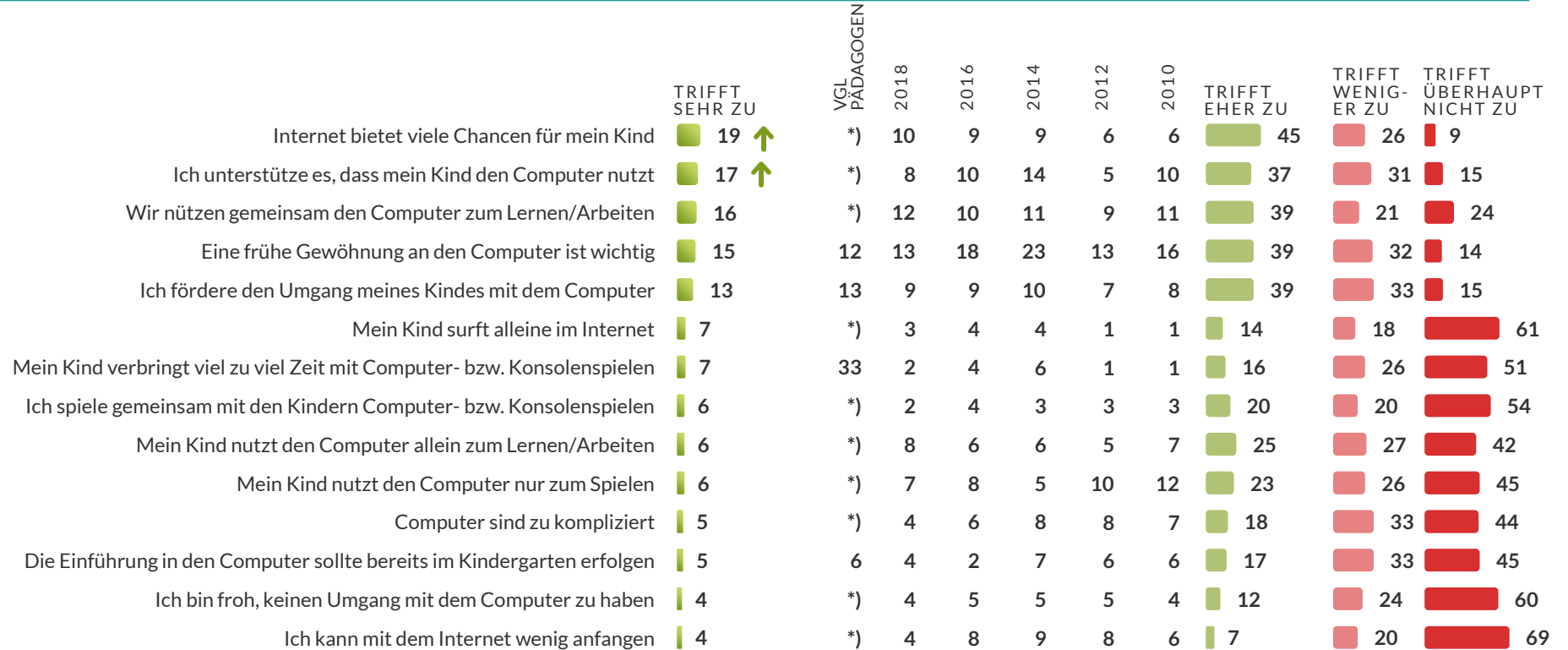
\*) kein Trend

Frage: Sie sehen nun verschiedene Aussagen rund um das Thema Computer. Bitte bewerten Sie, wie sehr Sie diesen Aussagen zustimmen.

# Aussagen zum Computer II

Platz 15 bis 28

**i** Und: Eltern sehen mehr Chancen durch die Computernutzung!

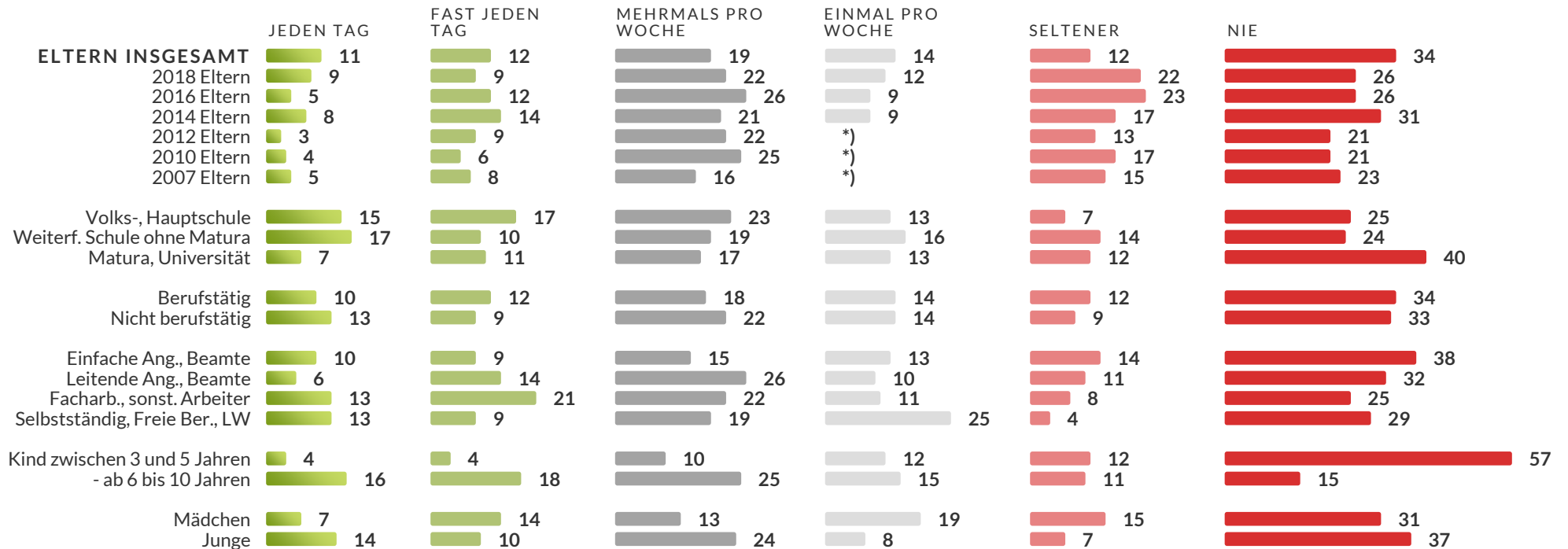


\*) kein Trend

Frage: Sie sehen nun verschiedene Aussagen rund um das Thema Computer. Bitte bewerten Sie, wie sehr Sie diesen Aussagen zustimmen.

# Nutzungshäufigkeit von Computerspielen

**i** Das tägliche Computerspiel gewinnt an Bedeutung – vor allem bei Kindern ab 6 Jahren.

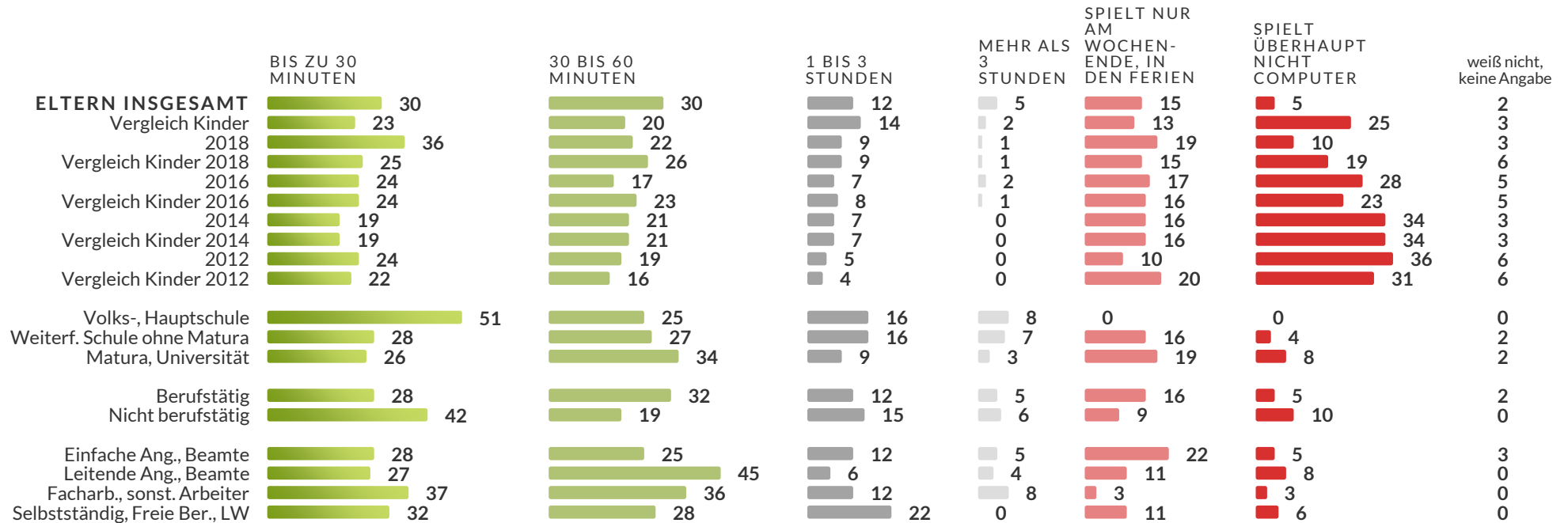


\*) kein Trend

Frage: Wie häufig spielt Ihr Kind zuhause Computerspiele? Bitte bei den nächsten Fragen auch an Spiele auf Spielkonsolen, Handys, Smartphones und Tablets denken.

# Dauer der Spielzeit I

**i Mehr Eltern erzählen von spielenden Kindern – und berichten von deutlich mehr Spielzeit!**

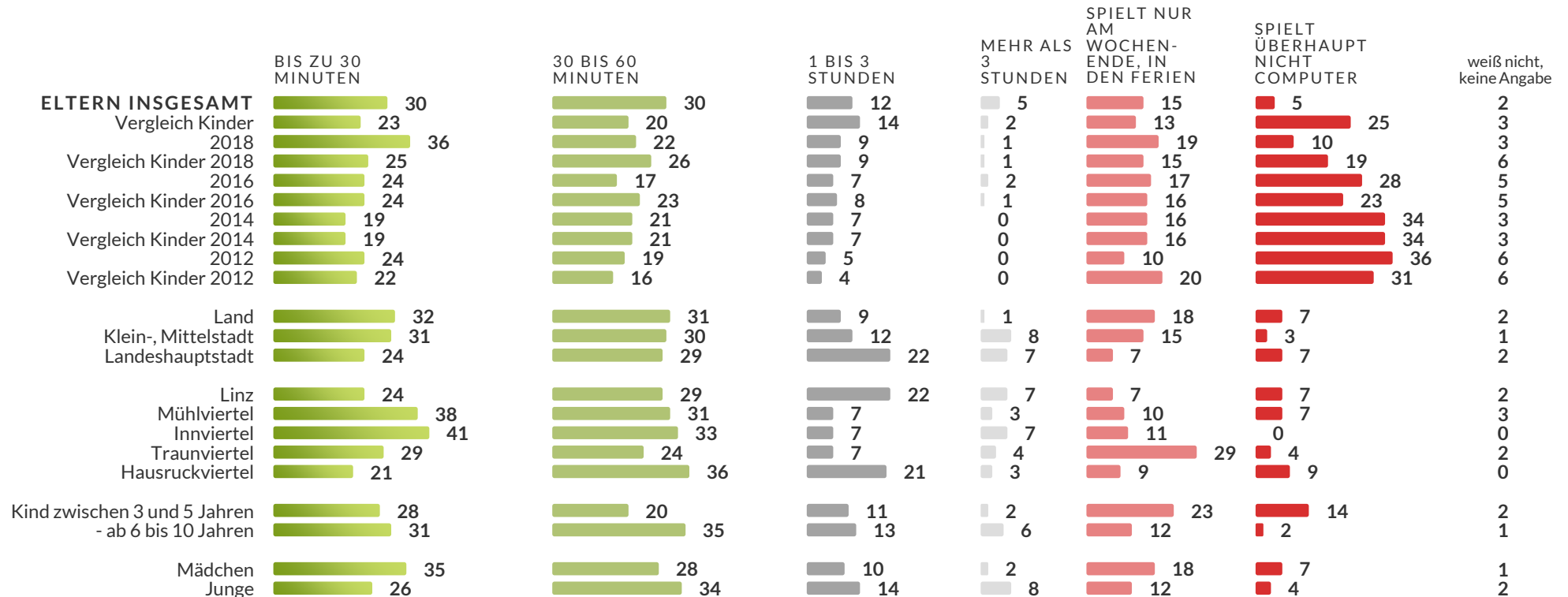


Frage: Wie lange spielt Ihr Kind durchschnittlich Computerspiele pro Tag?



# Dauer der Spielzeit II

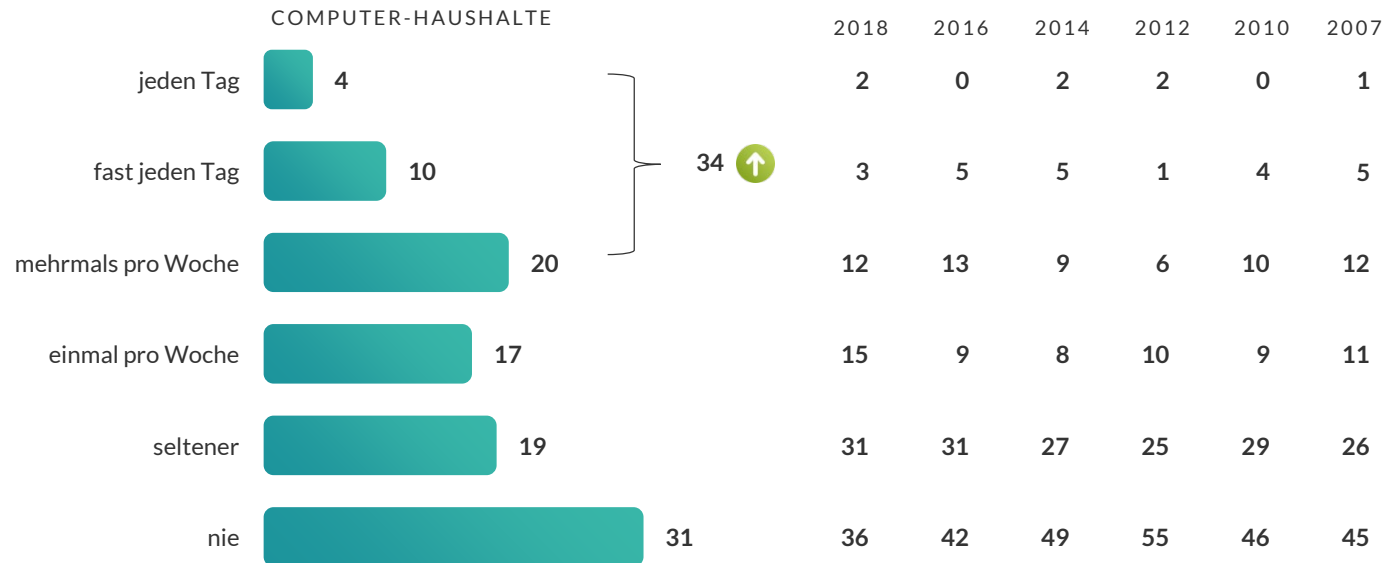
**i Burschen spielen deutlich mehr als Mädchen!**



Frage: Wie lange spielt Ihr Kind durchschnittlich Computerspiele pro Tag?

# Nutzungsintensität von Lernprogrammen

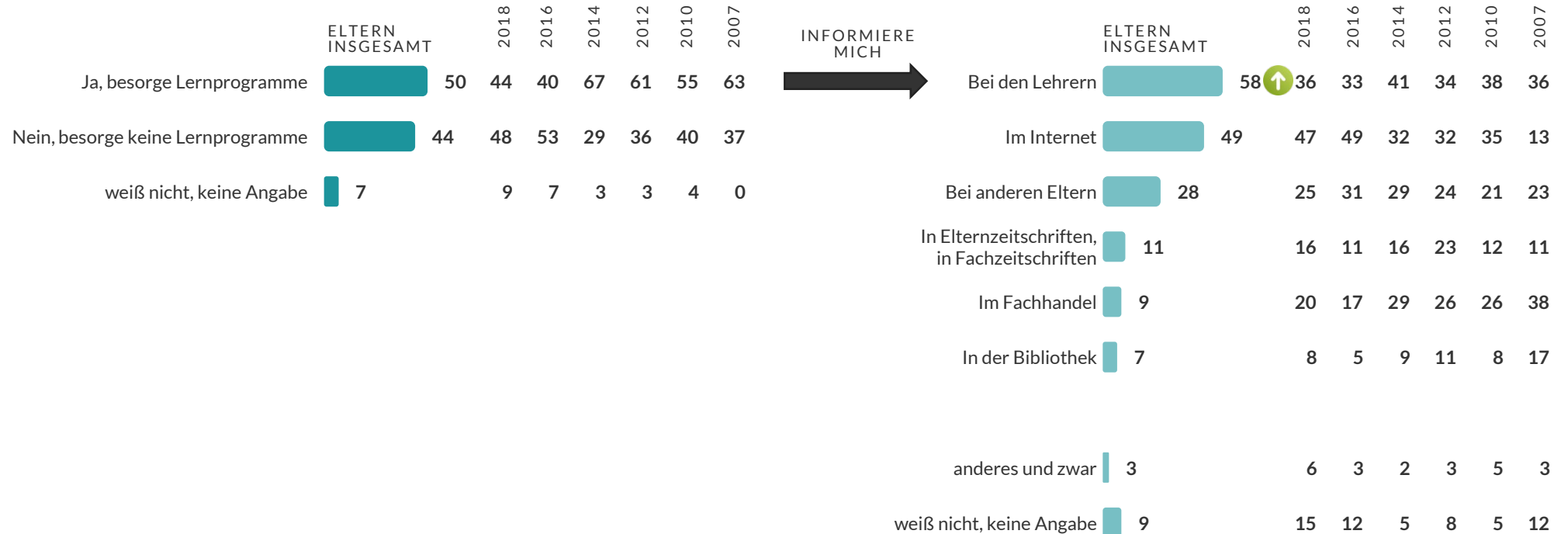
**i** Corona zeigt auch bei der Nutzung von Lernprogrammen Wirkung!



Frage: Wie häufig nutzt Ihr Kind zuhause Lernprogramme am Computer oder Lern-Apps?

# Bezugs- bzw. Infoquellen für Lernprogramme

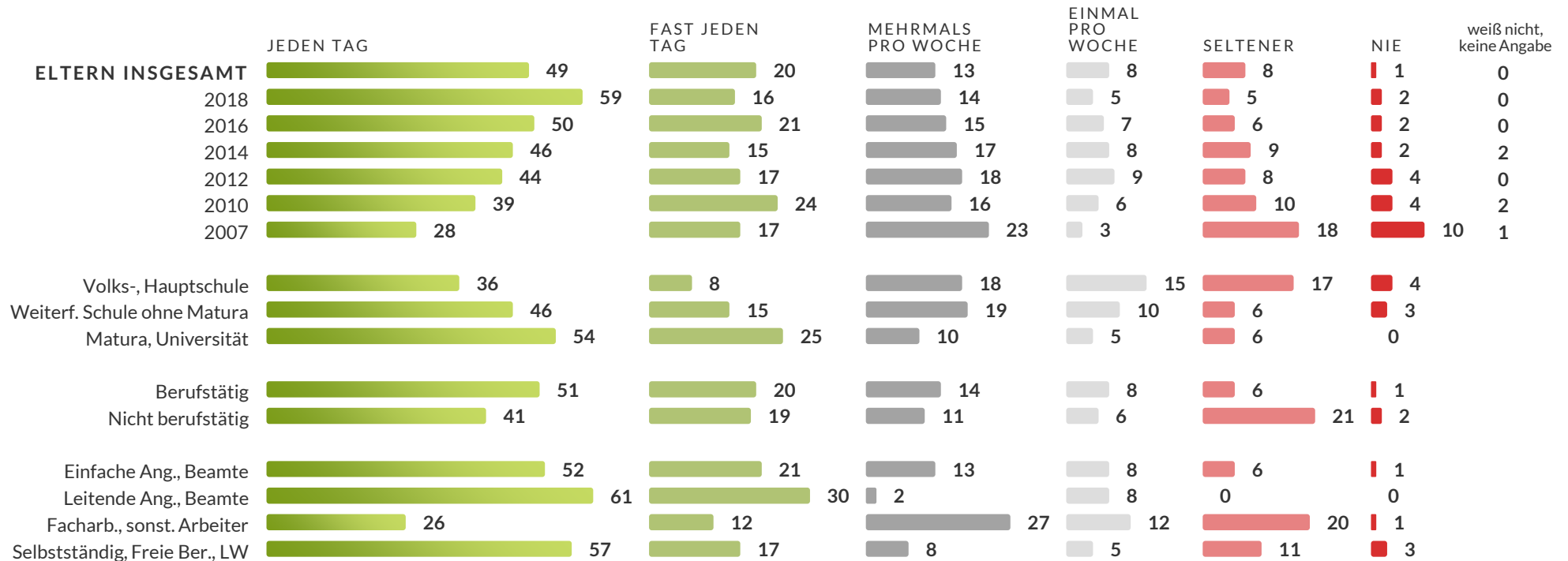
**i** Die Bedeutung der LehrerInnen bei der Beschaffung von Lernprogramm hat deutlich zugelegt!



Frage: Besorgen Sie für Ihr Kind Lernprogramme/Lern-Apps oder ist dies nicht der Fall?  
Und wo informieren Sie sich über Lernprogramme bzw. Lern-Apps?

# Intensität der Computer-Nutzung bei Eltern

**i** Eltern nutzen den Computer intensiv – allerdings nicht ganz so intensiv wie vor 2 Jahren.



Frage: Wie häufig nutzen Sie selbst Computer?

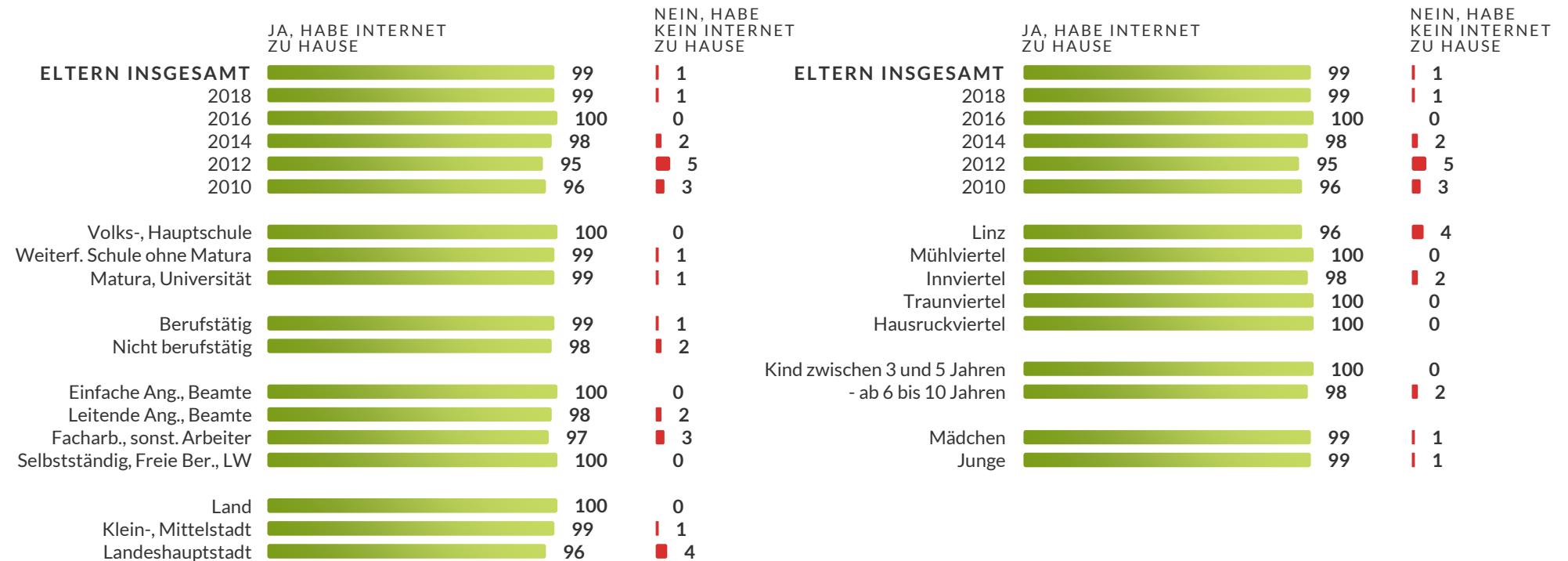


KAPITEL 7

# Internet

# Verbreitung des Internets

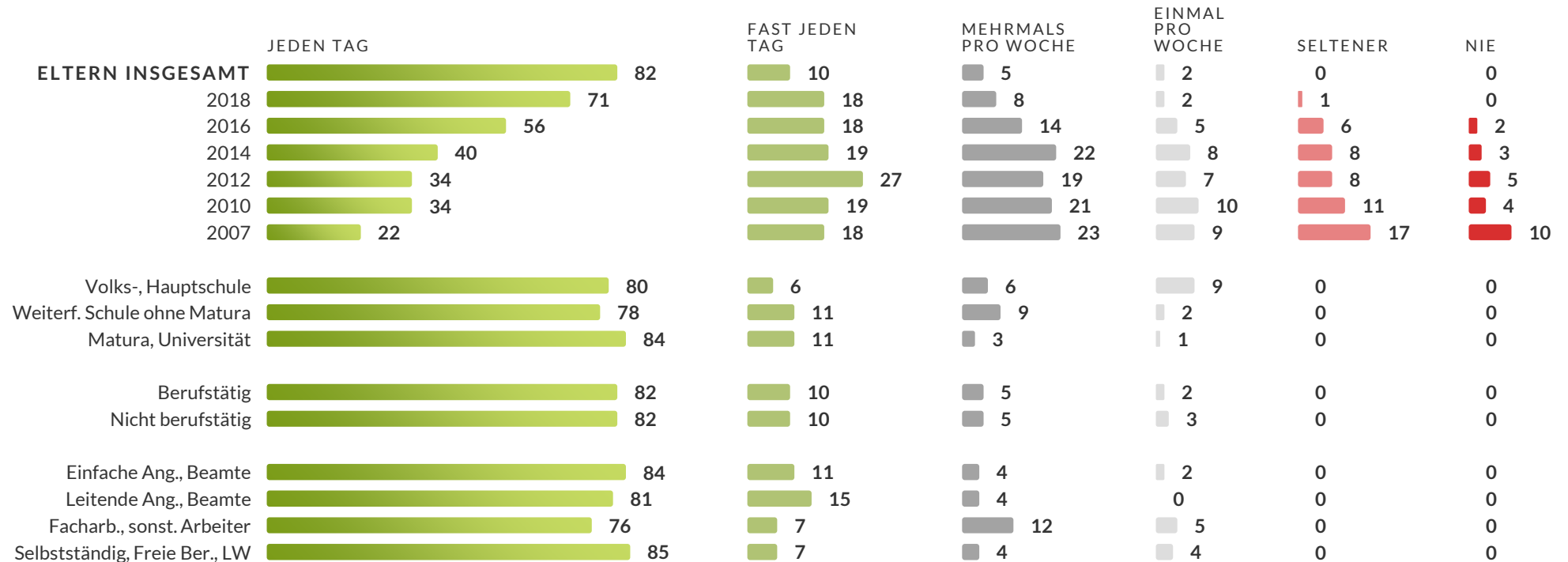
**i** Oberösterreichische Haushalte sind im Internet!



Frage: Haben Sie selbst einen Internetanschluss zuhause oder nicht?

# Internet-Nutzung der Eltern

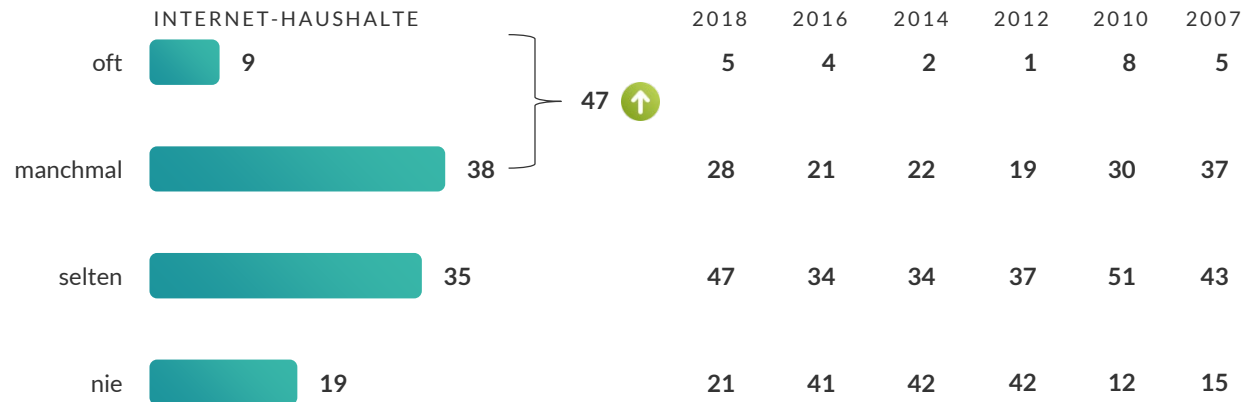
**i** Die Intensität der Internet-Nutzung der Eltern steigt weiter an!



Frage: Und wie häufig nutzen Sie das Internet?

# Internet-Nutzung mit den Kindern

**i** Es wird häufiger gemeinsam mit den Kindern gesurft!

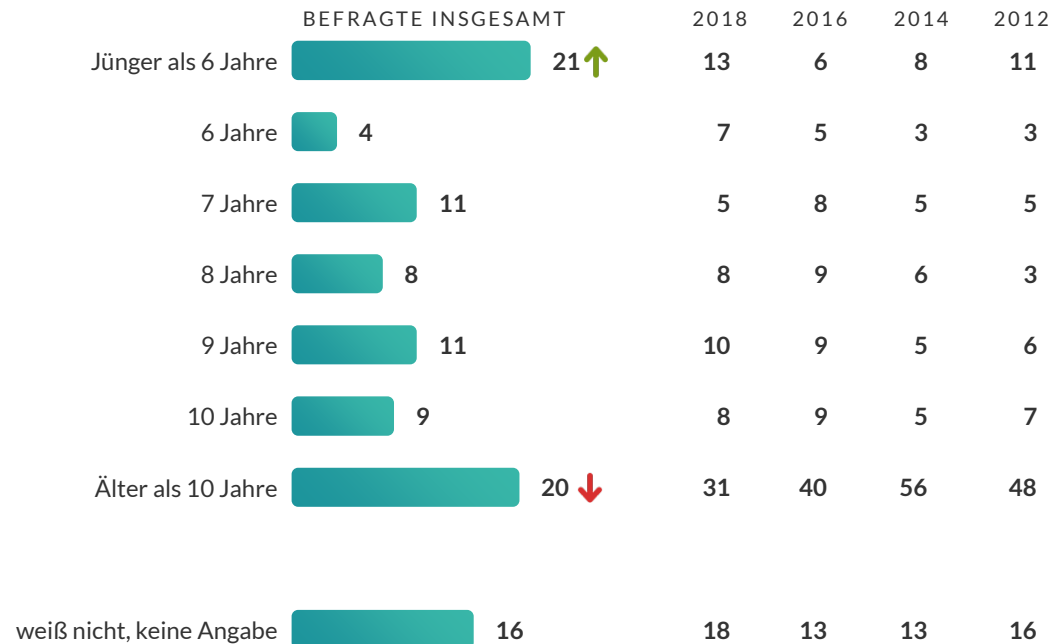


Frage: Wie häufig surfen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind im Internet?



# Eigenständige Nutzung des Internets von Kindern

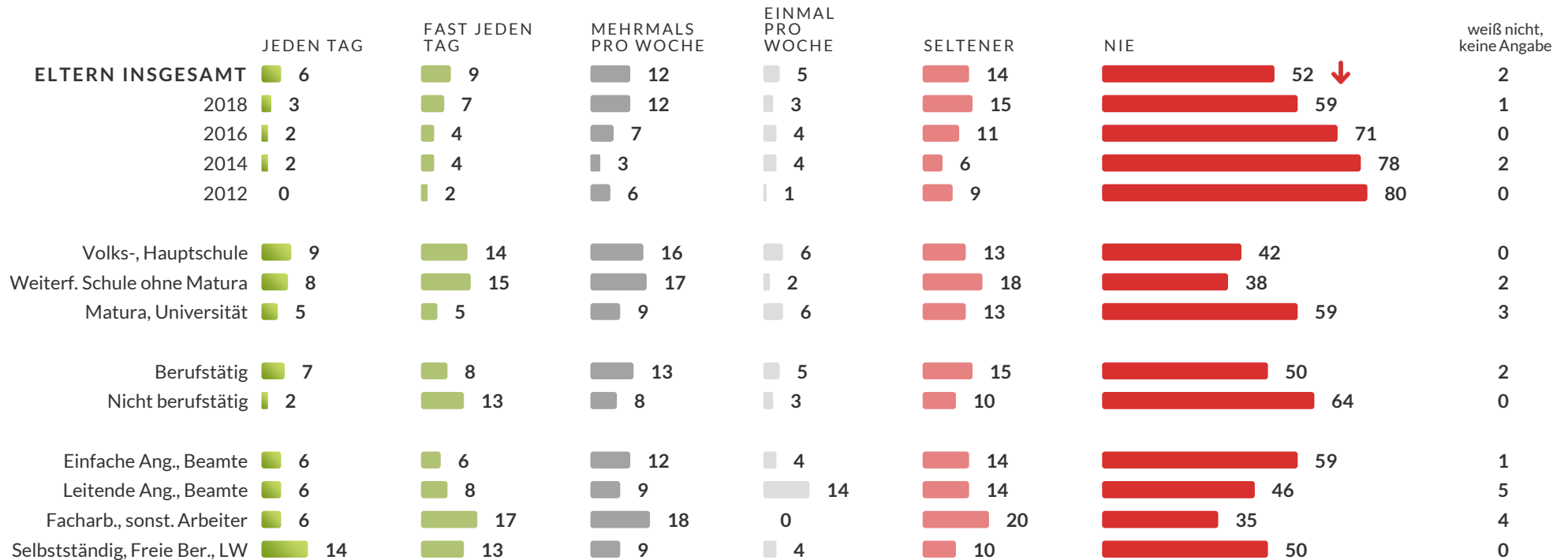
**i** Kinder werden bei der eigenständigen Nutzung des Internets immer jünger!



Frage: Ab welchem Alter nutzte Ihr Kind das Internet eigenständig bzw. ab welchem Alter wird es das Internet eigenständig nutzen?

# Kinder: Alleine surfen im Internet – Häufigkeit I

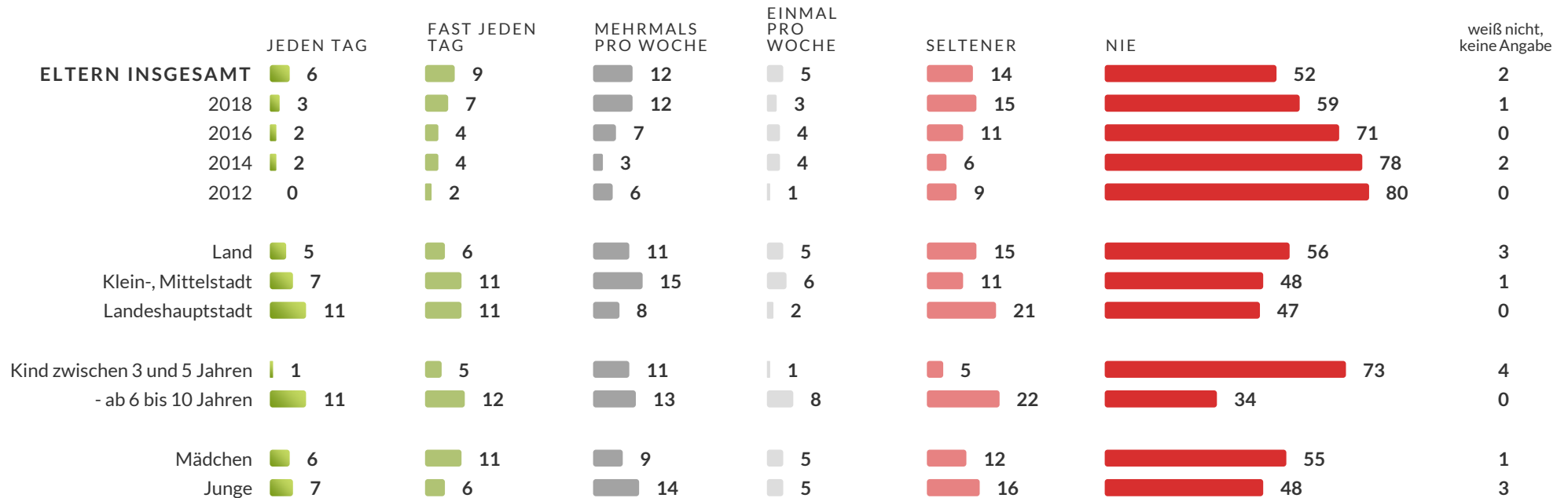
**i** Und: Deutlich häufiger sind die Kinder täglich alleine im Internet



Frage: Wie häufig nutzt Ihr Kind alleine das Internet?

# Kinder: Alleine surfen im Internet – Häufigkeit II

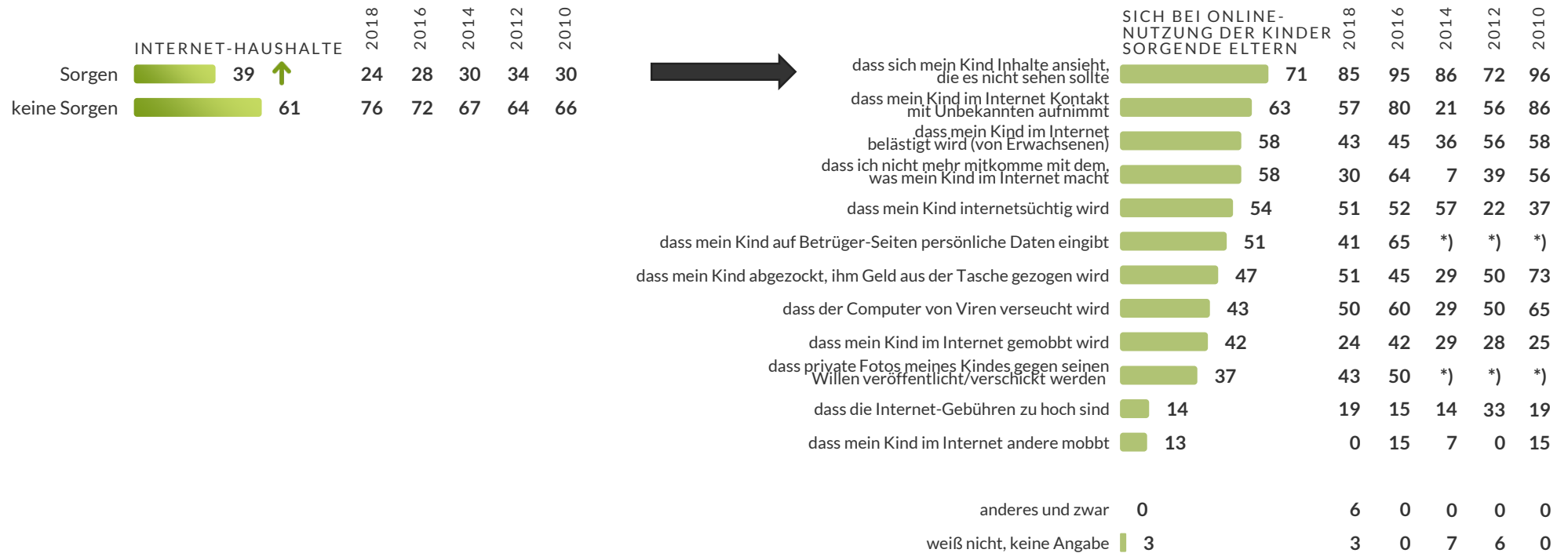
**i** Ein Viertel der Kinder zwischen 6 und 10 ist (fast) täglich alleine im Internet!



Frage: Wie häufig nutzt Ihr Kind alleine das Internet?

# Ängste rund um Internetnutzung der Kinder

**i** Die Eltern machen sich mehr Gedanken zur Internetnutzung der Kinder!

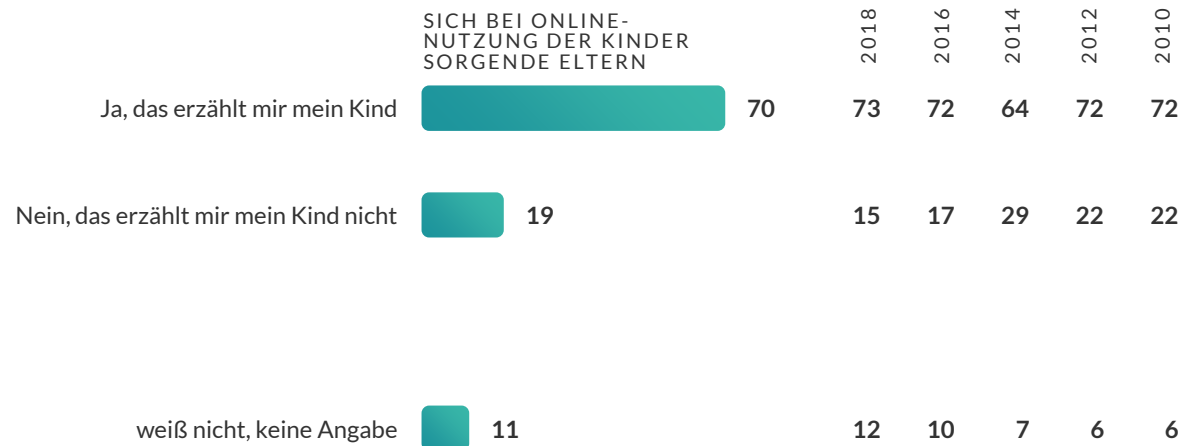


\*) kein Trend

Frage: Machen Sie sich Sorgen, wenn Ihr Kind online ist oder nicht? Und was bereitet Ihnen Sorgen?

# Kinder berichten Unangenehmes




















**i** Die Eltern gehen weiterhin davon aus, dass die Kinder Unangenehmes berichten!



Frage: Erzählt Ihnen Ihr Kind, wenn es auf etwas Unangenehmes im Internet stößt, oder nicht?

# Verbreitung von Internet-Regeln

**i Die Internet-Haushalte haben nun mehr Internet-Regeln vereinbart!**

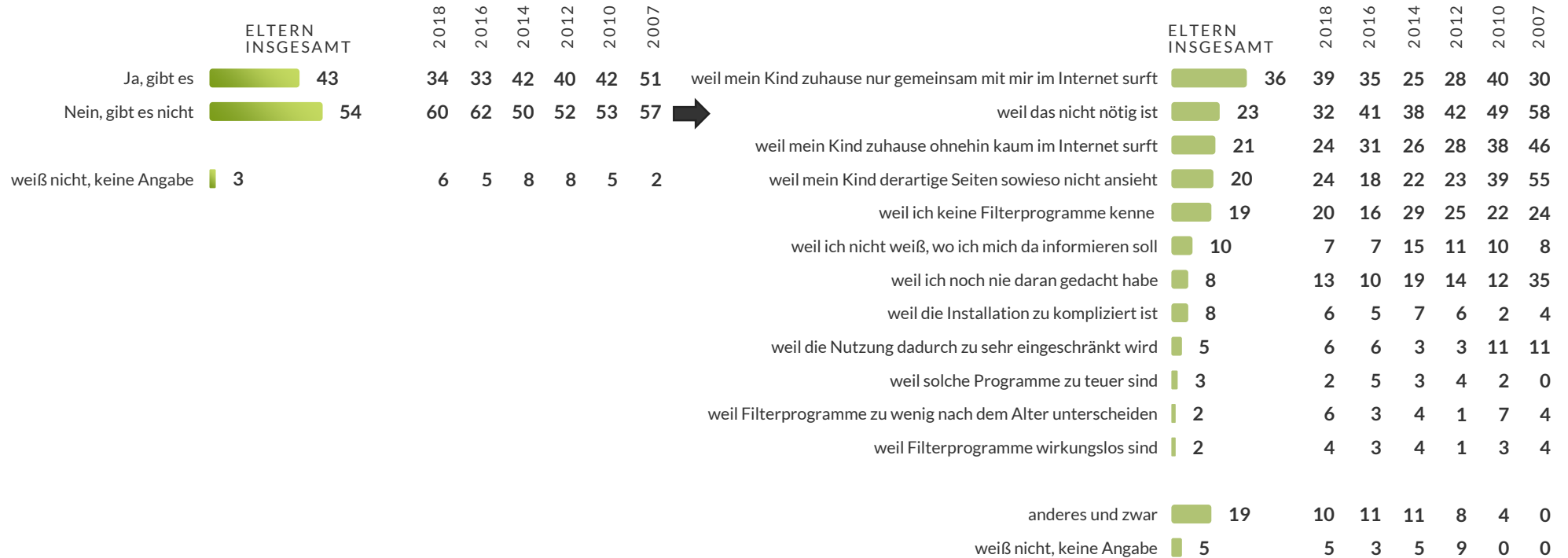
INTERNET-HAUSHALTE		2018	2016	2014	2012	2010	2007		BEFRAGTE INSGESAMT	2018	2016	2014	2012	2010	2007
Ja, vereinbare Regeln	 89	74	73	67	70	85	81	→ es dürfen keine persönlichen Daten preisgegeben werden	 73	79	69	68	83	73	53
Nein, vereinbare keine Regeln	 10	22	27	30	30	14	19	es darf nicht eingekauft werden, kein Online-Shopping	 72	82	81	61	83	81	58
								die Nutzungsdauer ist zeitlich beschränkt	 67	76	74	77	74	88	75
								mein Kind muss mir mitteilen, wenn es sich im Internet bedrängt fühlt	 66	68	63	58	77	59	44
weiß nicht, keine Angabe	 1	4	0	2	0	3	0	es darf keine Software herunter geladen werden*	 65	74	63	39	63	64	38
								bestimmte Webseiten dürfen nicht besucht werden	 62	64	68	48	66	73	54
								es dürfen keine Personen real getroffen werden, die man im Internet kennen gelernt hat	 62	60	61	48	*)	*)	*)
								mein Kind muss mir vorher Bescheid geben, was es im Internet tun möchte	 59	68	64	65	80	76	67
								es darf sich nicht mit Fremden im Chat unterhalten werden	 57	54	48	45	71	55	25
								es dürfen keine Filme oder Videos herunter geladen werden*	 55	60	49	35	63	64	38
								es dürfen keine Chat-Rooms genutzt werden	 54	55	46	26	66	48	23
								mein Kind muss eine freundliche Sprache in E-Mails/Chatrooms verwenden	 40	45	30	23	54	35	28
								mein Kind darf nicht alleine ins Internet einsteigen	 38	41	34	29	40	65	62
								es dürfen keine Onlinespiele gespielt werden	 35	37	18	10	20	28	18
								anderes und zwar	 2	6	2	6	0	1	3
								weiß nicht, keine Angabe	 1	2	0	6	3	0	2

\*wurde im Trend anders abgefragt, \*) kein Trend

Frage: Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?  
Hier sehen Sie die Liste mit möglichen Regeln. Welche dieser Regeln werden bei Ihnen vereinbart?

# Verbreitung von Internet-Filtern

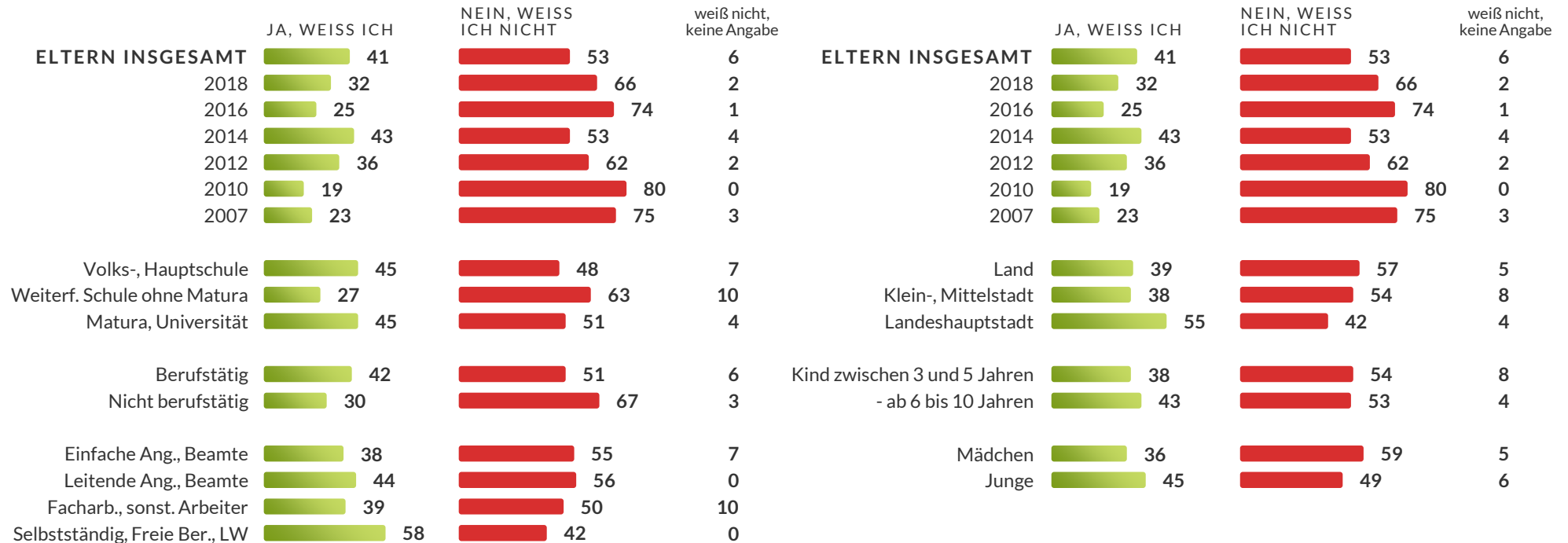
**i** Auch Internet-Filter sind etwas häufiger im Einsatz.



**Frage:** Gibt es bei Ihnen zuhause gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?  
Warum sind keine Filterprogramme installiert?

# Wissen zum Umgang mit illegalen Seiten

**i** Trotz eines leichten Anstiegs wissen die Eltern mehrheitlich noch nicht, wo sie illegale Internet-Inhalte melden können.

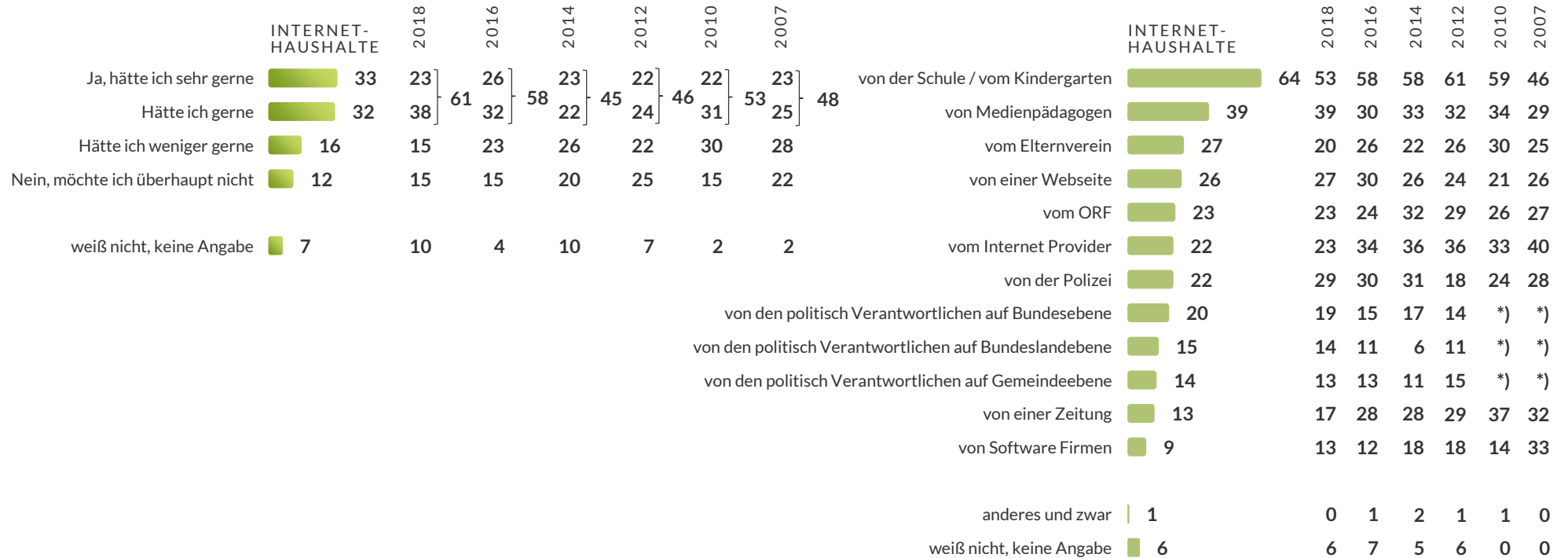


Frage: Wissen Sie, wo Sie illegale Inhalte im Internet melden können oder nicht?



# Interesse an Infos zur sicheren Internet-Nutzung

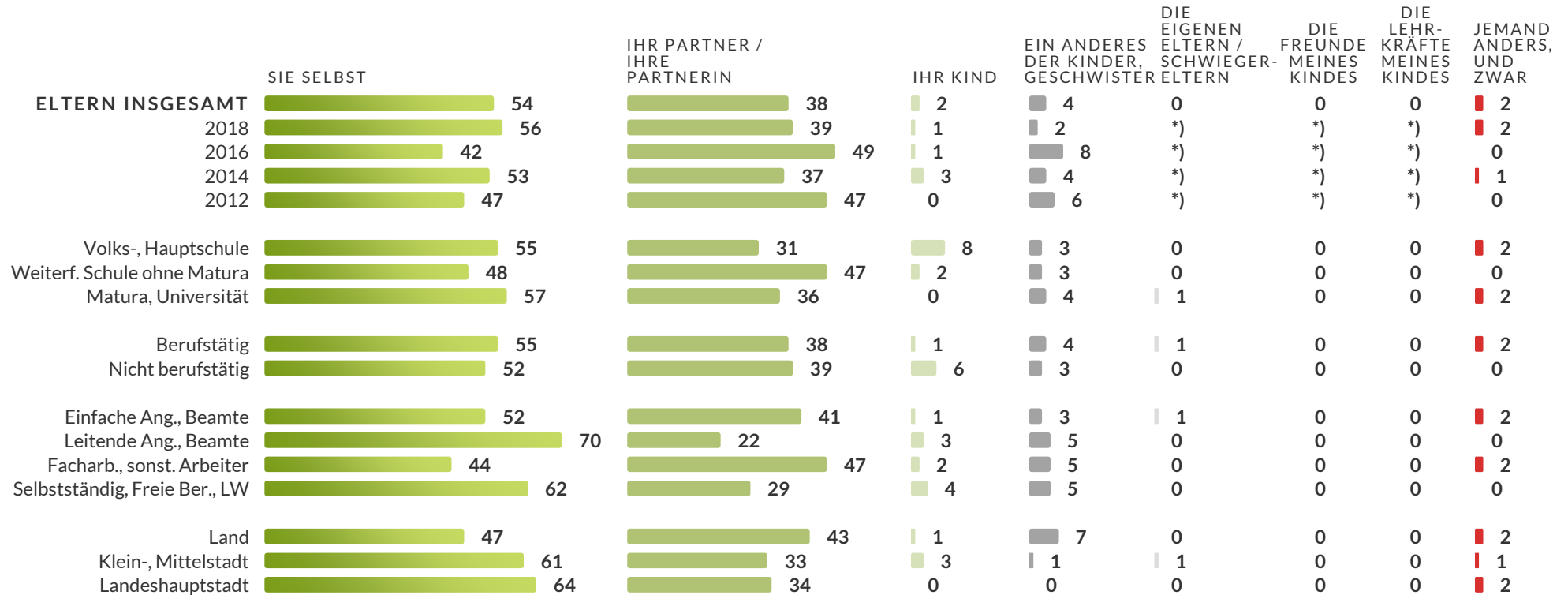
**i** Das Interesse an Informationen zur sicheren Internetnutzung ist angewachsen – und man wünscht sich hier Unterstützung vor allem von den Kindergärten / Schulen.



Frage: Hätten Sie gerne mehr Informationen über einen sicheren und sinnvollen Umgang mit dem Internet oder nicht? Von wo bzw. von wem würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

# Internet-Kompetenz im Haushalt

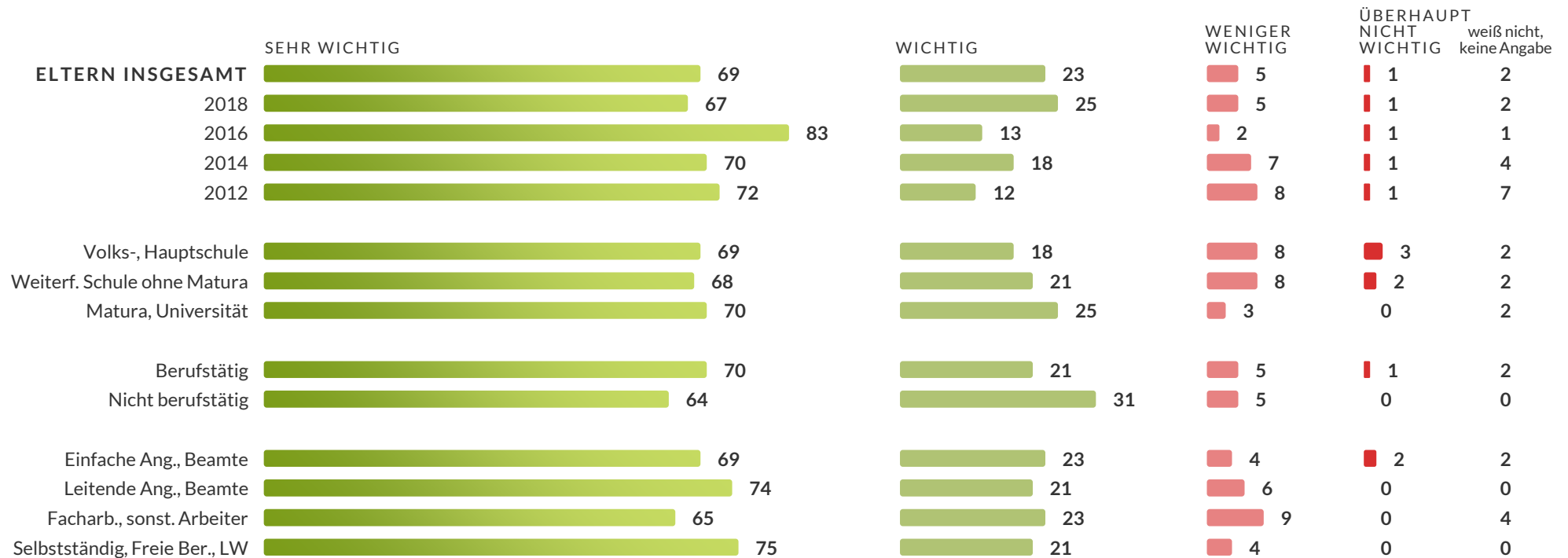
**i** Die Internetkompetenz sieht man bei der Elterngeneration!



Frage: Wer kennt sich bei Ihnen daheim bzw. im Umfeld Ihres Kindes mit dem Internet am besten aus?

# Bedeutung von Filterprogrammen in Schulen I

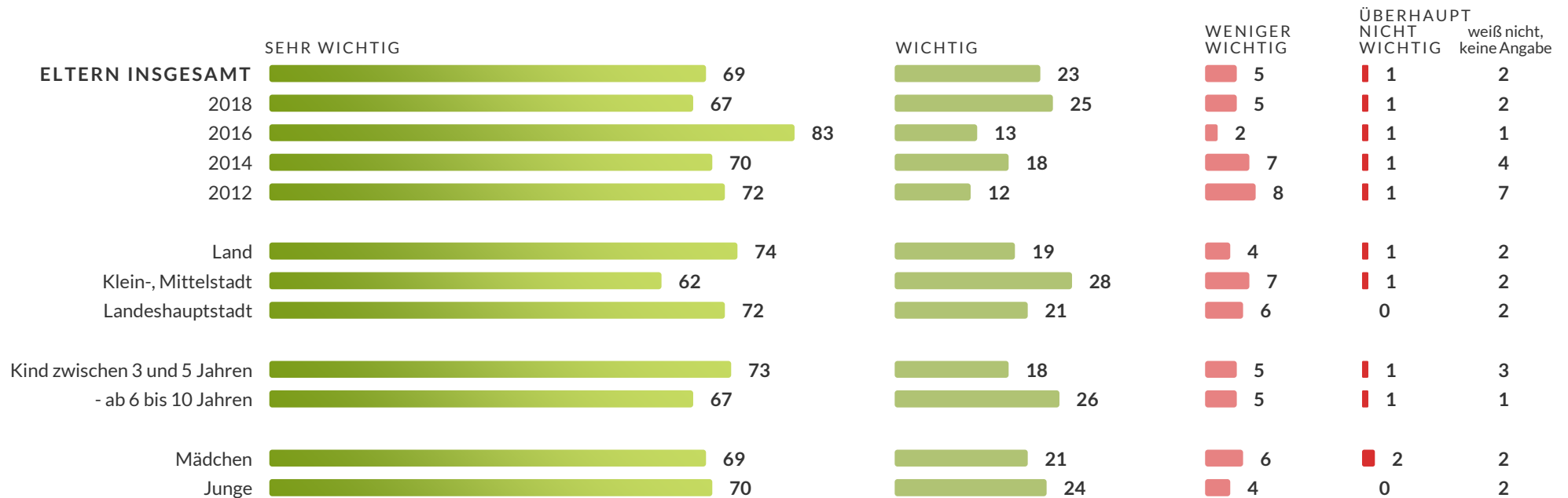
**i** Filterprogramme an Schulen und Kindergärten sind wichtig!



**Frage:** Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach Filterprogramme im Internet in Schulen bzw. Kindergärten, um Kinder vor unerlaubten Seiten zu schützen? Würden Sie sagen, Filterprogramme in Schulen bzw. Kindergärten sind -

# Bedeutung von Filterprogrammen in Schulen II

**i** Unabhängig vom Alter des Kindes legt man Wert auf Filterprogramme!



**Frage:** Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach Filterprogramme im Internet in Schulen bzw. Kindergärten, um Kinder vor unerlaubten Seiten zu schützen? Würden Sie sagen, Filterprogramme in Schulen bzw. Kindergärten sind -

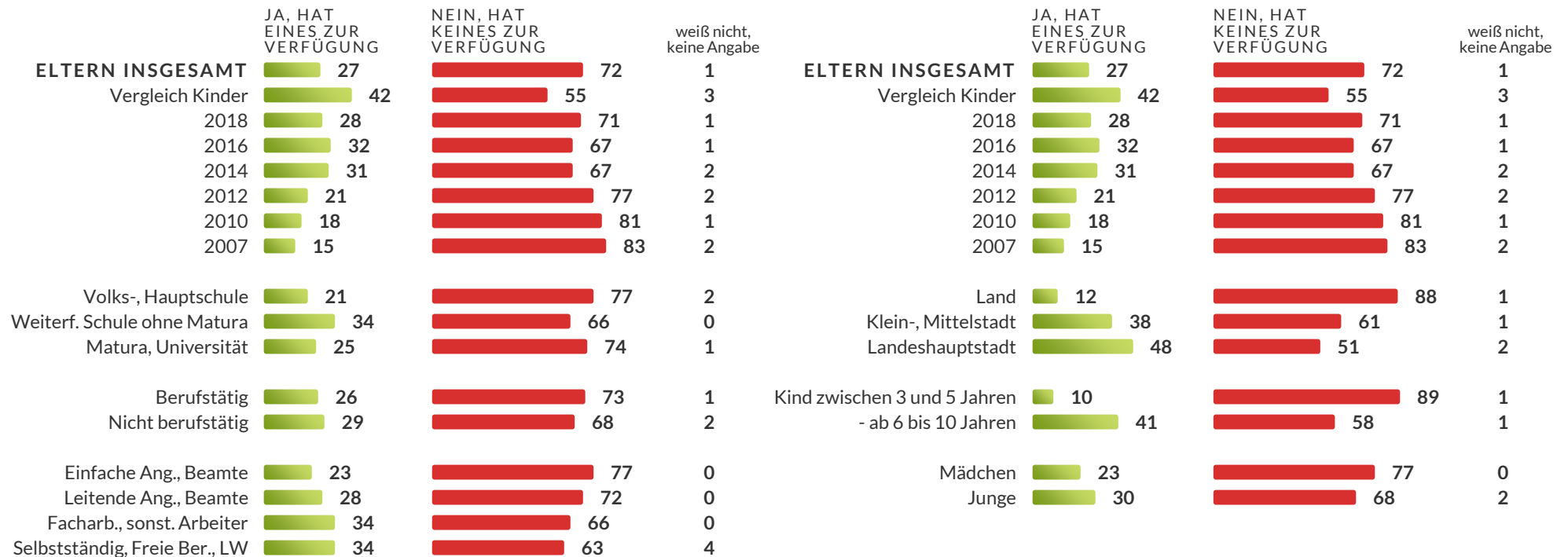


KAPITEL 8

# Handy

# Handy-Nutzung

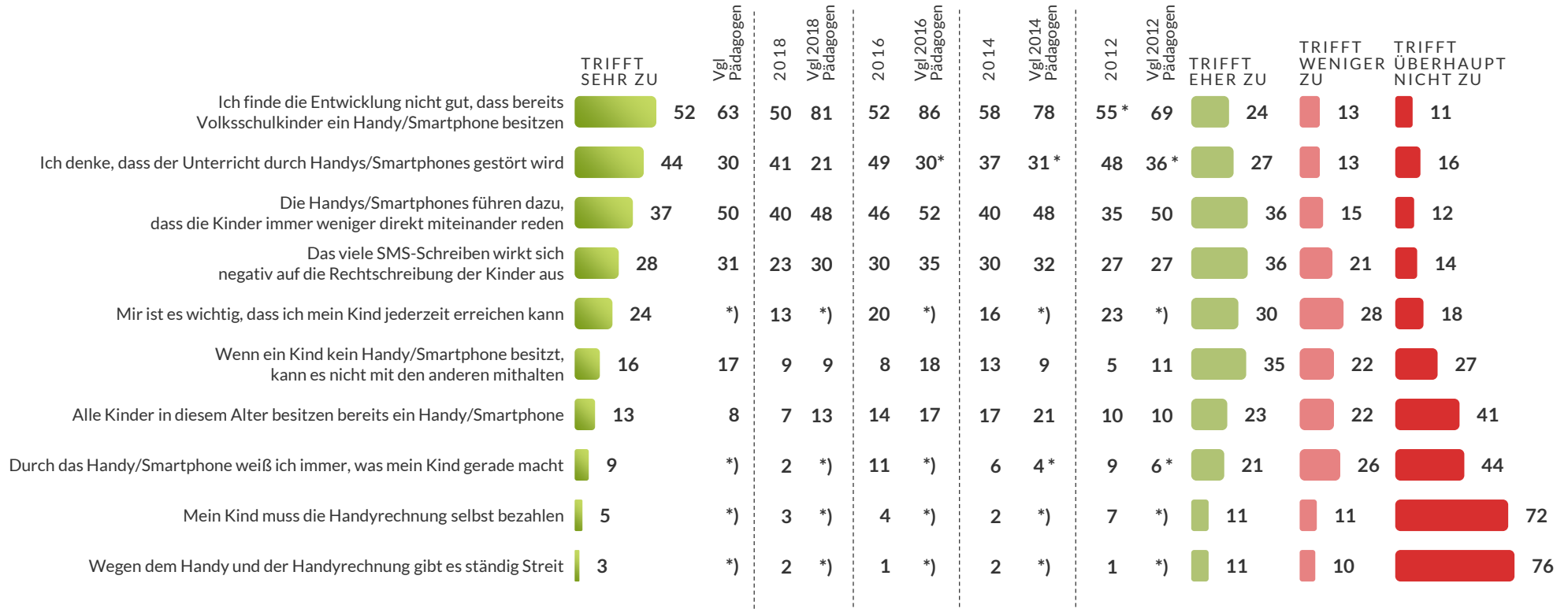
**i** Kaum Veränderung in der Verfügbarkeit von Handys / Smartphones bei Kindern – die Mehrheit besitzt kein eigenes Gerät.



Frage: Kommen wir nun zum Thema Handy/Smartphone: Hat Ihr Kind ein eigenes Handy/Smartphone zur Verfügung oder nicht?

# Aussagen zur Handy-Nutzung

**i** Die Eltern empfinden ein Handy / Smartphone bei ihren Kindern eher als Störfaktor.

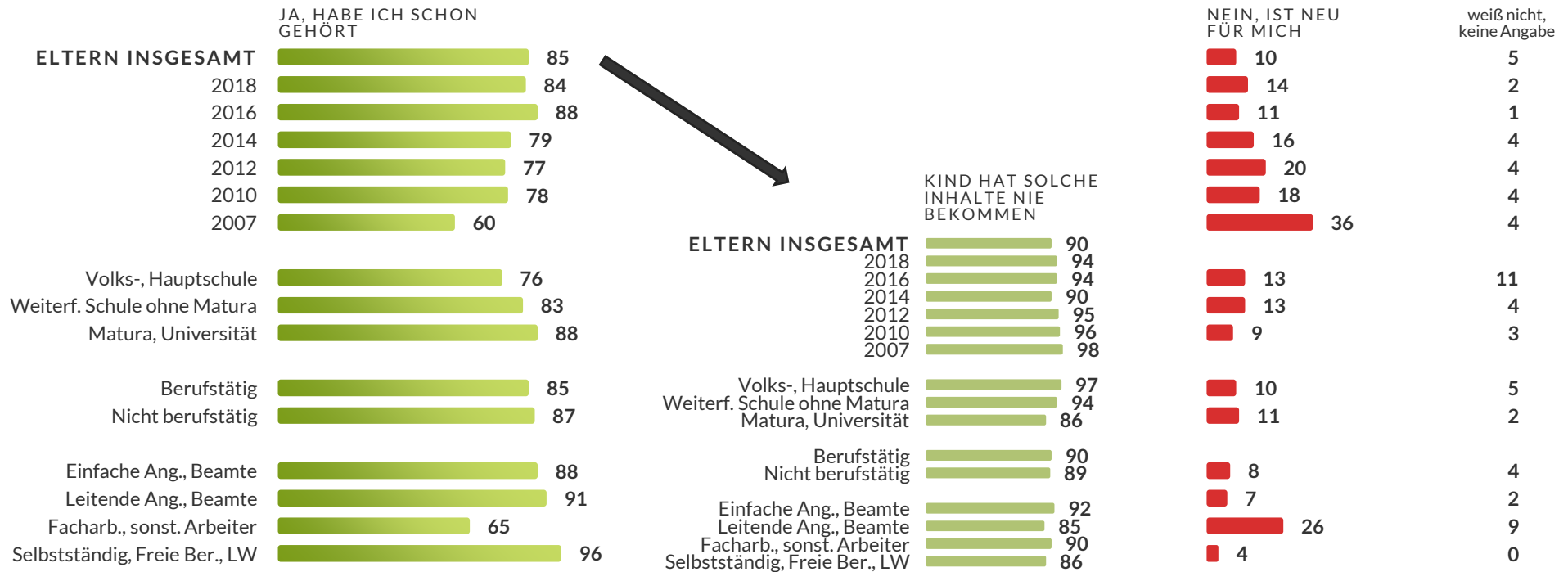


\* wurde anders abgefragt, \*) wurde nicht abgefragt

Frage: Sie sehen nun verschiedene Aussagen zum Thema Handy/Smartphone. Bitte beurteilen Sie wie sehr diese Aussagen für Sie zutreffen.

# Relevanz von Gewalt- und Pornofilmen am Handy I

**i** Die Problematik rund um Porno- und Gewaltfilmen ist den Eltern durchwegs bekannt – aber kaum ein Kind bekommt (nach Einschätzung der Eltern) derartige Inhalte!

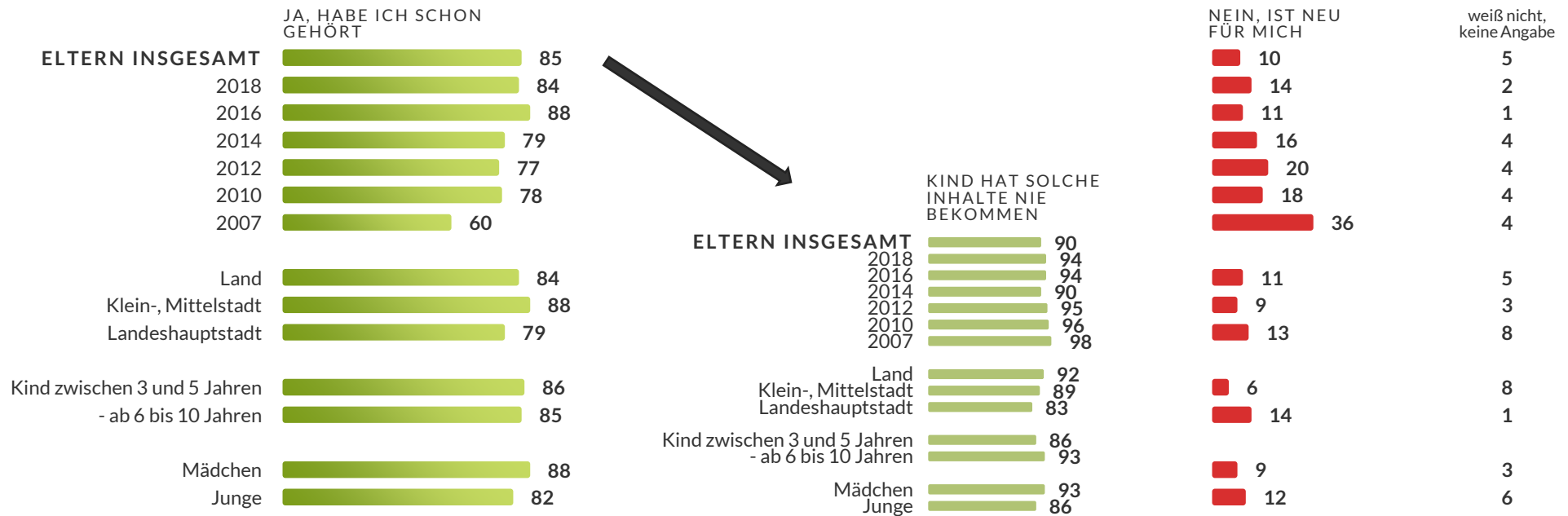


**Frage:** Haben Sie schon einmal davon gehört, dass Gewalt- und Pornofilme über Handys versendet werden oder ist dies neu für Sie?  
Hat Ihr Kind schon einmal solche Inhalte bekommen oder ist dies nicht der Fall?



# Relevanz von Gewalt- und Pornofilmen am Handy II

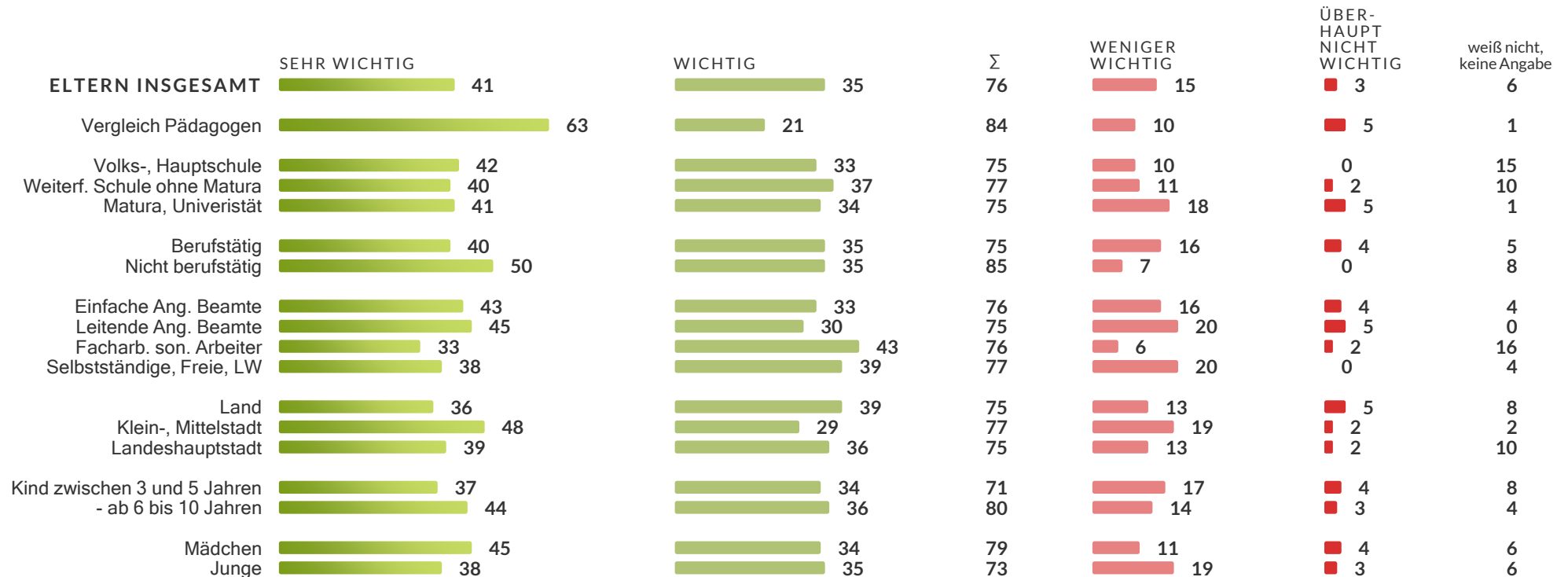
**i** In ländlichen Regionen sowie die Eltern von Mädchen gehen von noch geringerer Verbreitung von Gewalt- und Pornofilmen am Smartphone aus!



**Frage:** Haben Sie schon einmal davon gehört, dass Gewalt- und Pornofilme über Handys versendet werden oder ist dies neu für Sie?  
Hat Ihr Kind schon einmal solche Inhalte bekommen oder ist dies nicht der Fall?

# Bedeutung einer Kommunikations-App

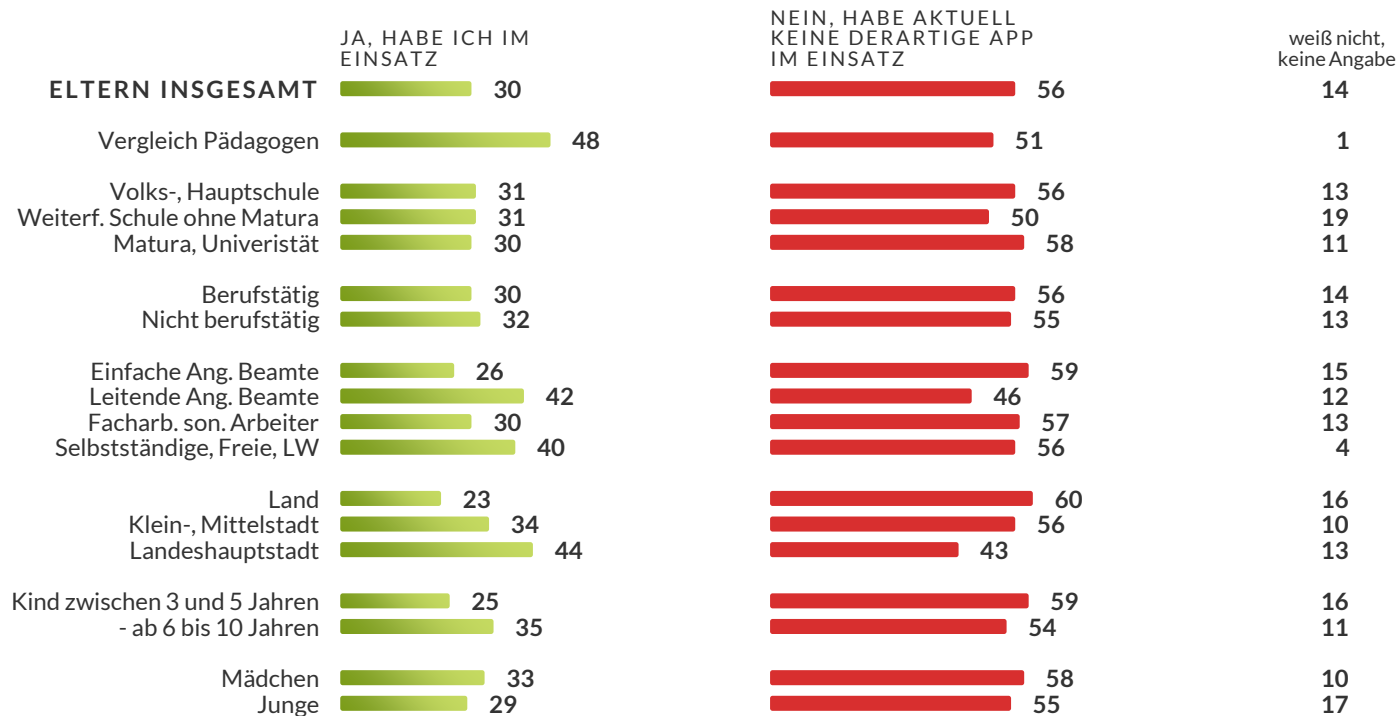
**i** Auch die Kommunikation mit den PädagogenInnen soll via App stattfinden: Drei Viertel der Eltern begrüßen eine App zur Kommunikation mit den PädagogenInnen!



Frage: Wie wichtig ist es Ihnen, dass Sie eine datenschutzkonforme Kommunikations-App für die Kommunikation mit den PädagogenInnen zur Verfügung haben?

# Nutzung einer Kommunikations-App

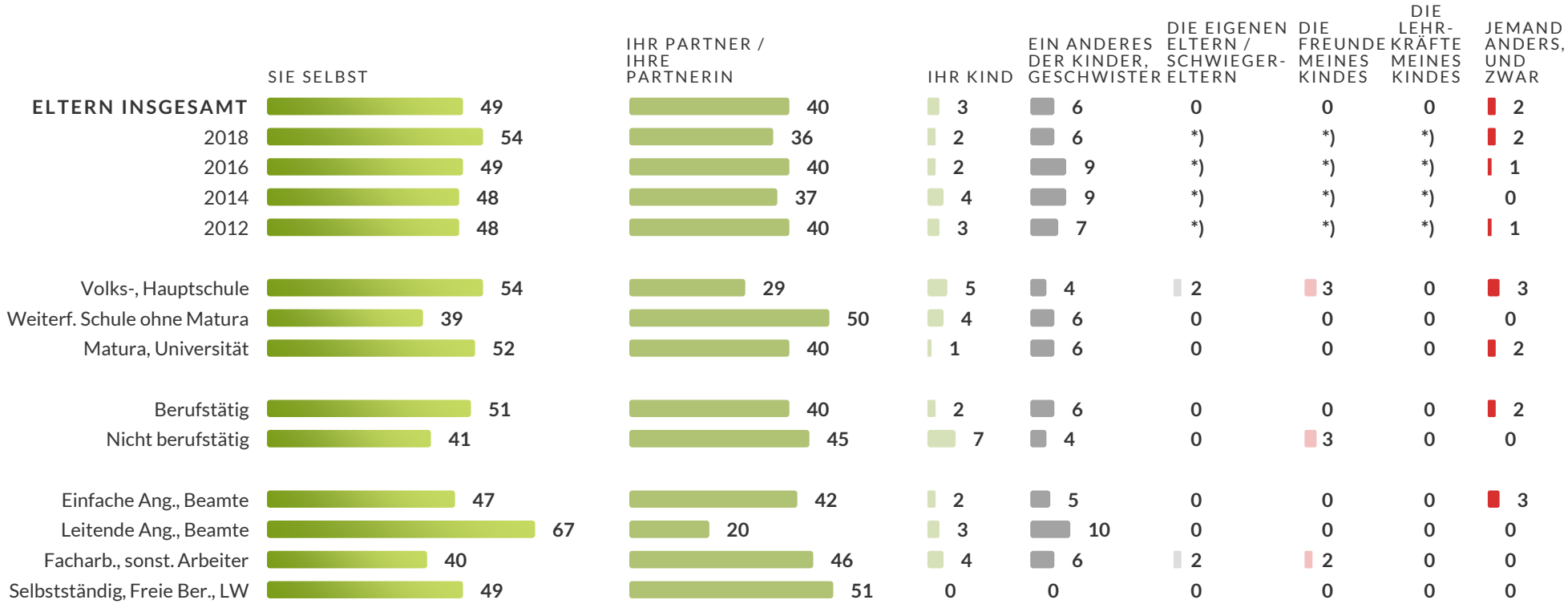
**i** Rund ein Drittel der Eltern hat auch bereits eine App im Kommunikations-Einsatz!



Frage: Haben Sie derzeit eine datenschutzkonforme Kommunikations-App im Einsatz, die Ihre Erwartungen erfüllt oder nicht?

# Handy-Kompetenz im Haushalt

**i** Die größte Handykompetenz vermutet man auch weiterhin bei sich selbst!



\*) kein Trend

Frage: Wer kennt sich bei Ihnen daheim bzw. im Umfeld Ihres Kindes mit dem Handy/Smartphone am besten aus?

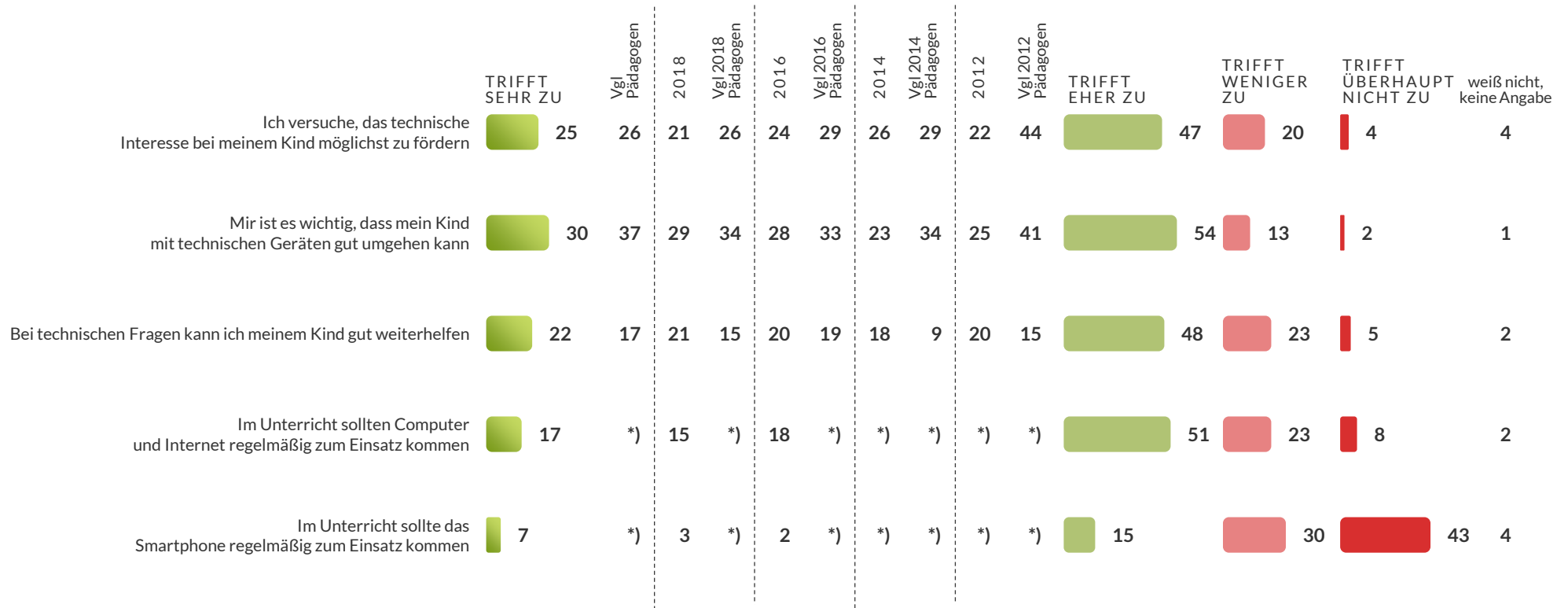


KAPITEL 9

# Medientechnische Kompetenz & Kommunikation

# Die technische Kompetenz bei Kindern

**i** Die technische Kompetenz der Kinder ist für die Eltern auch weiterhin von großer Bedeutung!

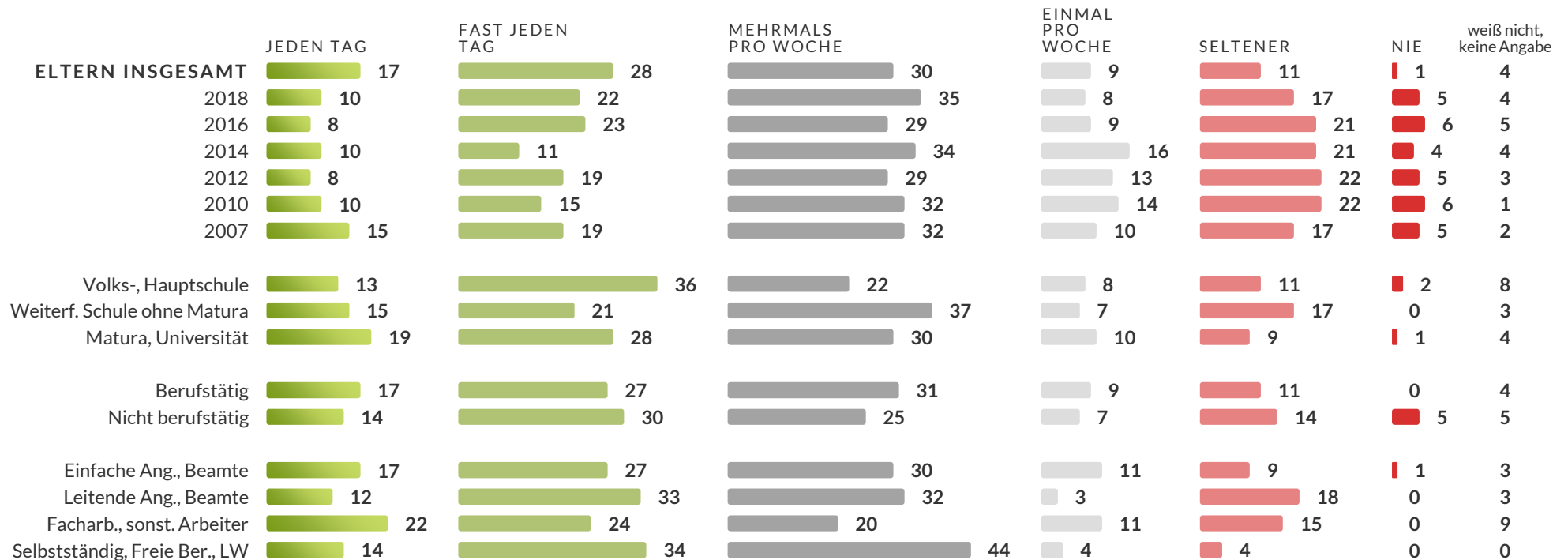


\*) kein Trend

Frage: Hier sehen Sie ein paar Aussagen rund um die technische Seite bei Medien. Bitte geben Sie zu jeder Aussage an, ob diese sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht gut auf Sie zutrifft.

# Kommunikation über Medien-Inhalte I

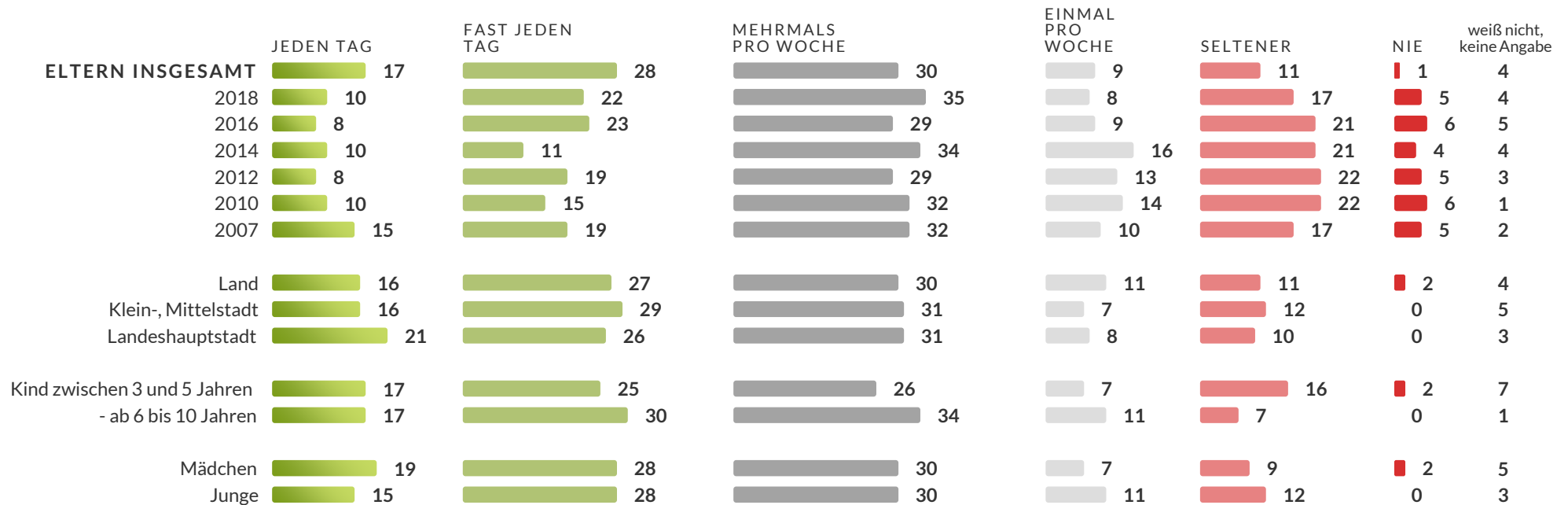
**i** Corona bringt mehr Kommunikationszeit: Eltern sprechen nun spürbar häufiger mit ihren Kindern über Medieninhalte!



Frage: Wie häufig sprechen Sie mit Ihrem Kind über Dinge, die es in verschiedenen Medien gesehen oder erlebt hat?

# Kommunikation über Medien-Inhalte II

**i** Bei 8 von 10 Eltern von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren wurden Medien-Inhalte zumindest mehrmals pro Woche angesprochen.

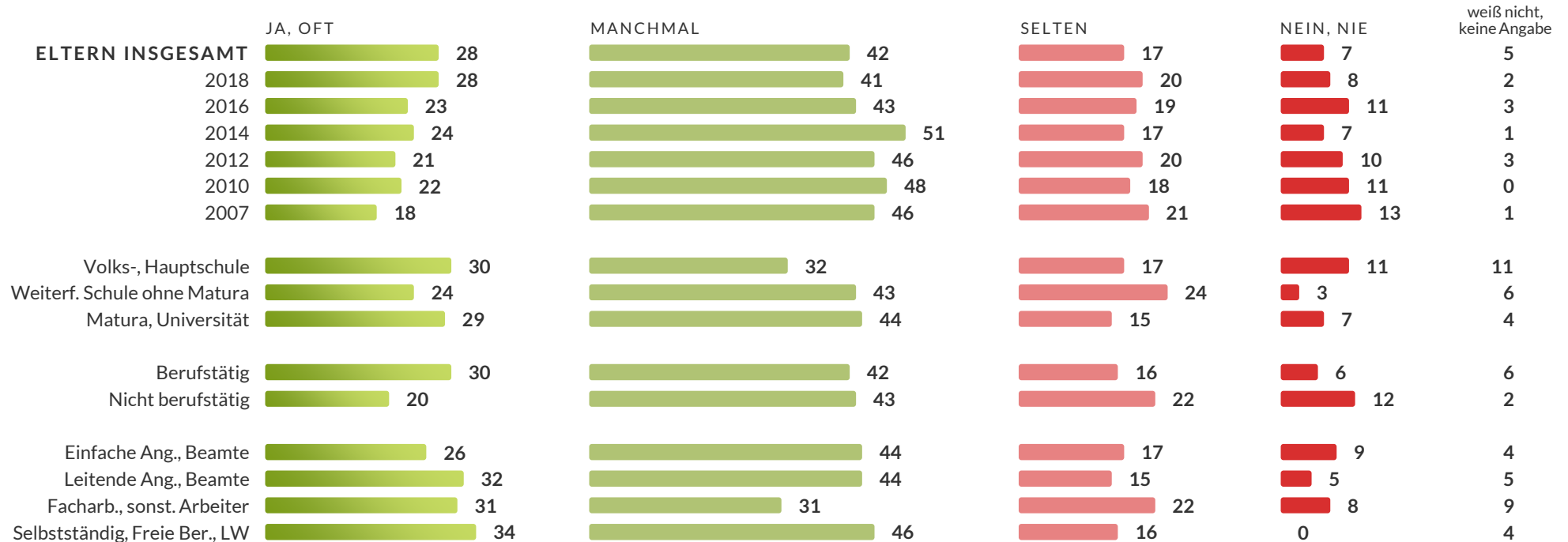


Frage: Wie häufig sprechen Sie mit Ihrem Kind über Dinge, die es in verschiedenen Medien gesehen oder erlebt hat?



# Gespräche zum Umgang mit den Medien I

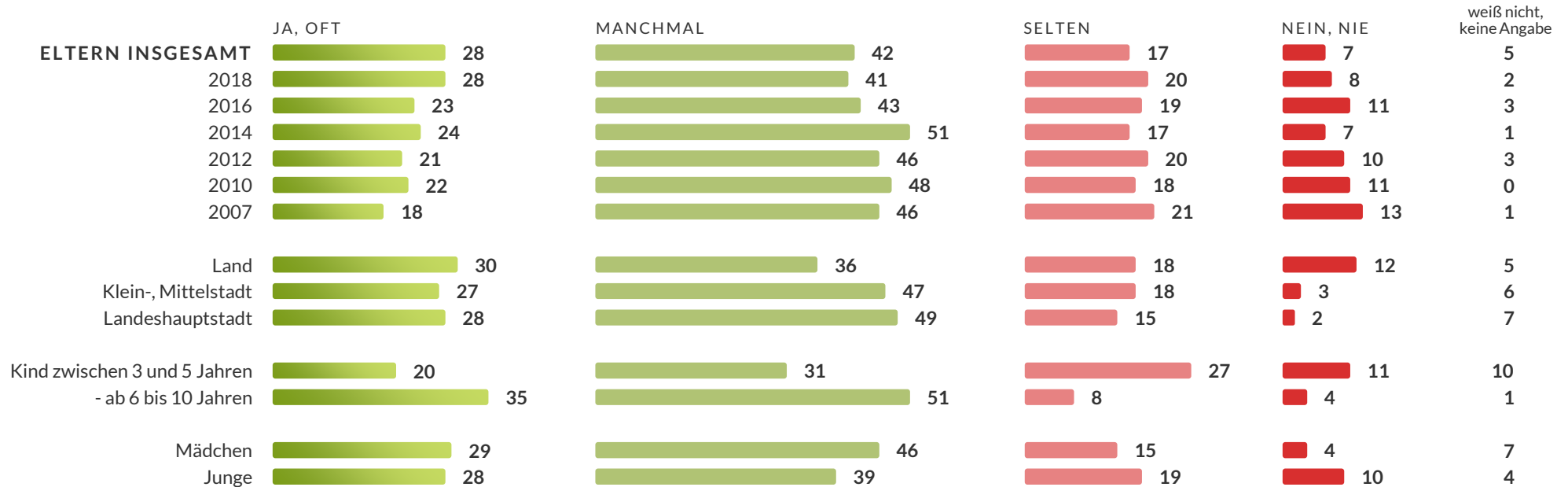
**i** Und auch der Umgang mit den Medien wird regelmäßig besprochen – hier zeigt sich aber keine Veränderung im Vergleich zu 2018!



Frage: Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wie man am besten mit den verschiedenen Medien umgeht oder ist das nicht der Fall?

# Gespräche zum Umgang mit den Medien II

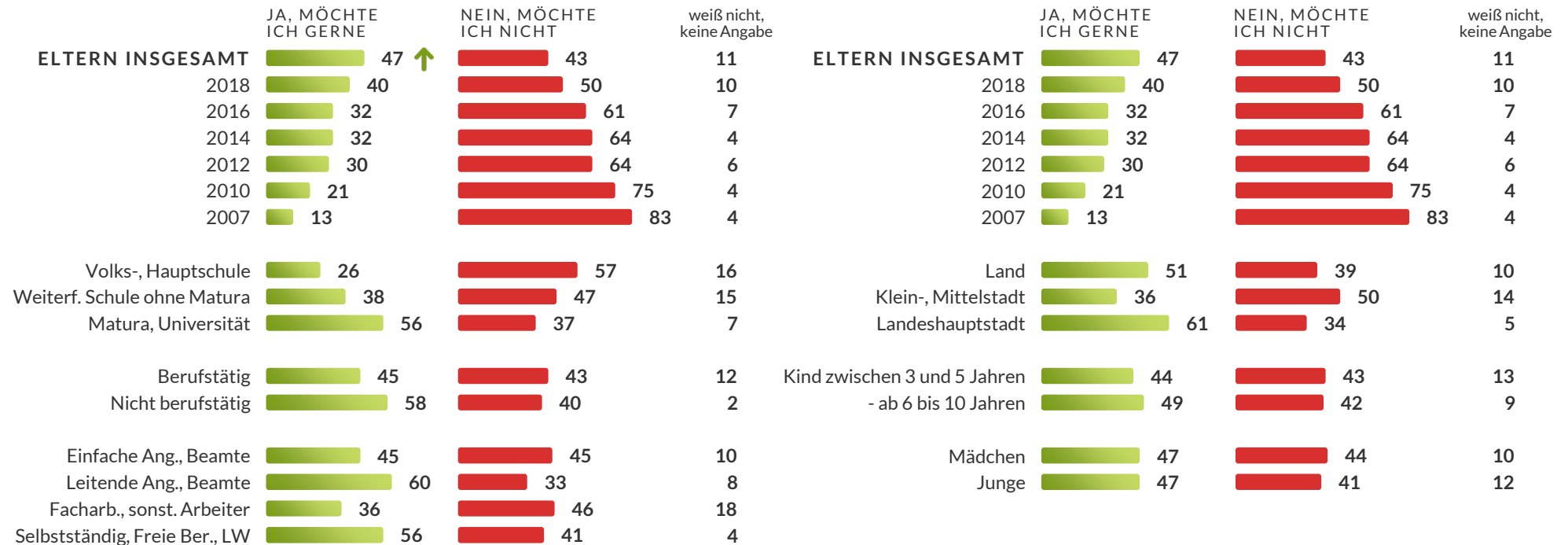
**i** Gespräche über den richtigen Umgang werden ab einem Alter von 6 Jahren häufiger.



Frage: Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, wie man am besten mit den verschiedenen Medien umgeht oder ist das nicht der Fall?

# Interesse an Informationen zur Förderung von Medienkompetenz

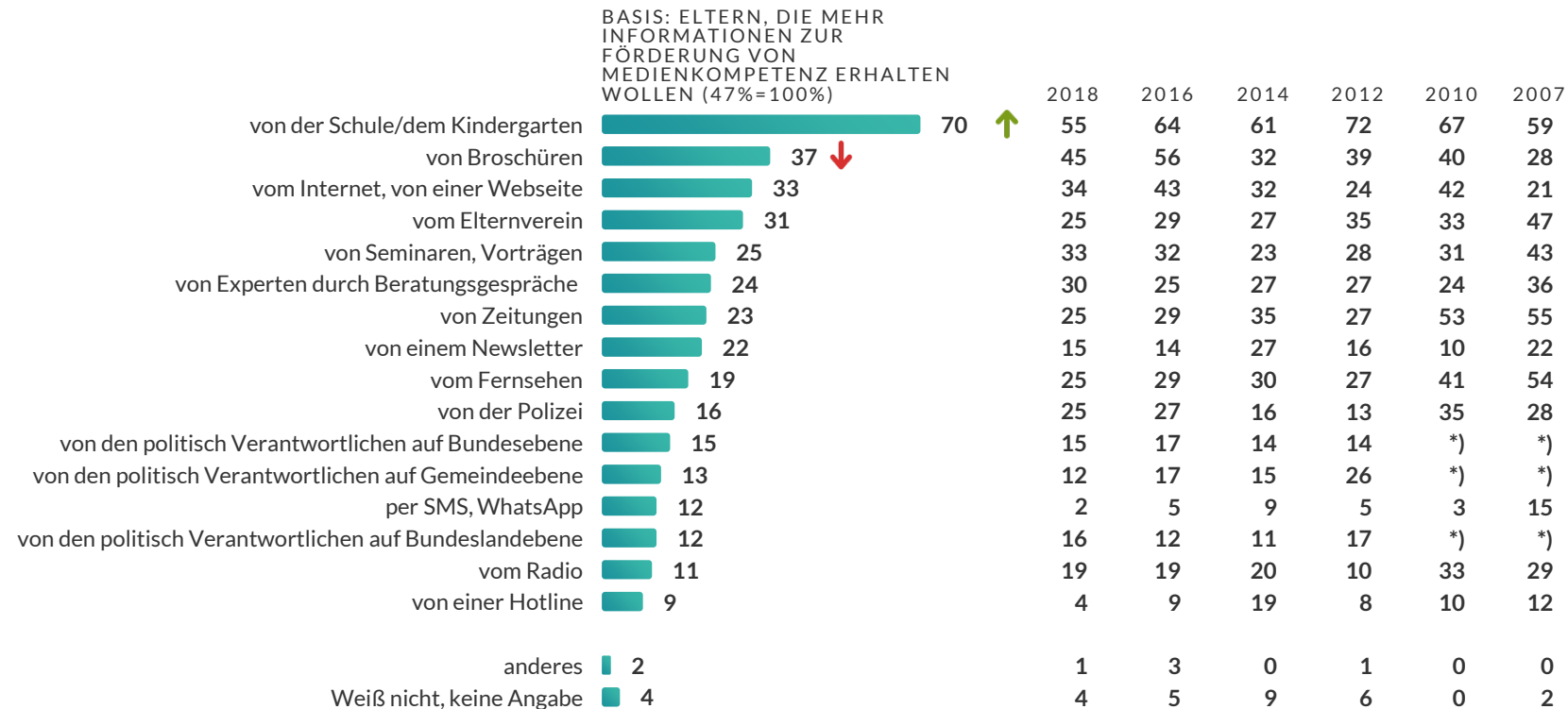
**i** Der Wunsch der Eltern nach mehr Informationen zur Förderung der Medienkompetenz der Kinder nimmt weiter zu!



Frage: Möchten Sie mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz erhalten oder nicht?

# Informations-Quellen zur Medienkompetenz

**i** Die Eltern sehen vor allem die Schulen als zentrale Informationsquelle!

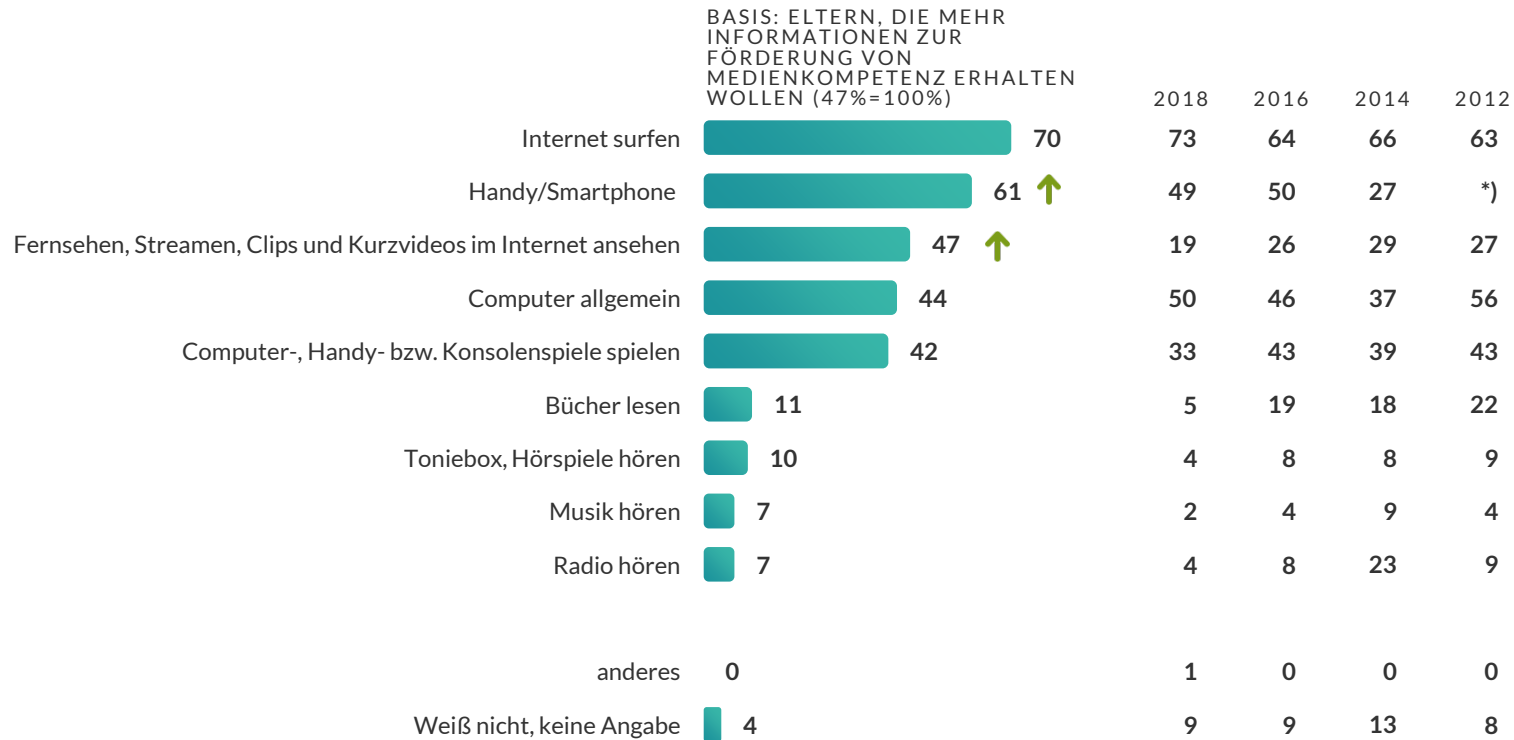


\*) kein Trend

Frage: Von wo bzw. von wem würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

# Informations-Inhalte zur Medienkompetenz

**i** Besonders Informationen rund um das Internet, aber auch über Handy/Smartphone und Streaming sind von Interesse!



\*) kein Trend

Frage: Und über welche Medien würden Sie sich mehr Informationen wünschen?

# Eigenes Profil in einer Online-Community

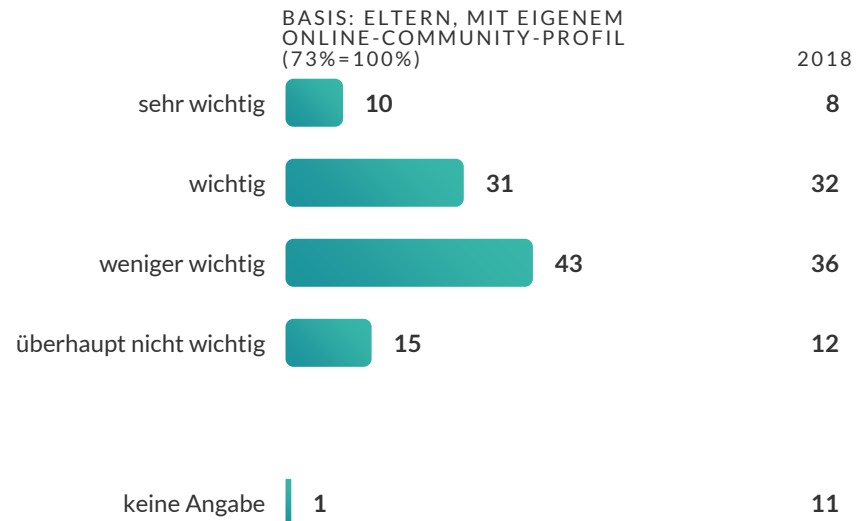
**i** Rund drei Viertel der Eltern besitzen ein eigenes Profil in einer Online-Community!



Frage: Haben Sie ein eigenes Profil in einer Online-Community wie Facebook, Instagram oder ähnliche?

# Bedeutung von Online-Communities

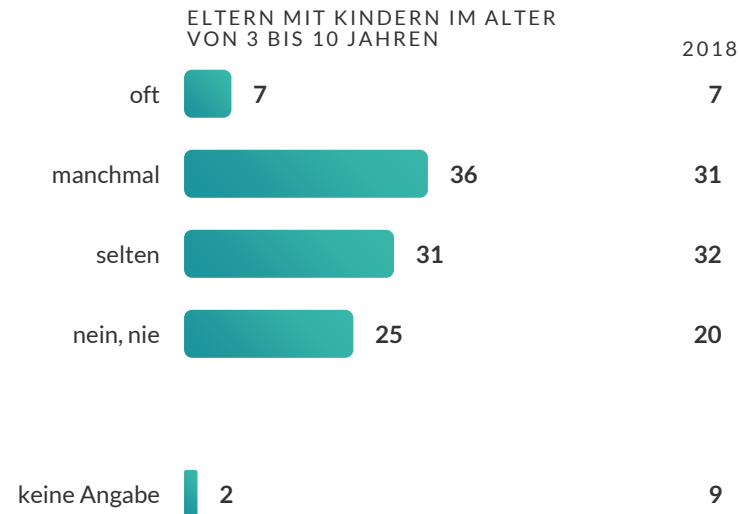
**i** Die Online-Communities haben nur wenig Bedeutung für die Eltern!



Frage: Welche Bedeutung haben Online-Communities für Sie persönlich?

# Gespräche über Online-Communities zu Hause

**i** Online-Communities sind nur selten Gesprächsthema in den Haushalten!

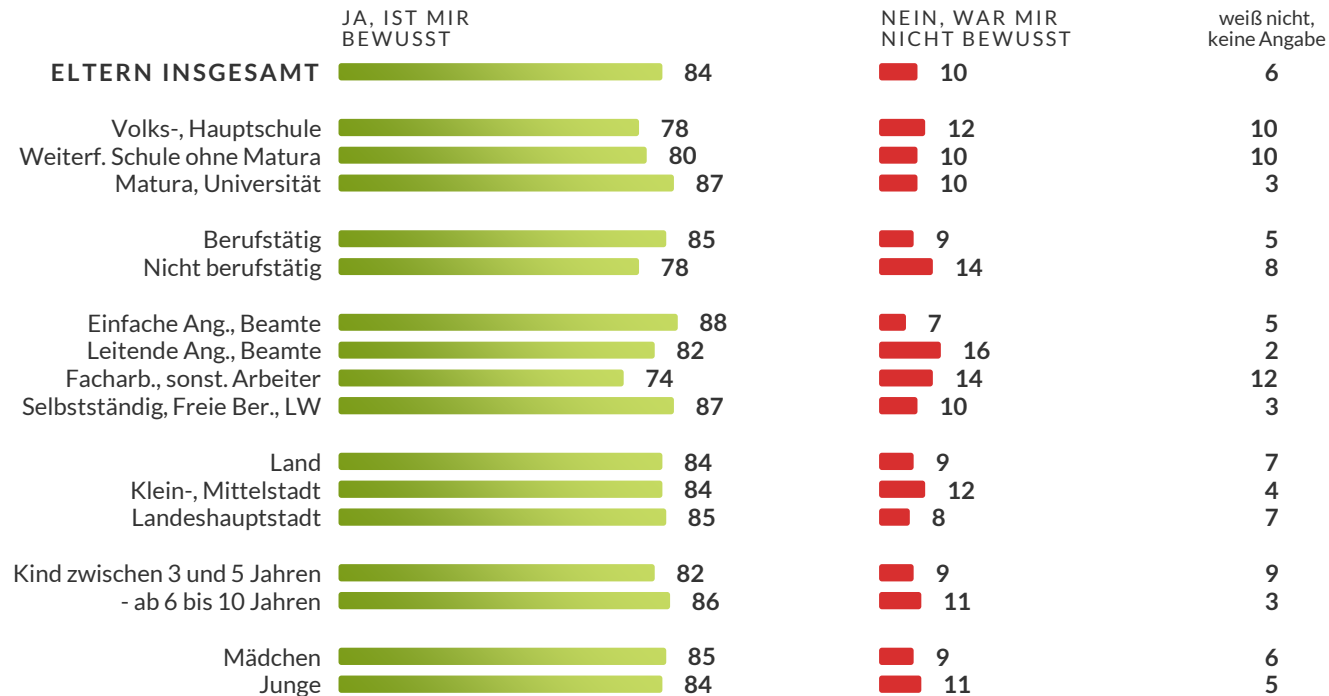


Frage: Werden Online-Communities bei Ihnen zu Hause thematisiert? Würden Sie sagen -



# Wissen um die Bedeutung von Influencern

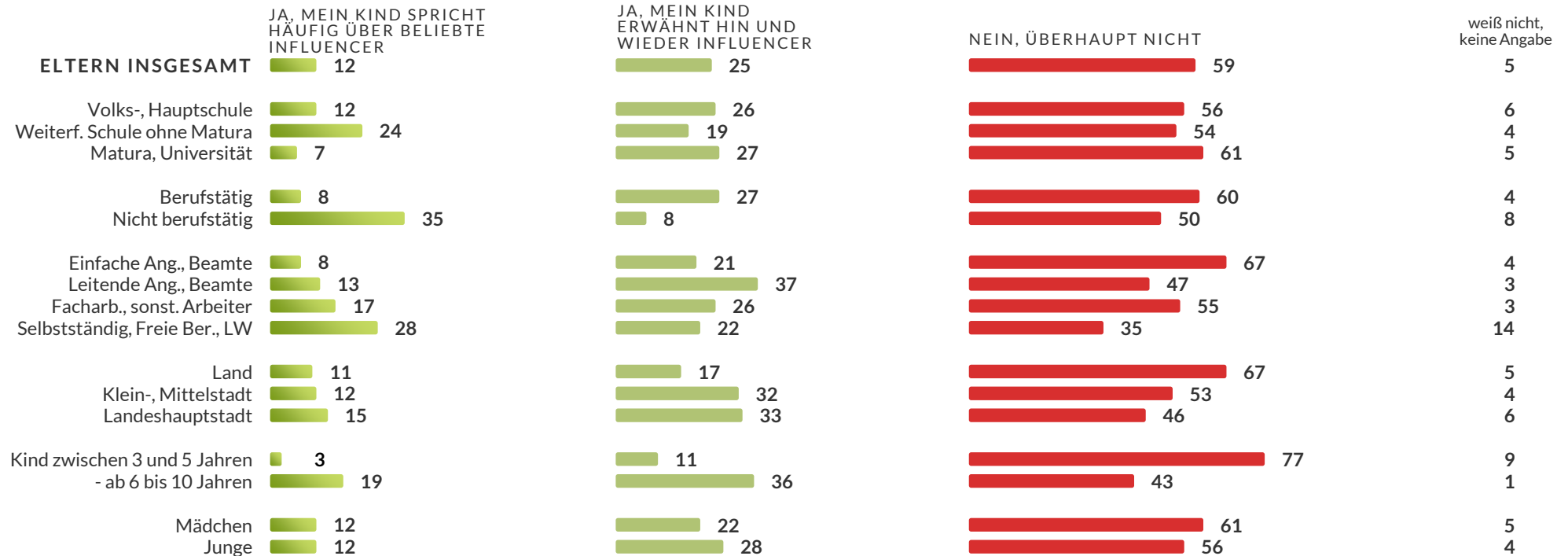
**i** Den Eltern ist die Präsenz von Influencern durchaus bewusst!



Frage: Ist Ihnen bewusst, dass in sozialen Medien, wie zum Beispiel YouTube oder Instagram, Influencer bzw. Meinungsbildner präsent sind, die bei vielen Kindern sehr gut ankommen, oder nicht?

# Influencer als Gesprächsstoff

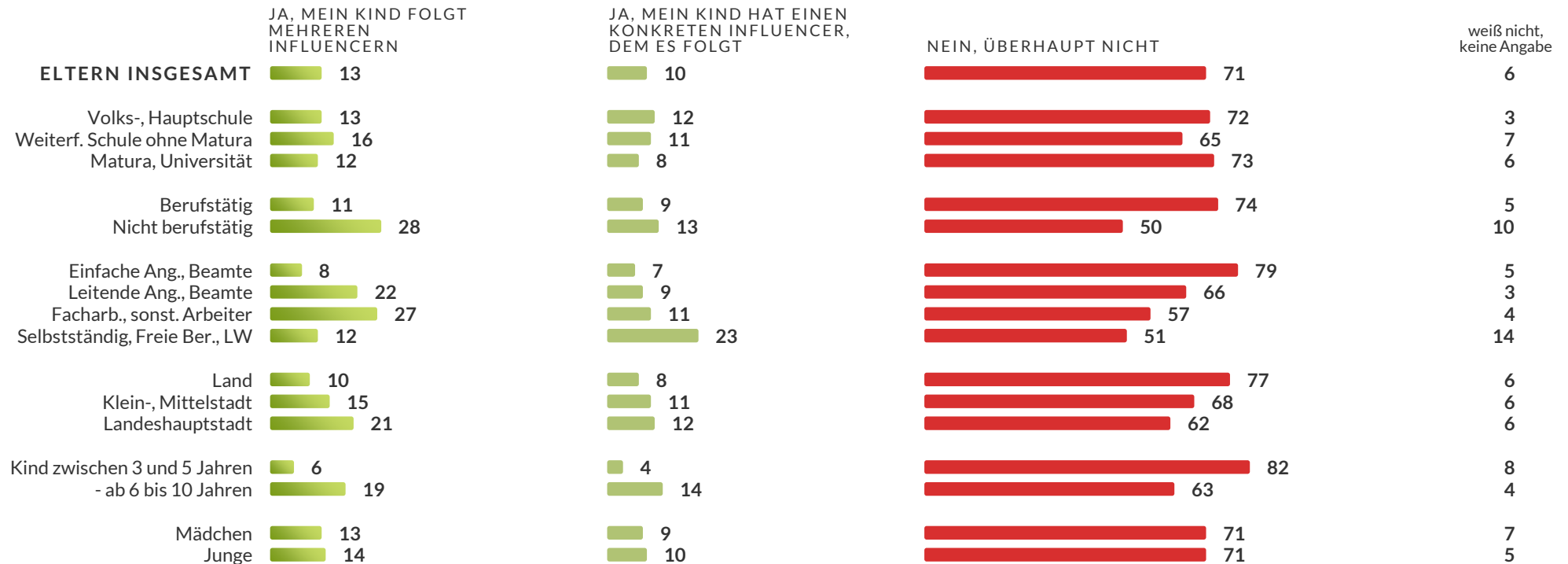
**i** Rund ein Drittel der Kinder spricht zumindest gelegentlich über Influencer!



Frage: Werden Influencer von Ihrem Kind thematisiert? Würden Sie sagen -

# Reichweite von Influencern bei Kindern

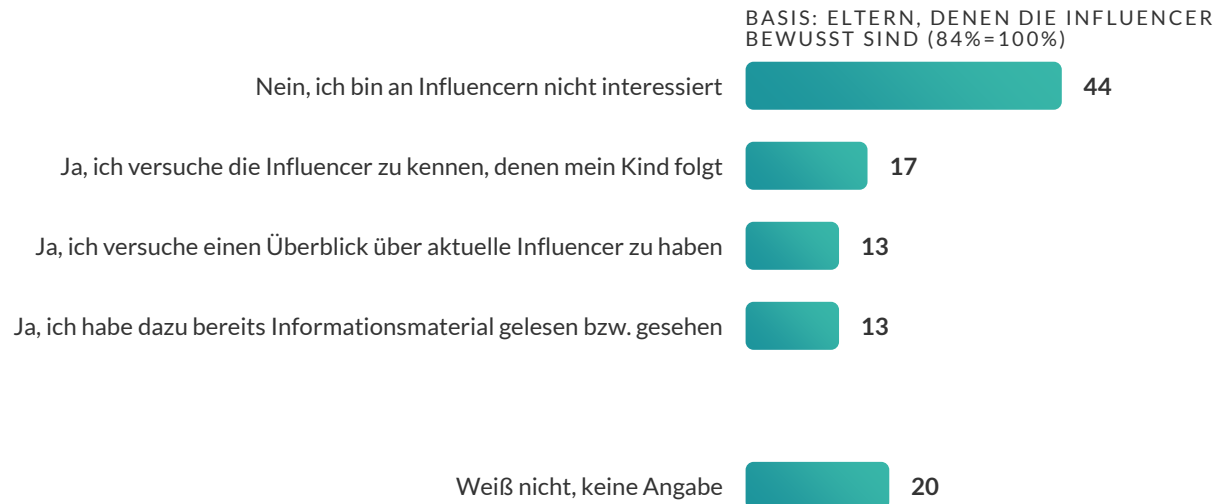
**i** Ein Viertel der Eltern geht davon aus, dass das eigene Kind zumindest einem Influencer auf YouTube oder Instagram folgt.



Frage: Folgt Ihr Kind einem bestimmten Influencer auf YouTube oder Instagram, oder nicht?

# Sicht der Eltern auf die Influencer

**i** Die Thematik rund um Influencer ist für viele Eltern (noch) kaum von Bedeutung!



Frage: Und befassen Sie sich mit der Thematik der Influencer und ihre möglichen Auswirkungen auf Kinder?

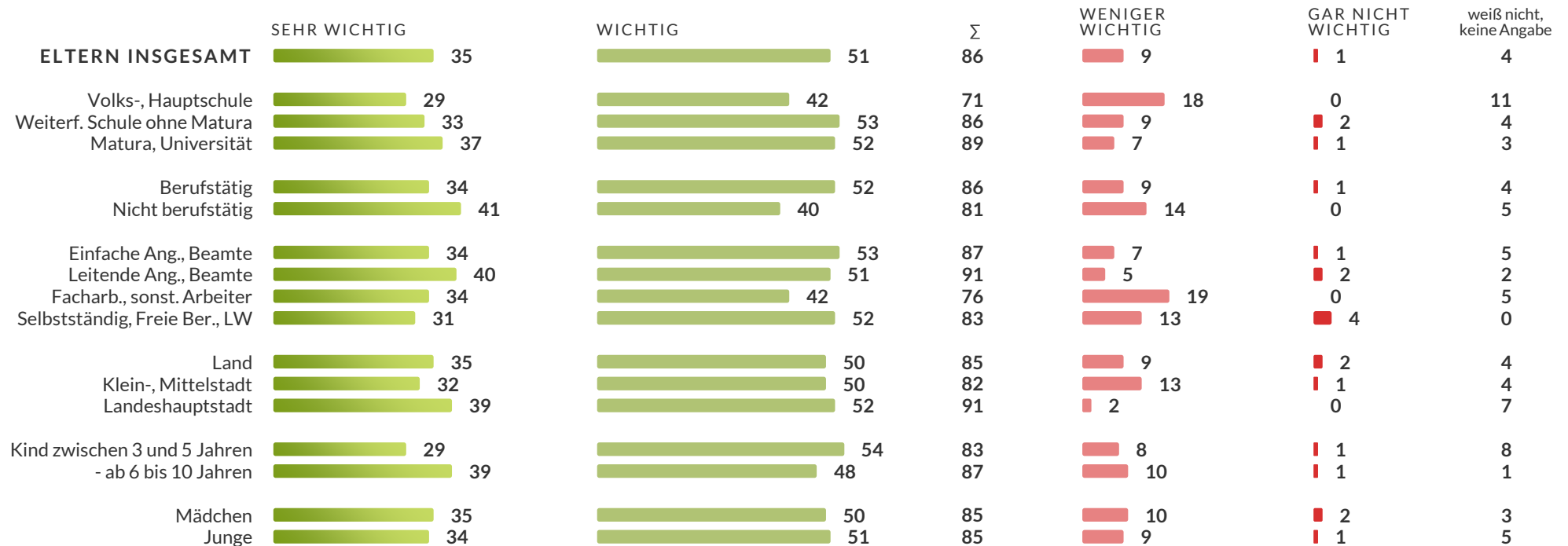
A man in a suit is running to the right, carrying a laptop. The background is a dark, futuristic digital landscape with glowing lines, circuitry, and floating data points. The overall aesthetic is high-tech and dynamic.

KAPITEL 10

# Digitalisierung

# Bedeutung der Digitalisierung

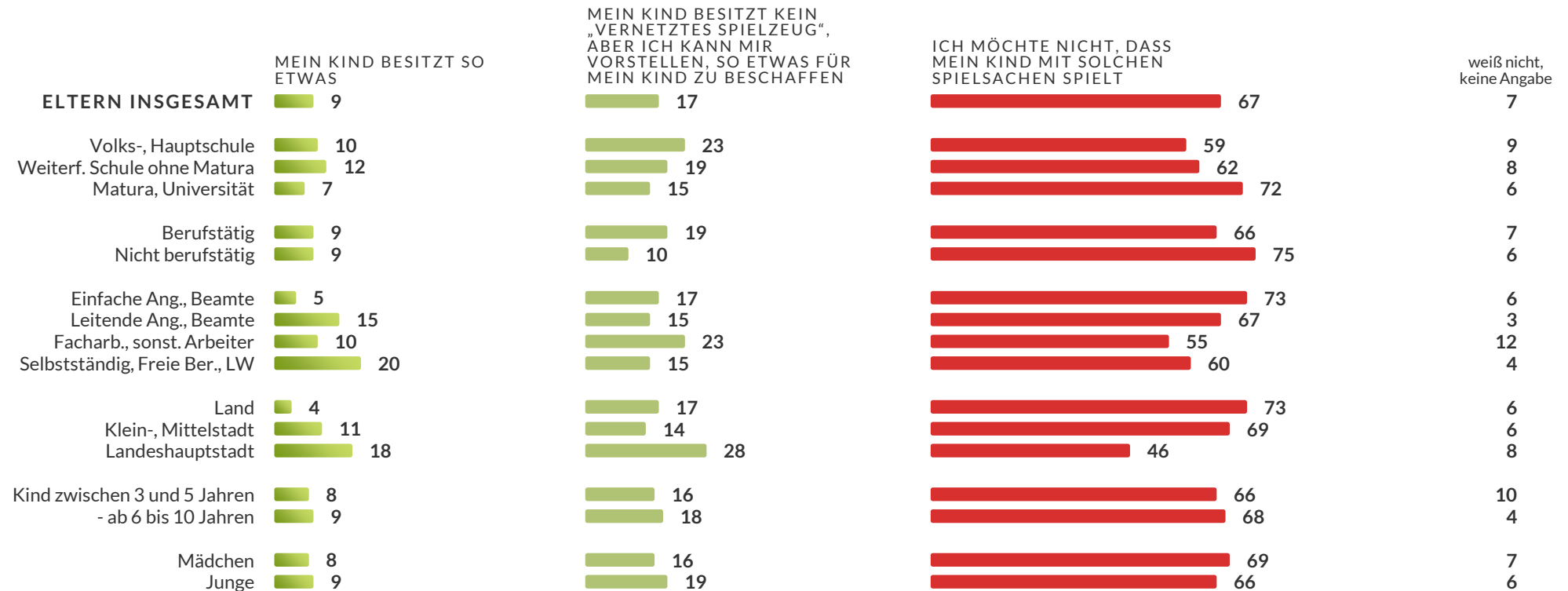
**i** Die Digitalisierung ist aus der Sicht der Eltern von zentraler Bedeutung für die Zukunft ihrer Kinder!



Frage: Wie würden Sie die Bedeutung der Digitalisierung, also die immer stärker werdende Vernetzung, für die Kinder im Hinblick auf ihre Zukunft und ihren Beruf einschätzen?

# Anreizwirkung von vernetztem Spielzeug

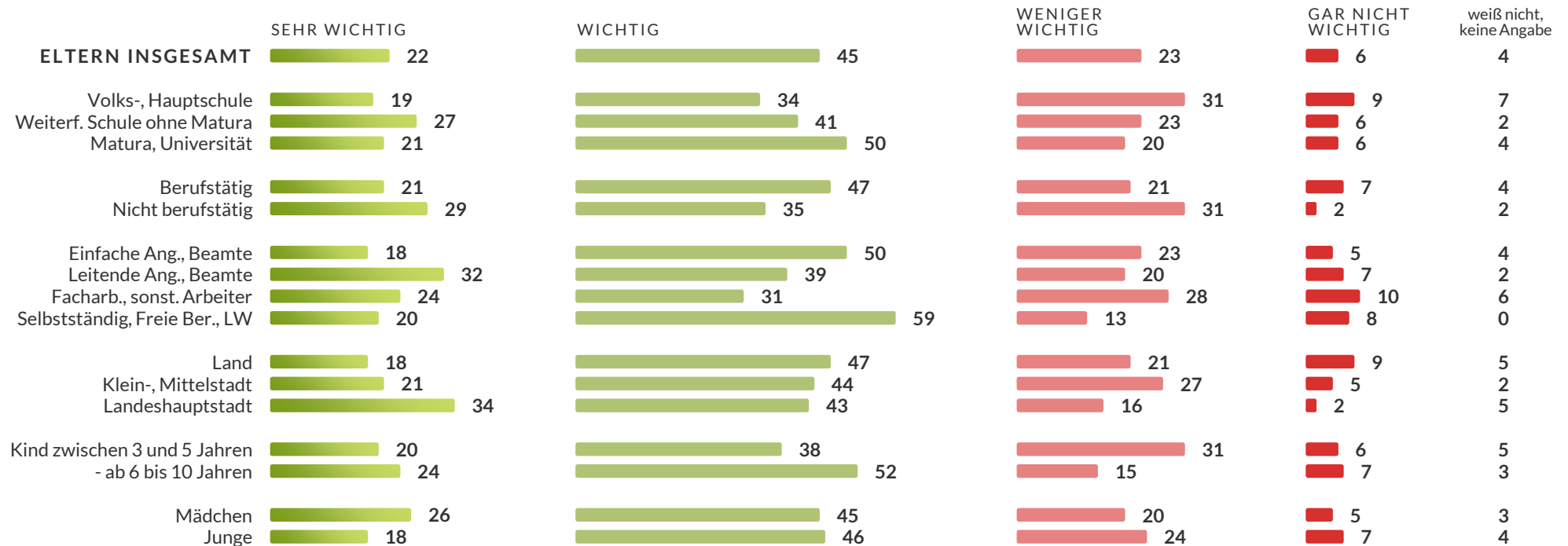
**i** Vernetztes Spielzeug stößt bei den Eltern derzeit auf wenig Interesse!



**Frage:** Spielzeuge können mit dem Internet oder einer App verbunden sein und können z.B. antworten oder programmiert werden, wie etwa sprechende Plüschtiere/Puppen oder programmierbare Roboter. Was sagen Sie zu „vernetztem Spielzeug“?

# Frühzeitige Vorbereitung auf die Digitalisierung

**i** Eine frühe Vorbereitung der Kinder auf die Auswirkungen der Digitalisierung ist für zwei Drittel der Eltern wichtig!

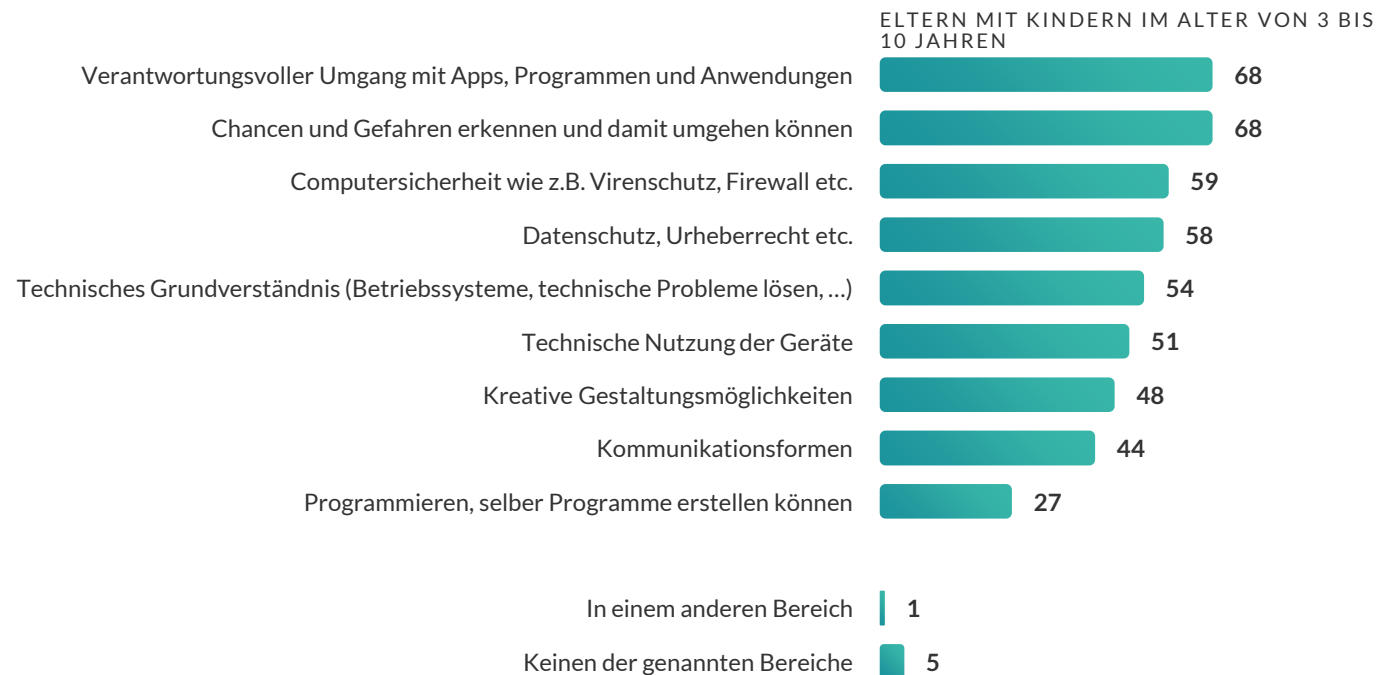


Frage: Und wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass die Kinder bereits früh auf die Veränderungen, die mit der Digitalisierung einhergehen, vorbereitet werden?



# Themenfelder der Digitalisierung

**i** Die Themenfelder rund um die Digitalisierung sind breit gefächert; besonders der verantwortungsvolle Umgang mit Apps und das Erkennen von Gefahren sind zentrale Felder, in denen eine Vorbereitung gewünscht wird!



Frage: In welchen Bereichen würden Sie eine Vorbereitung für wichtig erachten?

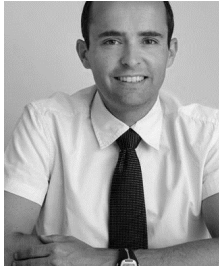
# Informationslieferanten rund um die Digitalisierung

**i** Die Schulen und Kindergärten werden auch bei der Digitalisierung als zentrale Informationsquelle betrachtet!



Frage: Von wo bzw. von wem würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

# Ihr Ansprechpartner



Prok Dr David Pfarrhofer

Tel +43 732 2555 401  
Mobil +43 664 225 51 67  
Mail [dpfarrhofer@marketat](mailto:dpfarrhofer@marketat)



Market Marktforschungs GmbH & CoKG  
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

Let's raise your **market!**

